



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Herbst 2003 • Nr. 159



Comenius-Grundschule



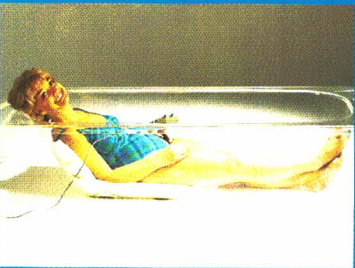
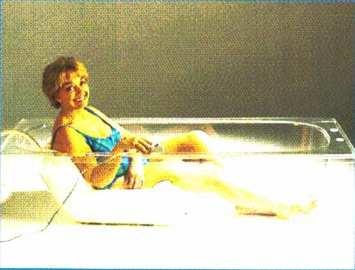
Dionysius-Grundschule

Gesamtschule



**Schule beginnt –
auch an den drei
Elsener Schulen**
Fotos: Hubert Steins

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen



AS Vertriebs GmbH

Andreas Schlenger

Fohling 24

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 93 66 - 0

Fax: 0 52 54 / 93 66 - 29

RundumService



Unser FordService:

Bequeme Terminbuchung,
Wartung & Reparatur,
Unfallschaden-Reparatur,
eigene Lackiererei,
Ford Originalersatzteile und
Zubehör für alle Fahrzeugkate
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Besser ankommen



Franz Kleine Automobile GmbH & Co.

Rathenaustraße 79 - 83 • 33102 Paderborn

Tel. 05251/208-0 • www.ford-kleine.de

welcome@ford-kleine.fsoc.de

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

- Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156
- Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412
- Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581
- Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de
Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
- Druck: Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395
- Auflage: 3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

- pflanzen • pflastern • gestalten •

Feiern und Wohnen im Garten

Die schönste Art, den Sommer zu genießen!

Aus unserem Garten-Komplettprogramm:

- Pflanz- und Pflasterarbeiten
- Baum- und Strauchschnitt
- Teichanlagen
- Sichtschutz etc.



Garten- und Landschaftsbau GmbH
Dipl. Ing. Matthias Humpert
 Detmolder Str. 432,
 33104 Mariehnloh
 Telefon 0 52 52/ 32 44

- begrünen • pflegen • erhalten •



Ihr Fachmarkt

...für Haus, Garten, Tier

Herbstzauber

Sommer-/Winterheide, Knospenblüher ab € 0,89

Stiefmütterchen, F1-Hybriden, getopft € 0,45

Hornveilchen, Silberblatt, Enzian, Veronika u.v.m.

Chrysanthemenbusch, winterhart 40 - 50 cm ab € 3,75

Buchsbaum-Kugel, 30 cm € 9,95

Jetzt pflanzen:

Das neue Blumenzwiebel-Sortiment fürs Frühjahr.

Planen Sie das Blütenmeer mit uns!

Aktuell:

- Rasenpflege im Herbst
- Bündelbriketts (Union)
- Kaminholz 12,5 kg € 3,50

Für Allerheiligen:

- Grabgestecke
- Pflanz- und Graberden
- in großer Auswahl!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 14.0 Uhr

Ellenburger

Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte –Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze und
den Eingang vom Bohlenweg**

Familienwandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen

Der diesjährige Wandertag des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen fand am 15. Juni bei strahlendem Sonnenschein statt. Etwa 120 Personen, darunter viele Kinder, nahmen teil. Mit drei Bussen ging es nach Lichtenau. Erstes Ziel war die auf dem höchsten Punkt des Ortes über dem Sauertal direkt an der alten Stadtmauer gelegene Burg. Vorstandsmitglied Rolf-Dietrich Müller gab zunächst einige Erläuterungen zur Ge-



schichte des zu Beginn des 14. Jahrhunderts durch den Paderborner Bischof im Rahmen seiner Maßnahmen zur Sicherung seines Herrschaftsbereiches gegen den Grafen von Waldeck errichteten Baus. Anschließend wurde die sog. "Burgstube" im Erdgeschoss der Burg besichtigt, eine auf Kosten der Stadt Lichtenau 2002 eingerichtete und ehrenamtlich durch Caritas und Diakonie betreute Begegnungsstätte



für ältere, kranke und allein stehende Menschen. Nächstes Ziel war der Windpark Lichtenau-Atteln, wo der Vorsitzende des Bundesverbandes Regenerative Energien, Johannes Lackmann, Paderborn, den Elsener Wanderern in einem Kurzvortrag Aspekte der Elektrizitätsgewinnung aus Windkraft erläuterte und zahlreiche Fragen der Teilnehmer beantwortete.



Steinhof Bestattungen

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Trauerwäsche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdruck und -anzeigen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Persönliche, individuelle, umfassende und Ihren finanziellen Vorstellungen gerecht werdende Bestattungsregelung. Umfangreiche und Sie entlastende Hilfestellung ist unser Anspruch.

Tag und Nacht

Hilfe, Beratung und Betreuung

(05254) 64 79 64

(05250) 937 610

Schulzenhof 133
33106 Paderborn-Elsen

Oststraße 15
33129 Delbrück

www.steinhof-bestattungen.de

Dann brachten die Busse Groß und Klein zum Startpunkt der eigentlichen Wanderung, dem Gut Bülheim an der Straße von Lichtenau nach Kleinenberg. Der Wanderweg führte durch das Tal der Sauer, zunächst durch Felder und Wiesen, auf dem letzten Teilstück durch das Naturschutzgebiet Sauertal unmittelbar am Flussufer entlang, zurück nach Lichtenau. Hier hatten fleißige Hände schon alles für den traditionellen Ausklang bei Speis und Trank vorbereitet. Und natürlich kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz – verschiedene Wettbewerbe wie das Papiertaubenfliegen und das Gewichtschätzen eines Findlings sorgten für Abwechslung und gute Laune bei Erwachsenen und Kindern.



R.-D. Müller

Die Fotos vom Wandertag wurden von Familie Rehmet gemacht, die sich mit den Bildern und einigen netten Zeilen beim Heimat- und Verkehrsverein für den gelungenen Nachmittag bedanken:

„Mit diesen Bildern möchten wir uns bei dem Team, den Helfern und Helferinnen des Heimat- und Verkehrsvereins einmal herzlich bedanken! Wir freuen uns jedes Jahr über einen gut organisierten, informativen und abwechslungsreichen Ausflug. Es wäre sehr schön, wenn noch mehr junge Familien mitfahren würden.“

Familie Rehmet

Wanderung in Hardehausen

Auch 38° C konnten am 06.08. die Wanderer aus Elsen nicht schrecken. Die Wanderung über 7 km wurde dieses Mal in Hardehausen durchgeführt. Gestartet wurde an Roters Eiche. Die Strecke führte über den Wanderweg A 5 in Richtung Wisentgehege, dann ging's über Wanderweg A 9, vorbei am Hs. Mittelwald, zum Parkplatz zurück.

Die Wanderung findet regelmäßig am 1. Mittwoch eines jeden Monats statt. Die Wandergruppe zählt bis zu 22 Personen. Die Wanderungen führen ins Paderborner Umland. Wer Interesse hat, der informiert sich beim Wanderführer Manfred Bohnes, Tel. 05254/5529.



„Die Wewerstraße“ in den 30er Jahren

Etwas Besonderes war sie schon, die Wewerstraße in Elsen. Auf dieser Straße herrschte immer reger Verkehr. Für die Landwirtschaft war sie von großer Bedeutung. Über diese – von Nord nach Süd – verlaufende Straße erreichten die Bauern ihre Ackerflächen, auf denen fast täglich die Feldarbeit verrichtet werden musste. Auch als Ausgangsstraße zum „Hellweg“, der heutigen B 1, wurde sie benutzt. Von hier aus konnte man ebenso die umliegenden Orte wie Wewer, Borchten, Alfen, Tudorf und



i. Westf.

Kunststraße

Alte Ansicht der Wewerstraße von Nord nach Süd



Elsen i. Westf. Wewersche Straße

Ein Teilstück der Wewerstraße von Süd nach Nord
(alte Ansicht ca. 1920)

Ben Kreuzung nach Paderborn ein aus Sandstein gefertigtes Ehrenmal errichtet worden. In die Flächen des Sockels waren alle Namen der Toten des unglücklichen Krieges 1914 – 1918 eingemeißelt worden. Hier am „Kriegerdenkmal“ wurde bei den Festzügen zu Ehren der Toten ein Kranz niedergelegt. Von der Musikkapelle wurde dazu das Lied vom guten Kameraden gespielt.

An der Ostseite - Ecke Wewerstraße/ Paderborner Straße – war das Anwesen von Heinrich Junk. Er war bei

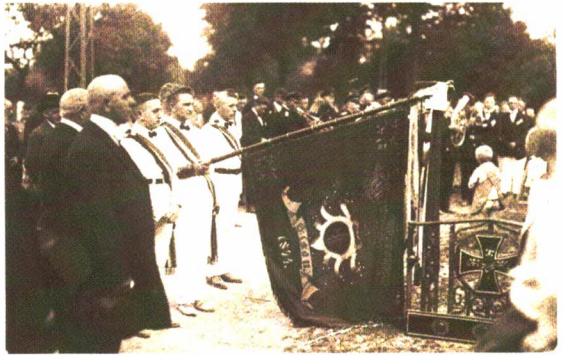
Salzkotten erreichen. Im Jahre 1933 musste die Straße ihren Namen „Wewerstraße“ leider abgeben. Der Name wurde den damaligen politischen Verhältnissen angepasst und die Straße in „Adolf-Hitler-Straße“ umbenannt. In diesen Jahren bekam die Straße auch ein Basaltpflaster.

An der Wewerstraße hatten sich etliche Handwerksbetriebe angesiedelt, die für die Bewohner von Elsen sehr wichtig waren. Am Eingang der Wewerstraße war auf der gro-



„Villa Junk“ mit Ehrenmal 1914 - 1918

dem Paderborner Reiterregiment als Tierarzt tätig. Das Wohnhaus war im großzügigen Villenstil erbaut, mit großer Freitreppe, breiten Fluren und sehr großen hohen Räumen. Umgeben war das Grundstück mit einer kunstvollen Backsteinmauer. Der Garten und die Anlagen waren sehr schön angelegt. Zur Pflege dieser Anlagen wurde eigens ein Gärtner beschäftigt. Der Garten verfügte über einige mit Glas abgedeckte Freibeete und sogar über ein beheiztes Treibhaus. In dem großen



Am Ehrenmal 1914 - 1918 Sportfest vom DT

Obstgarten standen sehr viele und auch seltene Obstbäume. Entlang der Wewerstraße war an der Mauer ein Obstbaumspalier angebracht, an dem besonders schöne Birnen wuchsen. Zum Haus gehörte auch eine größere Landwirtschaft. Die Ackerflächen waren an der Alme Aue, Deipe Laake, Scharmeder Straße usw. Zwei lange Gebäude standen auf dem Hof, eine Scheune für das Getreide und ein Stallgebäude mit Futterküche und Waschküche. Bei den Arbeiten auf den Feldern halfen zwei schwere Pferde. Für den Kutschwagen und zum Reiten gab es auch noch ein leichteres Pferd. Da der Sohn Willi vom Tierarzt Heinrich Junk eine Einheirat auf einem Bauernhof in Alfen machte, kam die Landwirtschaft in Elsen zum Erliegen. Die Ackerflächen und Wiesen wurden verpachtet bzw. später verkauft. Bei Kriegsbeginn 1939 wurde in der Scheune ein Gefangenenlager für Polen eingerichtet. Diese Kriegsgefangenen waren in Elsen in der Landwirtschaft und in Handwerksbetrieben beschäftigt. Nach dem Krieg 1945 wurden nach der fast völligen Zerstörung von Paderborn hier Druckmaschinen aufgestellt und u.a. eine Tageszeitung gedruckt.

Von Heinrich Junk wurde auch an der Alme Aue eine Ringofen-Ziegelei betrieben. Da im Winter keine Mauersteine hergestellt werden konnten, reisten immer im Frühjahr zur Saisonarbeit die sog. Ziegelbäcker an. Diese kamen überwiegend aus dem Lipperland. Die Wohn- und Schlafräume waren in einem auf dem Ziegeleigelände errichteten Gebäude. Im Winter reisten die "Lipper" wieder ab. Mit einigen Arbeitern wurden dann die notwendigen Reparaturen ausgeführt.

Gegenüber der "Villa Junk" lag an der Wewerstraße das Anwesen von Anton Dörenkamp. Er betrieb ebenfalls eine kleine Landwirtschaft. Seine Kenntnisse von der Landwirtschaft und seine Hilfsbereitschaft wurden gerne in Anspruch genommen.

Durch einen Fußweg getrennt schließt sich der Gasthof "Lindenkrug" an. In den ehemaligen Gasthof "Lange" hatte Franz Elpmann eingeheiratet. Eine größere Landwirtschaft von ca. 120 Morgen erforderte viel Arbeit. Vier Pferde und etliche Wagen und Geräte halfen, diese viele Arbeit zu bewältigen. Jugendliche



Helfer waren immer reichlich im Einsatz. Es hatte sich schnell herumgesprochen, dass es bei Franz Elpmann eine gute Entlohnung und besonders gutes Essen gab.

Im Jahre 1899 wurde hier der Turnverein gegründet. Die erste Turnhalle wurde im Jahre 1934 von Franz Elpmann durch eine größere Halle ersetzt, in der auch von der Laienspielschar des Vereins in den Wintermonaten Theaterstücke geprobt und aufgeführt wurde. Der Schützenverein versammelte sich hier zu den Festzügen. Jeder Schütze erhielt dann sein Holzgewehr, das zuvor mit einem Eichenstrauß im Lauf verziert worden war. Der Rasenplatz für das Ballspiel war an der Paderborner Straße. Nach einem Fußmarsch von etwa 5 Minuten, bei dem ein fröhliches Lied gesungen wurde, war dieser zu erreichen. Auf diesem Sportplatz wurden sehr schöne Turnfeste gefeiert.



Sportfest auf dem Sportplatz an der Paderborner Straße (DT - 1899)

In der Gaststätte war folgender Sinnspruch aufgehängt worden:

*Die Rose blüht, die Dorne sticht,
wer gleich bezahlt, vergisst es nicht.*

Böse Buben hatten den Spruch wie folgt umgewandelt:

*Die Rose blüht, die Dorne sticht,
wer gleich vergisst, bezahlt es nicht.*

Hier in der Gaststätte von Franz Elpmann trafen sich auch die "Jagdgenossen" aus Elsen und Umgebung nach erfolgreicher Jagd. Bei gutem Essen und den dazu gehörenden Getränken wurde das sogenannte Jägerlatein ausgetauscht. Durch den 1939 beginnenden Krieg kam das gesamte Vereinsleben zum Erliegen.

Josef Bullmann hatte einen Bauernhof im Anschluss an die Turnhalle an der Ecke Wewerstraße/Blumenstraße.

Auf dem nächsten Grundstück befand sich das Baugeschäft von Hermann Jakobs. Auf dem Hof waren die Bretter, Gerüste und Leitern gelagert sowie die Maschinen abgestellt. Im Lagerhaus waren die Werkzeuge und Geräte untergebracht. Hinter diesem Lagerhaus waren zwei Silos für den damals sehr wertvollen Wesersand. Diesen Wesersand zu beschaffen, erforderte eine Tagesfahrt mit einem schweren Wagen und zwei Pferden zur Weser im Raum Hörter. Da die Gunne (Bieke) sehr klares Wasser hatte, war von der Gemeinde vor dem Haus Jakobs eine Plattform gebaut worden, wo die Frauen an den Waschtagen im fließenden Wasser ihre Wäsche spülen konnten. Hermann Jakobs hatte sich im hier etwa 30 cm tiefen Wasser ein Stück mit Maschendraht eingezäunt und Forellen eingesetzt. Auf dem Hof gab es auch ein kleines Häuschen mit einem Ofen. Hier trocknete er im Herbst Pflaumen, Äpfel und Birnen im Lohn. Dieses "Dörrobst" war sehr beliebt. Das Baugeschäft wurde später in die Ostallee verlegt.



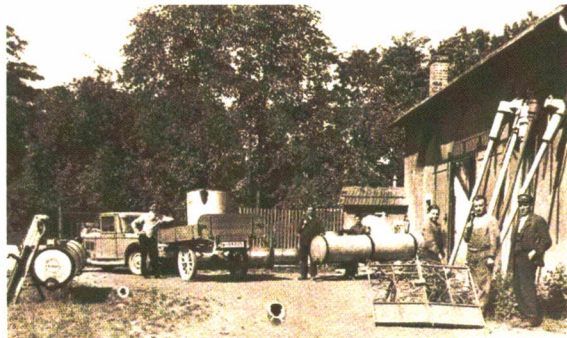
Hof Bullmann an der Wewerstraße/Ecke Blumenstraße

Gegenüber waren die Zufahrten zu den Höfen Peitz-Lange, Böse-Tiggemeier und zum Richterhof. Hiernach stehen die drei Wohnhäuser Bullmann, Hermesmeier und Timmerberg. Im Hause Hermesmeier wurde von Frau Lücke ein Lebensmittelladen geführt.

Auf dem nächsten Grundstück war die Eisenwarenfabrik von Josef Craesmeyer. Hier wurden in einem größeren Fabrikgebäude Pumpen, Fässer, Tore, Kesselöfen, Räucherschrank und viele landwirtschaftliche Geräte hergestellt. Von Josef Craesmeyer wurde ein besonderer Jaucheverteiler



Lebensmittelladen Lücke an der Wewerstraße - heute Hermesmeier



entwickelt und beim Patentamt eingetragen. Dieser patentierte Verteiler wurde in ganz Deutschland geliefert. Auf verschiedenen Landwirtschaftsausstellungen konnte die Firma Craesmeyer hohe Auszeichnungen erzielen. Eine besonders wertvolle Arbeit von Josef Craesmeyer ist der Deckel des romani-

Josef Craesmeyer und Gesellen mit seinen Erzeugnissen vor der Werkhalle

schen Taufsteins in der katholischen Kirche in Elsen. Herr Willi Wurtinger hat diesen Deckel vor einigen Jahren restauriert, so dass er heute wieder den Taufstein ziert. Leider ging das Unternehmen durch den frühen Tod des Nachfolgers Wilhelm Craesmeyer ein. Bis zum Kriegsbeginn 1939 waren in den Werksräumen Ferdi Budde als Klempner/Installateur und Josef Block als Dachdeckermeister tätig. Josef Craesmeyer gründete die Musikkapelle in Elsen und war als deren Kapellmeister



Die in Elsen neu gegründete Musikkapelle bei der Probe. Links der Gründer und Dirigent Josef Craesmeyer.



ein musikalisch sehr talentierter Mensch.

Als nächstes kam das Haus Konrad Schäfers, dann das Haus Happe. Nach der Straße „Am Biekenkamp“ stand der Hof Xaver Roth an der Ecke Ostallee/ Wewerstraße. Auf der anderen Seite der Ostallee war die Huf- und Wagenschmiede Schnietzmeier. Hier wurden alle Eisenteile für die Landwirtschaft geschmiedet. Nach dem nächsten Grundstück folgte die Straße „Grüner Weg“. Danach kam als letztes Haus auf der Ostseite der Wewerstraße die Stellmacherei und Zimmerei Anton Hartmann. In der Werkstatt wurden Wagen und Räder gebaut. Auf dem Zimmerplatz vor dem Haus wurde das Dachholz für die Neubauten verzimmt. In der zum Grundstück gehörenden Wiese war die Quelle der Gunne (Bieke). Diese floss

entlang der gesamten Wewerstraße. Durch das Zufließen einiger Quellen hatte dieser Bach immer schönes klares Wasser. Mit dieser Wasserkraft wurden die Scheuertrommeln (Rommeln) bei der Kettenfabrik Sinne angetrieben und auch das große Mühlrad an der „Altenginger Mühle“.

An der Westseite der Wewerstraße hatte im Anschluss an das Bauge-



Hof Xaver Roth an der Ecke Wewerstraße/Ostallee

schäft Jakobs Konrad Schröder eine kleine Landwirtschaft. Im nächsten Eckhaus war das Baugeschäft von Lorenz Jakobs (Deißeln). Auch hier waren einige Werkstatt- und Lagerräume angebaut.

Im Anschluss hieran befindet sich – durch einen Fußweg getrennt – das Geschäftshaus von Wilhelm Heimann. Die Gaststätte "Zu den 3 Linden" war weit über Elsen hinaus bekannt. Hier wurde der Kolpingverein, der Mandolinen-Club und der Radfahrverein gegründet. Zum Unternehmen gehörte auch eine Bäckerei, ein Lebensmittelgeschäft und eine Landwirtschaft. Es



Mühlenrad an der Gunne bei der Altenginger Mühle



Mandolinen-Club bei der Probe im Gasthof Heimann

gab immer viel zu tun.

Nach dem nächsten Haus Brinkmann kam das Haus Konrad Ikemeyer. Hier war ein Fahrradhandel, in dem man Ersatzteile kaufen konnte. Auch erforderliche Reparaturen wurden ausgeführt. Daran anschließend standen die

Wohnhäuser von Göbel, Heimann und Mürhoff. Das nächste Gebäude war Christian Kuhoff, ein bekanntes Landhandels-Unternehmen. Hier konnte man alle Saatgüter für den Garten und die Landwirtschaft kaufen, ebenso Futtermittel und auch den immer mehr zum Einsatz kommenden Kunstdünger. Für die Deckung des täglichen Bedarfs war hier auch ein Lebensmittel-

laden angeschlossen. Durch den Soldatentod des Sohnes Anton kam dieses Geschäft zum Erliegen. Nach der Abzweigung zum Bahnhof war mit den drei Wohnhäusern Lengeling, Hameier und Hansmann die Bebauung an der Wewerstraße in Elsen zu Ende.

Heinz Mersch



Stäbe

Varianten eines Motivs in der Elsener St. Dionysius-Kirche



Josua mit dem Stab; Paderborn, Dom

Der Stab als Leitmotiv der Paderborner Domfenster

Als in den Jahren 1982 bis 1988 als krönender Abschluss einer über 30 Jahre währenden Restaurierung die gotischen Maßwerkfenster im Langhaus des Paderborner Domes durch den Essener Künstler Nikolaus Bette neu verglast werden sollten, entschlossen sich die Verantwortlichen, die großen Fensterbahnen der Verkündigung dienen zu lassen.

Markante Szenen und Personen aus dem Alten und Neuen Testament von der Sintflut bis zur Wiederkunft Christi, Marksteine auf dem Pilgerweg des Volkes Gottes, sollten dargestellt werden. Obwohl also jedes Fenster ein eigenes Motiv hat, sollte doch die innere Einheit des Gesamtthemas "Pilgerndes Gottes-

volk" deutlich werden. Dazu bot sich der Wander- und Hirtenstab als symbolisches Zeichen an, das auf allen Fenstern wiederkehrt.

Der Stab in der St. Dionysius-Kirche

Schaut man sich in der Elsener Kirche nach dem Zeichen des Stabes um, so findet man es zwar keineswegs in einer ähnlichen durchgängigen, bewusst beabsichtigten Leitfunktion, wohl aber dennoch in einer erstaunlichen Variantenfülle. Hirten und Pilger, Apostel, Bischöfe und ein Papst, die Muttergottes, schließlich die Person des Heilands selbst sind die Träger unterschiedlicher Stäbe, die teils eine konkret-praktische, teils eine symbolische Bedeutung haben.

Der Hirtenstab

Das Rundfenster im Nordquerhaus zeigt die Szene der Verehrung des neugeborenen Jesuskindes durch die Hirten, denen es durch die Engel als der Messias offenbart worden ist. Das entscheidende Attribut, durch das sie dem Betrachter kenntlich gemacht werden, ist der Hirtenstab, hier in zweierlei Formen sichtbar, nämlich einerseits mit einer Krümme, andererseits mit einem Knauf als oberem Abschluss.

Wenn ausgerechnet die Hirten, ein in der Agrargesellschaft der Zeit Jesu zwar unentbehrlicher, aber wenig geachteter Stand, als erste den Heiland sehen dürfen, so zeigt das auch, dass er sich als König sein Volk gerade unter den Niedrigen und Verachteten sucht. Andererseits wird der Hirte wegen seiner liebevollen Fürsorge und seines Schutzes für die ihm anvertrauten Schafe in der Bibel häufig als Bild benutzt.

Jesus selbst bezeichnet sich als der "gute Hirte", der sein Leben hingibt für die Schafe (Johannes 10, 11f.). Oft wird er deshalb mit einem Schaf auf der Schulter dargestellt.

In dem bekannten Psalm 23 ("Der Herr ist mein Hirte...") wird das Bild des Hirten und seines Stabes sogar auf Gottvater selbst übertragen. Mit großer Sicherheit und Überzeugtheit heißt es hier: "Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht". An dieser Stelle lassen sich mit dem "Stab" Vorstellungen wie "Stütze", "Unterstützung", "Führung" und "sicheres Geleit" verknüpfen.

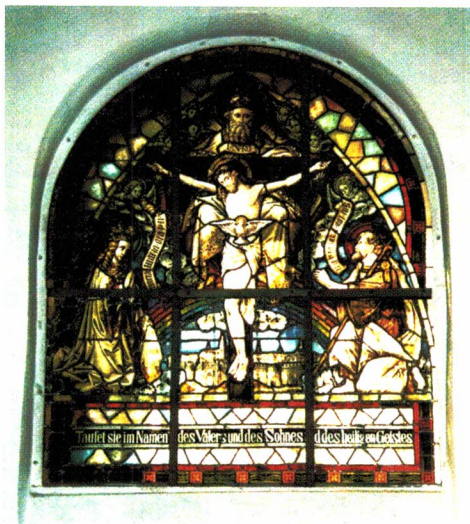
Neben den Königen im Alten Testament werden im Neuen Testament auch Amtsträger, die eine Gemeinde leiten, als Hirten bezeichnet (Apostelgeschichte 20,28; 1. Petrus 5, 1-4; Epheser 4,11), deren Aufgabe es ist, für die Gemeinde zu sorgen und ihr ein Vorbild zu sein. So ist es nicht verwunderlich, dass das Bild des Hirten in der Tradition der Kirche bis zum heutigen Tage das Reden über die Amtsträger beherrscht, vom Gemeindegirten (Pastor) über den Oberhirten (Bischof) bis zum Hirtenamt des Papstes.

Der Stab der Apostel

An zwei Stellen finden sich in der St. Dionysius-Kirche Bilder von Aposteln mit einem Stab: Auf dem Glasfenster in der Taufkapelle unter dem Turm, das den Gnadenstuhl, also Gottvater, den gekreuzigten Sohn und den Heiligen Geist in Gestalt einer Taube zeigt, knien die Muttergottes und der Lieblingsjünger Johannes unter dem Kreuz. Johannes hat seinen Stab mit kreuzförmigem Abschluss an seine Schulter gelehnt. Ein zweiter Apostel mit einem Stabe steht als Skulptur auf einer Konsole an einem



Jakobus der Ältere; Elsen, Langhauspfeiler



Johannes; Elsen, Taufkapelle

Langhauspfeiler im hinteren Teil der Kirche. Es ist der heilige Jakobus der Ältere. Die künstlerische

Gestaltung dieser Figur ist in unserem Zusammenhang besonders interessant. Denn nahezu alles an dem Apostel ist gerichtet auf den Stab, den er in der rechten Hand hält: Kopf- und Körperhaltung, Blickrichtung der Augen und Zeigegestus der linken Hand. Der weite braune Mantel ist genau an der Stelle zurückgeschlagen, wo der gleichfarbige Stab mit seiner Krümme vor dem weißen Untergewand umso deutlicher hervortritt. Auffällig ist außerdem, dass die einfache Krümme des Stabes viel zu hoch angesetzt ist, als dass der Apostel sich darauf stützen könnte. Er fasst den Stab weiter unten sozusagen nur mit dem "spitzen Finger" an. Das kann doch wohl nur heißen, dass der Stab hier gar nicht in seiner praktischen Funktion benutzt, sondern dem Betrachter in seiner symbolischen Bedeutung gezeigt wird.

Wenn man sich fragt, worin diese speziell im Zusammenhang mit den Aposteln liegen könnte, wird man beim Evangelisten Markus (Kap. 6,7-9) fündig. Hier heißt es über die Aussendung der Jünger als Apostel durch Jesus: "Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen."

In den Darstellungen der gleichen Szene bei Matthäus (Kap. 10) und Lukas (Kap. 9) wird den Aposteln nicht einmal der Stab gestattet. Alle diese Textstellen wollen offensichtlich sagen, dass die Apostel einzig aus dem Vertrauen, ohne Rücksicherungen ihren Auftrag erfüllen sollen. Wenn bei Markus aber der Wanderstab der einzige erlaubte Gegenstand ist, gewinnt er dadurch auch eine bestimmte Würde und Symbolik. In ihm verkörpern sich zugleich der Aufbruch ins Ungewisse und die Gewissheit der doppelten Zusage Gottes (Psalm 23) und Jesu Christi: "Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt." (Matthäus 28,20).

Das lässt sich auch auf das Leben jedes Menschen übertragen: Leben heißt Aufbruch, Wagnis, sich auf den Weg machen, aber es kann nur gelingen mit der Zuversicht, getragen, gestützt und geborgen zu sein.



Mittelalterliche Santiago-Pilger

Der Pilgerstab

Der Stab des Apostels Jakobus des Älteren lässt aber auch noch an eine andere Bedeutung denken: Seit der Auffindung seines vermeintlichen Grabes im nordwestspanischen Santiago de Compostela unter König Alfons II. (798-842) wurde die Wallfahrt zum Jakobusgrab zu einem der großen europäischen Pilgerziele, in seiner Reichweite und Bedeutung nur den Wallfahrten nach Jerusalem und Rom vergleichbar.

Jakobus wurde deshalb als Pilger- und Wegeheiliger verehrt und in seiner Darstellung – wie in Elsen – oft selbst zum Prototyp des Pilgers.

Neben der Jakobsmuschel wurde der Pilger-

stab sein typisches Attribut. In der Realität war der Stab den Pilgern auf vielfältige Weise dienlich: Er bot Halt im Gebirge; man stützte sich auf ihn, wenn man einen reißenden Fluss durchwateten oder ein kleines Gewässer überspringen wollte; man konnte mit ihm bössartige Tiere oder gar Menschen abwehren. Vor Beginn der Wallfahrt wurden der Stab und die Tasche des Pilgers in einer Messe gesegnet und es wurde um Schutz und Erbarmen Gottes auf dem gefährlichen Pilgerwege gebetet.

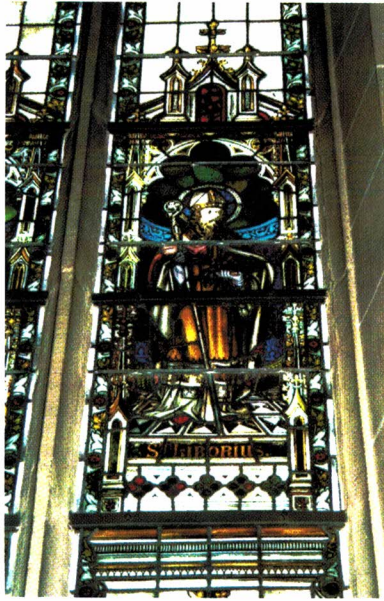
Der Bischofsstab

Bilder dreier heiliger Bischöfe erinnern in der Elsener Kirche an die Frühzeit des Christentums in unserem Raum: Bonifatius, der große angelsächsische Missionar und "Apostel der Deutschen"; Liborius, der Diözesan- und Dionysius, der Pfarrpatron.

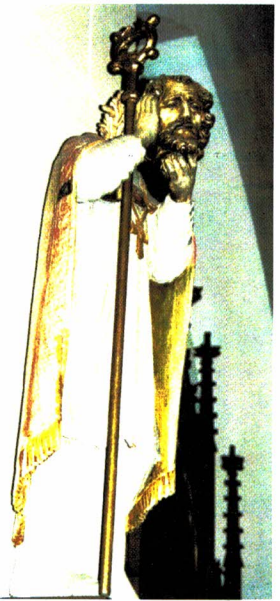
Die Figur des heiligen Bonifatius steht an einem Langhauspfeiler, die Skulptur des heiligen Dionysius flankiert zusammen mit dem heiligen Urban den Chorraum und der heilige Liborius ist auf einem Chorfenster abgebildet.



Bonifatius; Elsen, Langhauspfeiler



Liborius; Elsen, Chorfenster



Dionysius; Elsen, Querhaus

Alle drei sind neben ihrer Amtstracht durch den Bischofsstab gekennzeichnet, das Symbol ihres Hirtenamtes und ihrer Amtsgewalt, mit dem sie die Pontifikalien, wichtige liturgische Handlungen, vollziehen. Der Bischofsstab reicht bis zur Haupteshöhe und besteht aus einem Schaft, einem Knauf und einer meist reich verzierten Krümme. Erwähnt werden Bischofsstäbe zuerst in Spanien im 7. Jahrhundert.

Im Mittelalter entstand zwischen Kaiser und Papst eine heftige Kontroverse, der sogenannte Investiturstreit, über die Frage, in wessen Kompetenz die Überreichung von Ring und Stab als Zeichen bischöflicher Amtsgewalt fiele, wer also letztlich über die Besetzung der Bischofsstühle zu entscheiden habe. Im Wormser Konkordat von 1122 endete der Streit damit, dass der König oder Kaiser in Zukunft auf die Investitur des Bischofs mit Ring und Stab als Zeichen der geistlichen Aspekte des Bischofsamtes verzichtete, wohl aber ein Zepter als Symbol der Übertragung weltlicher Herrschaftsrechte überreichte.

Die Ferula – Der Stab des Papstes

Die Figur des heiligen Urban, des Mitpatrons der Elsener Kirche, ist mit einer besonderen Form des Stabes, dessen oberen Abschluss statt einer Krümme ein Doppelkreuz bildet, ausgestattet. Grund dafür ist, dass es sich bei dem Heiligen um einen frühen Papst, Urban I. (222 – 230), handelt. In der vom Bischofsstab abweichenden Form des Kreuzstabes mit einem



Urban; Elsen, Querhaus

oder mehreren Querbalken wurde der Unterschied zwischen dem Papst und den Bischöfen sichtbar. Die letzten Päpste – so auch Johannes Paul II. bei seinem Besuch in Paderborn 1996 – tragen einen Kreuzstab mit Korpus, um ihre besondere Verbundenheit mit Christus zu betonen.



Muttergottes; Elsen, Hauptaltarbild

Das Zepter – Königliches Hoheitszeichen

Ein Zepter – eine kürzere Form des Stabes – als Zeichen ihrer königlichen Würde hält die als gekrönte Himmelskönigin auf einer Wolke schwebend dargestellte Muttergottes auf dem Gemälde der Mitteltafel des Hauptaltars der Elsen Kirche in ihrer rechten Hand.

Ein ähnliches Zepter hält auch der geschundene und gefesselte Christus auf einem Relief des rechten Seitenaltars. Hier wird die Paradoxie des Leidens Christi auf sinnfällige Weise deutlich: Rechts und links neben ihm stehen zwei kostbar gekleidete Römer, ein Würdenträger mit Lorbeerkranz, wohl Pilatus, und ein mit Lanze und Schwert bewaffneter Soldat. Trotz allen äußeren Glanzes und aller handgreiflichen Symbole der Macht der beiden ist aber der barfüßige, blutende und gefesselte Christus durch seine Position auf einem erhöhten Podest, durch das Zepter und durch den Heiligenschein als der eigentlich Herrschende gekennzeichnet.

Schließlich ist noch die steinerne Christusskulptur an der äußeren südlichen Querschiffswand der Kir-



Christus; Elsen, Seitenaltar



Christus als König; Elsen,
Südliche Außenwand des Querhauses

che zu erwähnen. Ein sehr ernst und herrscherlich wirkender Christus steht auf einer Konsole mit der Umschrift "Christus, du unser König!". Wie ein mittelalterlicher König trägt er Krone, Reichsapfel und Stab als Herrschaftszeichen. Die Bekrönung des Stabes ist offensichtlich dem deutschen Reichszepter nachempfunden. Die Figur an dem 1926 entstandenen Erweiterungsbau der Kirche dürfte mit der 1925 durch Papst Pius XI. erfolgten Einführung des Christkönigsfestes, die auch ein Protest gegen Säkularisation und Staatsallmacht war, zusammenhängen.

Ausblick: Der Stab in der Literatur

In der Elsener Kirche haben wir den Stab als praktisches Instrument von Hirten und Pilgern, als Amtselement von Bischöfen und Päpsten und als Hoheitszeichen der Muttergotte und des Heilandes entdeckt. Immer also war mit dem Gebrauch des Stabes ein positiver Zweck verbunden.

Dass die Menschen ihn aber, wie so viele Gegenstände, durchaus auch in negativer, gewaltsamer Weise benutzt haben, mag ein kurzer Blick in bekannte Beispiele der drei literarischen Gattungen Dramatik, Epik und Lyrik zeigen.

In *Schillers Drama "Wilhelm Tell"* geht es um den Freiheitskampf der drei Schweizer Urkantone Uri, Schwyz und Unterwalden gegen ihre Unterdrückung durch die österreichischen Habsburger. Beide Seiten bedienen sich dabei des Stabes als Mittel der Gewalt. Der habsburgische Fronvogt treibt mit dem Stabe die schweizerischen Arbeiter dazu an, eine Burg zu bauen, die ihrer eigenen Unfreiheit dienen soll. Der Schweizer Melchthal, dem der habsburgische Landvogt durch seinen Burschen die Ochsen ausspannen lässt, wehrt sich und bricht mit dem Stabe dem Burschen den Finger. Schließlich planen die Schweizer, die Burg des Landvogts einzunehmen, indem sie unter ihren Kleidern Eisen spitzen verbergen, durch die sie ihre scheinbar harmlosen Wanderstäbe schnell in gefährliche Lanzen verwandeln können.

In *Annette von Droste-Hülshoffs Novelle "Die Judenbuche"* ist der brennend ehrgeizige, um soziale Anerkennung ringende Friedrich Mergel auf einer Hochzeit vor den meisten Dorfbewohnern durch den Juden Aaron als säumiger Schuldner und Angeber entlarvt worden. Diese Schande erträgt er nicht und erschlägt den Juden mit dessen eigenem Stab. Der Mörder flieht und kehrt nach 28 Jahren in algerischer Sklaverei zunächst unerkannt in sein Heimatdorf zurück. Dass er sich jetzt auf einen Krückenstab stützt, symbolisiert, wie gebrochen an Leib und Seele er ist, und spielt zugleich noch einmal auf das Mordwerkzeug an. Schließlich endet er im Selbstmord.

Rainer Maria Rilke stellt in seinem berühmten Gedicht *"Der Panther"* dar, wie das Wesen des früher einmal wilden Tieres sich verändert, wenn es sich nur noch im Kreise hinter den Stäben seines Käfigs – oder besser Gefängnisses – bewegen kann, auch ein Gleichnis für die Folgen der Unfreiheit:

"Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, dass er nichts mehr hält."

Fassen wir kurz zusammen: Der Stab ist wie jeder Gegenstand zunächst wertfrei und neutral. Es kommt darauf an, ob der Mensch ihn zum Guten oder zum Bösen nutzt.

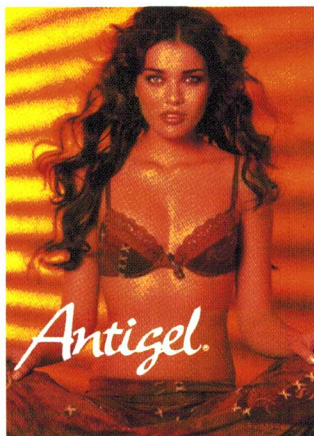
Nun aber, lieber Leser, wird es höchste Zeit, dass ich den Stab weitergebe an den Verfasser des nächsten Artikels, damit Sie nicht den Stab über mich brechen, weil Ihnen nach so vielen Stäben so zumute ist wie Rilkes Panther:

"Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt."

Günter Wißbrock



Internet:
www.eva-m-waesche.de



Die neue Herbstmode ist eingetroffen!

Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77

Anzeigengestaltung: text und design Heide Rossier (05254 65203)

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:
energiesparende Heizsysteme
"Das moderne Bad"
Schornsteine
Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:
energiesparende Heiztechnik
Sanitärinstallationen
Schornsteinsanierung
Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer
Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Redewendungen und Sinnsprüche aus der „guten alten Zeit“ (Teil 5)

In der heutigen schnelllebigen und modernen Zeit gehen immer mehr dieser Sprüche verloren oder werden kaum noch benutzt. Die Elsener Nachrichten möchten hiermit einige wiedergeben. Da viele dieser Sprüche aus dem "Plattdeutschen" stammen und sich reimen, ist dies beim Übersetzen ins "Hochdeutsche" nicht immer der Fall.

1. Das kann er sich an den Hut stecken
2. Die Entscheidung stand auf Spitze und Kopf
3. Das ist ein Hundeleben
4. Der Erfolg hat viele Väter
5. Das ist ja ein alter Hut
6. Das war mal wieder eine Milchmädchenrechnung
7. Die Katze beißt sich in den Schwanz
8. Da hat er schnell die Kurve gekratzt
9. Das ist alles Schnee von gestern
10. Der Klügere gibt nach
11. Du kannst es halten wie ein Dachdecker
12. Das ist aber ein eingebildeter Pinsel
13. Du kriegst die Motten
14. Das hat er mal wieder alles geflunkert
15. Dagegen ist kein Kraut gewachsen
16. Das kommt mir aber spanisch vor
17. Er wurde übers Ohr gehauen
18. Er hat ihm die Suppe gehörig versalzen
19. Er hatte sich einiges auf die hohe Kante gelegt
20. Es war alles für die Katz
21. Er kann lügen, dass sich die Balken biegen
22. Ein Mann, ein Wort
23. Er hat seinen Hut an den Nagel gehängt
24. Er hat sich mal wieder zuviel aufgehalst
25. Es wurde nicht an die große Glocke gehängt
26. Er hat den siebten Sinn
27. Er liegt einem immer wieder auf der Tasche
28. Einsicht ist der erste Schritt zur Besserung
29. Er ist ihm durch die Latten gegangen
30. Er hat einen Dachschaden
31. In der Kürze liegt die Würze
32. In der Ruhe liegt die Kraft
33. Ich glaub, mich laust ein Affe
34. Jede Mutter prahlt ihre Butter
35. Jeder kehre vor seiner Tür
36. Jedem Tierchen sein Pläsierchen
37. Jetzt schlägt es aber 13
38. Jeder Hans und Kunz weiß es schon
39. Je oller, je doller



Sie haben ein Problem mit der Frisur?
Die Haare machen, was sie wollen,
ohne Sie zu fragen?
Dann fragen Sie doch uns!

Beratung wird bei uns groß geschrieben.
Eine individuelle Beratung ist bei jedem
ihrer Besuche obligatorisch.
Sie entscheiden, wir helfen dabei.

*von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27*

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung – Wärmepumpen
Deckenheizung – Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateur und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

40. Hier kann man keinen Blumentopf gewinnen
41. Er wünscht ihm Hals- und Beinbruch
42. Geteilte Freude ist doppelte Freude
43. Geh hin, wo der Pfeffer wächst
44. Glaube kann Berge versetzen
45. Geld ist nicht alles auf der Welt
46. Er hat keine Ahnung von Tuten und Blasen
47. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm
48. Der Ton macht die Musik
49. Kindermund tut Wahrheit kund
50. Was nichts kostet, ist auch nichts

zusammengestellt von Heinz Mersch

Leiter gesucht!

Wir Wölflinge der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg Stamm Elsen wollen Buden bauen, werken, spielen, zelten, ausprobieren, backen, Spaß haben ...

Ob das im Herbst noch möglich sein wird, ist unsicher, denn wir suchen dringend neue Leiter(n), über die man klettern darf, mit denen man spielen kann, die zum Experimentieren geeignet sind ...

Ideal wäre ein(e) lebendige(r) Leiter/in (egal welchen Alters).



Wir treffen uns jeden Dienstag um 17.30 Uhr in unseren Räumen im Bürgerhaus (Eingang vom Parkplatz) – außer in den Ferien.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei! Darüber freuen sich Arne, Pascal, Sebastian, Patrick, André, Sebastian, Elisa und Anke Wassmer.

Wo ist Chine-Hoi?

In der letzten Ausgabe der Elsener Nachrichten fragten wir nach dem alten Flurnamen Chine-Hoi (auch Jiene-Heo). Bernhard Eusterholz aus der Gunnestraße konnte diese Bezeichnung richtig zuordnen. Gemeint ist damit das Gebiet an der Wewerstraße im Bereich Bäckerei Heimann – Claus (Bolten) – Temme – Lindhauer (Biekenkamp). Bernhard Eusterholz erhält für seine richtige Antwort die ausgesetzten 25 •. Herzlichen Glückwunsch.

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff

Tegethoff Treppenbau - Planung, Bau und Montage von Treppen und Türen.

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Mit Kompetenz und Kreativität zu einem meisterlichen Ergebnis.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG
Fohling 6 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 93580 • Fax (0 52 54) 935820
Im Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Besuchen Sie unsere
Ausstellung!

Individuell angefertigt nach Ihrem Körpermaß!

- Sitzhöhe
- Sitztiefe
- Armlehnenhöhe
- höhenverstellbare
Lendenunterstützung



Herz- Waage Position

FITFORM®
BESSER KÖNNEN SIE NICHT SITZEN



Modellvielfalt



Aufstehhilfe

Ergonomisch, funktionell und ansprechend im **Design.**

Willkommen zum Probesitzen!

T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn Telefon 0 52 51.28 14 54

Evangelische Kirchengemeinde

ERNTEDANK

Die Zeiten, in der die meisten von dem Erfolg einer Ernte abhängig waren, und die Jahre großer Hungersnöte gehören der Vergangenheit an. Nur die Älteren unter uns haben von dem, was es bedeutet, zu hungern, noch eine Vorstellung.

Und doch beten wir immer wieder im Vaterunser "unser täglich Brot gib uns heute". Woran denken wir dabei? Die Bitte um das einfache Brot wird es wohl nicht sein, denn es ist für uns selbstverständlich geworden.

Als Christus die Jünger das Gebet lehrte, wird er an ihre existentiellen Sorgen und die Verlockungen des Reichtums gedacht haben, die sie von der Verkündigung des Evangeliums hätten abhalten können. Deshalb forderte er sie auf, stets den Vater um das Notwendige zu bitten. Damals, das Brot. Heute haben wir das Brot im Überfluss und ganz andere Dinge werden uns zu notwendigen Wünschen: Der Wunsch nach einem gesicherten Arbeitsplatz, das Verlangen nach menschlicher Geborgenheit und Liebe und das Gefühl, angenommen und verstanden zu sein.

Am Erntedankfest dankt die Kirche seit vielen Jahrhunderten für den Erfolg der Ernte; dafür also, dass wir das Notwendige zum Leben von Gott erhalten haben. Vielleicht kann dieses Fest eine Anregung für uns sein, darüber nachzudenken, wo wir im vergangenen Jahr Segen erfahren haben, wo unsere Gebete und Wünsche in Erfüllung gegangen sind und wo wir Beschenkte waren. Sicherlich wird jeder und jede in der Erinnerung zahlreiche Augenblicke finden können, in denen das Leben im vergangenen Jahr erfüllt und glücklich war: menschliche Begegnungen, beruflicher oder privater Erfolg und Gesundheit. Wer sich dabei schwer tut, denkt vielleicht nur einmal daran, wie viel ihm allein dadurch geschenkt ist, dass er keine Sorge um das tägliche Brot haben musste. Obwohl die Nahrung zur Selbstverständlichkeit geworden ist, bleibt doch noch immer der Wunsch nach mehr. Nutzen wir das Erntedankfest zum Dank für alles Gute des vergangenen Jahres, auch für das uns selbstverständlich Gewordene: Den Ertrag der Ernte.

Pfarrer Jürgen Pensky

Gemeindefest zum Erntedankfest

Alle zwei Jahre, da feiert die evangelische Gemeinde in Elsen ihr Gemeindefest „rund um den Kirchturm“. In diesem Jahr sollen zwei Feste an einem Tag zusammen gefeiert werden: **das Erntedankfest und das Gemeindefest.**

Am Sonntag, dem 5. Oktober, warten nach dem Familiengottesdienst viele Aktionen auf die Besucher: Akkordeonorchester, Tanzgruppe Araneida, Märchenspiel des Kindergartens, unsere Grundschulen, Spiel und Spaß für die jüngeren Besucher und natürlich: das Beste aus Küche und Keller.

Sehen Sie sich alle als herzlich eingeladen an.

PARTY-SERVICE NORBERT HUßMANN

am Bohlenweg 62 - Ecke Sander Straße
Paderborn-Elsen

Lassen Sie sich und Ihre Gäste verwöhnen,
wir wissen, wie man's macht.

Unsere Spezialitäten:

HAUSMACHER-WURSTWAREN

probieren Sie mal!

Geschäftsöffnungszeiten

Mo - Mi und Fr: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Samstags: 8 - 12 Uhr

Tel: 0 52 54 / 57 79



Für Hausschlachtung Därme und Gewürze vorrätig!

Tip-Top

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Textilpflege

Christian Wolter • Textilreinigermeister

Telefon (0 52 54) 56 99

Von-Ketteler-Straße 29 • 33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20 • Schloß Neuhaus

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Gottesdienste in der Erlöserkirche Elsen

14.09. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

21.09. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
mit Abendmahl

28.09. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

Erntedank- und Gemeindefest

05.10. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
Familien-GD

12.10. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky

19.10. 10.30 Uhr Pfarrer Brocke
mit Abendmahl

26.10. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

Reformationstag

31.10. 19.00 Uhr Pfarrer Brocke
mit Abendmahl

02.11. 10.30 Uhr Pfarrer Brocke
mit Abendmahl
anschließend
„Cafe Kirche“
Kinderkirche

09.11. 10.30 Uhr Pfarrer Grahl

16.11. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
Pfarrer Litschel
Konfirmanden und Konfirmandinnen

Buß- und Bettag

19.11. 19.00 Uhr Pfarrer Pensky

Ewigkeitssonntag

23.11. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
mit Abendmahl

1. Advent

30.11. 10.30 Uhr Pfarrer Pensky
Familien-GD

Kleidersammlung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Elsen für Bethel

Wie in jedem Jahr wollen wir die Kleidersammlung der von Bodelschwingschen Anstalten in Bethel unterstützen. Gesammelt werden:

- Tragbare und weiterverwendbare Herren-, Damen- und Kinderkleidung
- Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche, Federbetten,
- jedoch keine Textilabfälle
- Schuhe (nur mit flachem Absatz und unbedingt paarweise gebündelt)

Was nach der Sortierung über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt in den Verkauf für Jedermann, der Rest wird an Altstoffhändler verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Annahme der Kleiderspenden:

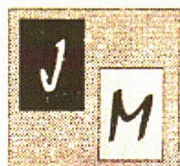
24.11. - 27.11. 2003 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Eingang des Gemeindehauses

Jürgen Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



FAHRSCHULE



...richtig fahren lernen!

Limburg



Ausbildung der Klassen

A1, A be., Au., B, BE, M und Mofa

☎ 0 52 54/6 80 03 - 0 172/650 44 03

Unterricht + Anmeldung:

Elsen:

Mo. + Mi. ab 18.45 Uhr

Scharmede:

Di. + Do. Ab 19.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Sie sind donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr herzlich zum Besuch des Seniorencafés eingeladen. Abwechselnd mit der Andacht am 1. Donnerstag feiern wir monatlich eine hl. Messe. Das weitere Programm ab September gestaltet sich wie folgt:

- 11. Sept. Halbtagesausflug nach Altenbeken/Buke mit Besuch des Klosters St. Andreas und dem Eggemuseum in Altenbeken
- 18. Sept. 15.00 - 17.00 Uhr Seniorencafé / Tanzstunde mit Marianne Dören
- 25. Sept. 15.00 - 17.00 Uhr Seniorencafé
- 02. Okt. 15.30 Uhr Andacht in der Pfarrkirche, anschl. Kaffee
- 09. Okt. 15.00 Uhr Kaffeetrinken
Referentin: Alwine Frische aus Elsen zum Thema:
„Namibia – Begegnung mit Land und Leuten“
- 16. Okt. 15.00 - 17.00 Uhr Seniorencafé / Tanzstunde mit Marianne Dören
- 23. Okt. 15.00 - 17.00 Uhr Seniorencafé
- 30. Okt. 15.00 - 17.00 Uhr Seniorencafé
- 06. Nov. 15.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche, anschl. Kaffee
- 13. Nov. 15.00 Uhr Kaffeetrinken
G. Kriener: Wohnungsanpassung für ältere Menschen
- 20. Nov. 15.00 - 17.00 Uhr Seniorencafé / Tanzstunde mit Marianne Dören
- 27. Nov. 15.00 - 17.00 Uhr Seniorencafé
- 02. Dez. Adventsfeier (ausnahmsweise dienstags)
gemeinsam mit der Frauengemeinschaft
- 11. Dez. 15.00 Uhr Kaffeetrinken
Sr. Christhild Neuheuser: Frauengestalten im Alten Testament
- 18. Dez. 15.00 - 17.00 Uhr Seniorencafé / Tanzstunde mit Marianne Dören

Weitere Angebote:

Gymnastik für Frauen ab 60 mit Birgit Mersch
montags von 8.45 - 9.30 Uhr, 9.45 - 10.30 Uhr, 10.45 - 11.30 Uhr
Auskunft bei B. Mersch, Tel. 05254-69999 oder beim Seniorenteam

Beratung bei Pflegebedürftigkeit

jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 – 15 Uhr im Dionysius-Haus durch einen Mitarbeiter der Sozialstation des Caritasverbandes

Die Trauergruppe

Es sind jederzeit neue Interessenten zum monatlichen Treffen im Dionysius-Haus willkommen. Informationen: Marlies Trück, Tel.: 05254-68856

Es sind für Sie da:

Eva Breul	65530	Inge Salmen	5029
Ursula Fox	5495	Rita Stoiber	67508
Viviane Kunze	933112	Ulrike Spieker	67920



alessandro[®]
THE ART OF MANICURE

Ihr Schönheitsinstitut für
Hände & Fingernägel
Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Str. 58, 33104 Paderborn
Tel. (052 54) 39 88
Termine nach Vereinbarung



HANDS!UP
gewinnt einen
der begehrtesten
Beauty-Awards

Die Innovationen von Hands!up wurden mit dem begehrten Prix de Beauté 2002 ausgezeichnet. In jedem Jahr wird dieser Preis von dem Magazin Cosmopolitan für herausragende Produkte der internationalen Kosmetikindustrie verliehen.



Prix de Beauté
COSMOPOLITAN

GEWINNT:

HANDS!UP



„Keine Angst vorm großen Hund!“

Vierbeiniger Besuch in der Evang. Kindertagesstätte „Die Arche“

Häufig kann man beobachten, dass vielen Eltern und Kindern bei der Begegnung mit einem Hund unwohl ist. Ängste von Erwachsenen übertragen sich oftmals auf die Kinder. Dabei kann man den richtigen Umgang mit Hunden spielend leicht erlernen und die Unfallgefahr somit verringern.



Um den Kindern einmal das richtige Verhalten Hunden gegenüber anschaulich zu vermitteln, hatten wir im Juli den Polizeioberkommissar Bernhard Günther und den Polizeikommissar Bernd Brinkmann mit ihren beiden Diensthunden Kira und Buddy in den Kindergarten eingeladen.

Die Kinder waren schon sehr gespannt auf diesen Besuch. Von der Größe der Hunde waren sie beeindruckt und somit anfänglich auch eher zurückhaltend. Nachdem die Kinder dann im Gespräch und anhand verschiedener Beispiele ihre Vorurteile und Ängste gegenüber dem Hund verringert hatten, löste sich ihre Zurückhaltung. Kira und Buddy zeigten mit Schwanzwedeln, dass sie sich freuten und die Kinder durften die Hunde streicheln.

Besonderen Wert legten die beiden Polizisten darauf, den Kindern folgende Verhaltensregeln zu vermitteln: „Fass kei-

nen fremden Hund an, ohne zu fragen!“ „Ärgere keinen Hund!“ „Zieh ihn nicht am Schwanz!“ „Erschreck ihn nicht!“ „Starre einem Hund niemals in die Augen, sonst fühlt er sich bedroht!“ „Wenn du auf dem Fahrrad von einem Hund verfolgt wirst, bleib stehen, dann bist du für den Hund wieder ein Mensch. Denn sonst denkt er, du bist etwas, was man jagen und fangen muss!“

Am Ende ihres Besuches zeigten die beiden Polizisten mit Buddy noch einen Diensteseinsatz. Hierbei musste Buddy einen der beiden Polizisten, der einen Armschutz trug, stellen. Es wurde den Kindern sehr schnell deutlich, dass der liebe Buddy ganz schön stark ist und auch gut zubeißen kann. Zum Schluss wurde Buddy noch mit viel Streicheleinheiten von den Kindern verabschiedet.



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



*Kreatives Gestalten
und Werte erhalten ist
unser neues Leitmotiv!*

**Ob Lasieren, Wickeln, Tupfen,
Spachteln, alles ein Unikat
bei Günther immer parat**

Ihr Raumausstatter + Malermeister

**DEKOCENTER
GÜNTHER**

Bodenbeläge • Gardinen • Tapeten • Farben
Paderborn-Elsen, Henkenstraße 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05, Fax 6 65 03
Haaren, Paderborner Straße 24, Tel. (0 29 57) 13 95



100 Jahre Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

Anlässlich der Jubiläums-Mitgliederversammlung referiert Dr. Heiner Geißler vor 1.200 Mitgliedern im Festzelt der St. Hubertus-Schützenbruderschaft

“Der moderne Kapitalismus hat sich zu der intolerantesten Macht entwickelt, die wir auf der Welt haben. Er ist genau so falsch wie der Kommunismus. Was ist das für eine Wirtschaftsordnung, in der der Mensch unter die Räder kommt?” - Fragen eines Revoluzzers? Weit gefehlt: Dr. Heiner Geißler, ehemaliger CDU-Generalsekretär und Bundesminister a.D. nahm vor 1.200 Mitgliedern der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen im Zelt der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft in Elsen die weltwirtschaftlichen Verhältnisse aufs Korn. “In eine menschenwürdige Welt gehören auch Heimat und Wurzeln. Die Forderung nach mehr Mobilität darf nicht in eine kapitalistische Campingsgesellschaft führen”.



*Referent zum 100. Bankgeburtstag: Dr. Heiner Geißler
Foto: Sabine Kauke*

Geißler warb für eine globale soziale Marktwirtschaft, die nicht große Teile der Weltbevölkerung ausgrenzt und benachteiligt. “Wir müssen die Weltwirtschaftsordnung ändern, wenn wir Fanatismus und Terrorismus eindämmen wollen.” In einer sich rasant entwickelnden Welt müsse zugleich die Frage nach dem Ziel von Entwicklung auch in der Bundesrepublik gestellt werden: “Wir brauchen Arbeitsplätze und Perspektiven für die Menschen in allen Regionen Deutschlands. Das garantieren uns nicht Großkonzerne und Großbanken - sondern mittelständische Unternehmen und Banken wie die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.” Langanhaltender Applaus belegte, dass Heiner Geißler mit seinen Überlegungen auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes offenkundig den Nerv der Versammlung getroffen hatte.

Zuvor hatten Vorstand und Aufsichtsrat der Bank die Mitglieder im 100. Jahr des Bestehens über die Entwicklung ihrer Kreditgenossenschaft informiert, zu der auch Bürgermeister Heinz Paus in einem Grußwort gratulierte. Deutlich überdurchschnittlich wuchs die Bilanzsumme der Bank um fast vier Prozent auf 190,4 Millionen Euro. Inklusive Jubiläumsbonus können sich die Mitglieder über eine Dividende von 5,5 Prozent freuen.

Dass Mitgliedschaft bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen seit Jahren attraktiv ist, unterstrich die Ehrung zahlreicher Jubilare, die ihrer Bank über Jahrzehnte die Treue gehalten haben. Vorstand und Aufsichtsrat dankten für 50 Jahre: Eugen Schumacher, Anneliese Liekmeyer, Johannes Hansmeier (alle Elsen), Franz Thiele, Josef Vahle, Josef Pahlsmeier, Heinrich Böhle (alle Wewer), Heinrich Günther, Johannes Thronberens, Anton Josephs (alle Borchen). 40 Jahre Mitglied sind: Theodor Winter, Ferdinand Obergassel, Hilde Meier, Erika Craesmeyer, Walter Schmeling, Josef Disselnmeyer, Josef Linnartz, Josef Bolte, Franz Pottmeier, Josef Schäfergockel, Franz Temme, Anton Meermeyer, Robert Güniker, Joseph Spieker, Josef Ortmann, Josef Petermeyer, Anton Steins, Wilhelm

Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon (0 52 51) 54 14 35
Telefax (0 52 51) 54 14 35

Peitz, Eduard Winter, Hermann Meilwes, Dr. Thea Maly-Schlenger, Johannes Lesniak, Konrad Eusterholz, Günter Weidlich (alle Elsen), Günter Maahs, Albert Möhring, Theobald Koterba, Franz Pade, Josef Köchling, Johannes Brüggemeier, Wilhelm Reizki, Heinrich Liebler, Anton Palsmeier, Günter Sill (alle Wewer), Heinz Klute, Wilhelm Leifeld, Adolf Anderle, Johannes Rüther, Heinrich Ahrens, Karl Thiele, Johannes Niggemeier, Meinolf Thiele, Johannes Rustemeier, Kaspar Thiele, Heinrich Henning (alle Borchen).



Die Vorstandsmitglieder Hartmut Lüther (r.), Paul Regenhardt (2.v.r.) und Aufsichtsratsvorsitzender Manfred Kamp (r.) danken den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zur Bank. Foto: Weiland

Der VYP-Club der Volksbank Elsen-Wewer-Borchon an der Wasserskiseilbahn und beim Schnuppertauchen

Gleich zu Ferienbeginn trafen sich 20 VYPs der Volksbank Elsen-Wewer-Borchon an der Wasserskiseilbahn, um dort unter professioneller Anleitung das Wasserskifahren zu erlernen.

Nach einer kurzen Einführung in die Kunst des Wasserskifahrens ging es auch schon sofort los. Nach einigen Bruchlandungen in das erfrischende Nass konnten sich die gefahrenen Runden schon recht gut sehenlassen. Und mit jeder er-



Huberts Blumendecke

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	9.00-13.00 14.30-18.00
Sa.	8.00-13.00
So.	10.00-12.00



Untern Eichen 9
Elsen Gesseln
Tel. 0 52 54 50 72
Fax. 0 52 54 6 03 46



Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

folgreich gefahrenen Runde stieg die Begeisterung nicht nur bei den VYPs, sondern auch bei den anfeuernden Eltern. Beim anschließenden gemeinsamen Grillen wurde klar, dass dieser Tag im nächsten Jahr unbedingt wiederholt werden muss.

In der zweiten Ferienwoche ging es gleich sportlich weiter. Die VYPs fuhren in die Sälzer Lagune, um das Abenteuer „Tauchen“



kennenzulernen. Mit Hilfe von „Delphis Tauchteam“ wurden Ängste schnell überwunden und der erste Atemzug unter Wasser wurde von allen prima gemeistert. Nach einer halben Stunde unter Wasser war die Begeisterung fürs Tauchen perfekt und für alle Teilnehmer sicher nicht das letzte Mal.

Für die kommenden Ferienwochen hat der VYP-Club der Volksbank Elsen-Wewer-Borchten noch viele interessante Veranstaltungen, wie „Schlafen im Heu“,

„Betriebsbesichtigung bei Coca-Cola“, „Besuch bei VIVA-Interaktiv“, „Fußballbundesliga-spiel Dortmund - Bremen“ auf dem Programm.

Wer mehr über den Jugendclub und die neuen Veranstaltungen erfahren möchte, kann sich gerne bei Chantal Seck unter der Telefonnummer 05254/66143 informieren.

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.



NUR EINES KANN MAN SPÄTER NICHT MEHR: SEINE ALTERSVORSORGE PLANEN.

**SICHERN SIE SICH
JETZT DIE STAATLICHE
FÖRDERUNG.**



Sparkasse Paderborn 

Das Rentenniveau sinkt. Um später trotzdem keine finanziellen Sorgen zu haben, muss sich jeder schon heute um seine Vorsorge kümmern. Am besten mit „Sparkassen-VorsorgePlus“. So nutzen Sie nicht nur alle Vorteile der staatlichen Förderung, sondern entscheiden sich zudem für eine renditestarke Geldanlage und für eine gesicherte Lebensqualität im Alter. Kommen Sie einfach zu uns oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-paderborn.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse .

Sparkassengeschäftsstelle in Elsen wiedereröffnet

Nach knapp 2 ½ Monaten Umbauarbeiten erstrahlt die Geschäftsstelle der Sparkasse Paderborn in Elsen nun in vollständig neuem Glanz. Mit der aufwändigen Umbaumaßnahme wurde eine der größten Geschäftsstellen des Geldinstituts den heutigen Kundenwünschen und Erfordernissen angepasst. Filialdirektor Leonhard Koy bedankte sich bei der Eröffnung der generalüberholten Räumlichkeiten Ende Juli 2003 bei den Elsener Kunden für das aufgebrachte Verständnis in der Umbauphase. Zahlreiche Gäste und Kunden zeigten sich in den ersten Tagen bereits überaus angetan vom neuen "Look" ihrer Sparkasse.

Die Umbaumaßnahmen umfassen zahlreiche Verbesserungen und schaffen mehr Platz für diskrete und individuelle Beratung. Durchgehende Schalterblöcke wurden abgelöst, statt dessen lockere Theken- und Stehelemente eingesetzt, um eine noch freundlichere und partnerschaftliche Atmosphäre zu schaffen. Die Elsener erwartete bei der Wiedereröffnung eine neue Geschäftsstelle, die allen Anforderungen an moderne Bankdienstleistungen gerecht wird. Das gesamte Team der Sparkasse in Elsen freut sich nun auf viele intensive Gespräche und Beratungen in den hell und modern gestalteten Räumlichkeiten. (me)



Beim Sektempfang: Filialdirektor Leonhard Koy mit Kundin Rita Schulz

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1724 erließ der Bischof Clemens August eine bischöfliche Verordnung, die die Höhe des Brautschatzes = Mindesteiles regelte, um Übertreibungen und dadurch spätere Verschuldungen zu vermeiden. Der Geldwert eines beladenen Brautwagens nebst Brautkleid und freien Transport betrug für einen Vollmeier 150, einen Halbmeier 80, einen Kötter 50, einen alten Zuläger 40, einen neuen Zuläger 5 Taler und eine Kuh. Nur die Kinder aus erster Ehe hatten Anspruch auf die volle Höhe des Brautschatzes, die aus zweiter Ehe mussten sich mit der Hälfte begnügen, uneheliche Kinder gingen leer aus. Zum Frauenbrautwagen gehörten nach der Verordnung vom 21.3.1724: Kasten, Schrein (Truhe), Spinnrad mit Haspel, Schlüsselkorb mit 12 irdenen Schlüsseln, 12 hölzernen Tellern und ebensoviel Löffeln, Handtuchrolle mit Handtuch, Tisch, zwei Stühle, Salzfass mit Inhalt, Butterkerne, Butterstunz von 2 Eimern, Milch=Löpen, Reibe, Pfeffermühle, Hechel, Harke, Mistgrepe, Besen, eine Seite Speck von 24 Pfund, ein Malter Roggen mit neuem Sack, ein Bettspan mit zwei Betten, ein Pfühl, zwei Kissen, zwei Laken, 1 Malter Roggen ohne Sack, 6 Paar leinen Strümpfe, 12 Hemden, 12 Schnupftücher. Wenn die wirtschaftliche Lage des Hofes eine zusätzliche Mitgabe von Vieh und Korn gestattete, konnten diese Werte auch in Geld abgegolten werden: je Pferd mit 20, je Stuppen mit 10, je Kuh mit 5, je Rind mit 2 1/2, je Seite Speck mit 2 Talern, Schwein und Scheffel Roggen mit je 24 Groschen. Der Wert eines Brautkleides wurde mit 7, das des Mannes mit 5 Talern veranschlagt. Binnen 10 Jahren mussten sämtliche Forderungen und Verpflichtungen aus dem Brautschatz erfüllt sein. Doch die wirtschaftliche Not ließ es hin und wieder nicht zu, den Brautschatz zu zahlen. Teilweise wurde der Anteil des Brautschatzes sogar vererbt und später noch eingeklagt.
Hucke S. 16
- 1725 Der Pastor Cothmann lässt die Orgel reparieren.
Kirchenchronik, Hucke
- 1725 - 1794* Nachrichten über das Gehölz bei Elsen, das dem Bischof sowie den Gemeinden Elsen und Sande gemeinschaftlich gehört
AtAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2298
- 1726 Pastor Cothmann bittet, dass man ihn zu Krankenbesuchen mit einem Wagen abholen und zurückbringen möge, denn er sei alt und krank und schon einmal mit dem Allerheiligsten gestürzt. Der Antrag ging an den Herrn Domprobst und Erzdiakon von Asseburg. Der Domprobst von der Asseburg genehmigte das Gesuch und der Pastor sollte es von der Kanzel verkünden.
Kirchenchronik, Hucke

Außer den Kriegsschatzungen blieben noch die gutsherrlichen Abgaben. Ein Heberegister des Amtes Neuhaus von 1726 hat folgende ständige Abgabe.

Dienstgeld, Herbst- und Maibeden, Honiggeld, Hundegeld, Freischillingsgeld, Hausstättengeld, Grundgeld, Wachspacht, Zehntpferd, Knickgeld, Hudegeld, Rottgeld, an Naturalabgaben: Gänse, Hühner, Eier, Schweine, Ferkel, Kälber, Wachs, Holz, Hanf, Bier, Nüsse, Käse, Salz.

Hucke S 14/15

1727*

Spezifikationen der Tafelländereien zu Elsen, die einst Großen besaßen

StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1873

Spezifikation der bischöflichen Tafelländereien des Peitzmeyer aus Elsen

StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1912

1728

Die Elsender Kirchenchronik nennt die Hausbesitzer in Elsen.

Kopie in „Alte Gemeinde - Junger Stadtteil“

Pastor Cothmann bittet noch einmal, dass doch endlich das Pfarrhaus repariert werde, da es sonst umfalle.

Pfarrer Cothmann schafft die erste Elsische Orgel an.

Kirchenchronik, Hucke

Orgelvertrag betreffend Orgelbau in Elsen vom 13. Mai 1728, Mitteilungen des Diözesan-Cäcilienvereins Paderborn, 6. Jg., 1905, Nr. 8/9, S. 104-105

Erzbischöfliche Akademie Bibliothek Ed 12

1729*

Die Elsender Kirchenchronik nennt die Hausbesitzer in Elsen

Kirchenchronik

Schaftrift zu Elsen, strittig zwischen der Gemeinheit und dem fürstlichen Richter

StAM Domkapitel Pb, Akten 16.32

Krankheit und Tod des Pastors Cothmann;

Ernennung des Pastors Contzen aus Thüle zum Pfarrer in Elsen

EBAP Acta specialia Bd. 135 (blau) Elsen, fol. 12 - 19

Um 1730*

Ländereien des Kleehefs (Bl. 3- 5)

StAM Domkapitel Pb, Akten 1627

1731

vermachte der Junggeselle Conradus Schrievesmeyer der Kirche 25 Thaler für eine jährliche Seelenmesse und weitere 5 Thaler zur Ausschmückung der Elsender Kirche. Dafür kaufte der Pastor ein neues Messbuch. Schrievesmeyer hatte sich zehn Jahre in Holland aufgehalten und war nach der Rückkehr an Zehrung gestorben.

Kirchenchronik, Hucke

- 1731 veranstaltet der Pastor eine Kollekte im Kirchspiel Elsen zu dem Zweck, dass für eine Bruderschaft und ihre Andachten immer Wachs für die Kerzen da wäre. Die Kollekte erbrachte 10 Thaler.
Kirchenchronik
- Die Kirchenchronik nennt die Voll- und Halbmeier und die Kötter im Kirchspiel Elsen. Danach gehört der Elsener Pfarrer zu den Halbmeiern.
Kirchenchronik, Hucke S. 33
- 1731 - 1733* Untersuchungen wegen des missbräuchlichen Hauens von Holz im bischöflichen Wald bei Elsen durch den Richter zu Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2299
- 1732 - 1737* Klage der Catharina Sturwald gegen ihre Mutter respektive ihren Bruder Caspar Sturwald wegen des Richter-Hofes, auf den sie Ansprüche erhebt
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1745
- 1733-1734* Pachtung der Witwe Block am Kleehef zu Elsen (Nr.6)
StAM Domkapitel Pb, Akten 1652
- 1733-1736* Beschreibung des Kleehefs, Prozess gegen die Witwe Block (Bl.1-9)
StAM Domkapitel Pb, Akten 240.19
- 1733-1779* Verpachtung der Altenginger Mühle bei Elsen an Mitglieder der Familien Linnenbrink, Hartmann, Voss und Spiekermann
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 606
- 1734* Einnahmen des Distributors aus dem Kleehef
StAM Domkapitel Pb, Akten 1789
- 1736* Pachtbrief des Domkapitels für die Verpachtung des domkapitularen Hofes Kleehef oder Sauerholz oder Villa St. Josephi nach dem Rücktritt des Ferdinand Wichers an Johan Arndt Rören, Bernd Bröker, Henrich Schniedesmeyer/Schnietz und Johan Heinrich Heske-/Heschemeyer (Bl.1-6)
StAM Domkapitel Pb, Akten 164,14
- 1736 Zum 900jährigen Jubiläum der Übertragung der Reliquien des hl. Liborius bewegte sich eine große Prozession aus Elsen zum Paderborner Dom.
Sander-Wietfeld, Alte Gemeinde - Junger Stadtteil
- 1736-1737* Schriesmeyer und Angehörige zu Elsen im Zwist mit dem dortigen Richter Stürwald wegen des Grundbesitzes
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2947
- 1741* Fouragelieferungen aus Elsen an die Franzosen
StAM Domkapitel Pb, Akten 164.31

- 1744* Der bischöfliche Meier jun. zu Elsen klagt gegen seinen Schwiegervater Hillemeier sen., weil dieser eigenmächtig Eichen hat fällen lassen
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1653
- 1745* Inventarisierung des Brockhofs, Schätzung und Teilung (Bl. 355-360, 362-363)
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 367
- Zubehör des Brockhofes (Bl. 434-437)
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 367
- 1745-1752* Der Paderborner Fiskus geht gegen die Eigenhörigen Roggenthöne und Tippjohann zu Elsen wegen rückständiger Pachtgelder und wegen Zerstückelung ihrer Besitzungen vor.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1308
- 1746* Ländereien des Brockhofs (Bl. 171-172)
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 367
- 1747 Mit dem Franziskanerkloster wurde ein Vertrag mit der Elsener Gemeinde über eine Frühmessstation geschlossen. Die Seelsorgetätigkeit dauerte bis 1827.
Hucke S. 41
- 1749 wurde das Hofgebäude Hillemeier im Hilschebruch erbaut.
Hucke
- 1752-1769* Abgaben des Brockhofs (Bl. 496-498)
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 367
- 1754* Flachsabgabe der Dorfschaft Elsen
StAM Domkapitel Pb, Akten 1849
- 1755* Reparatur der Brücke bei Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Geheimer Rat 2016
- 1756 - 1763 Im Siebenjährigen Krieg wurde dem Bistum Paderborn die Lage verhängnisvoll, da es zwischen den Bollwerken Kassel und Lippstadt lag. Es wurde wie kein anderes Gebiet in Westdeutschland zum Tummelplatz der kriegsführenden Mächte.
Unmittelbare Kriegseinwirkungen gab es für Elsen im Siebenjährigen Krieg.
Hucke S. 100
- 1756 Das Heiligenhäuschen zu Ehren der heiligen Maria am Sportplatz wurde errichtet.
Liedtke, Bildstöcke und Wegekreuze in Paderborn, S. 122

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

Kilo + Meter



ASP - Für Sie im Einsatz.

Für eine saubere Stadt ist Heinrich Nüsse viel unterwegs. Denn der ASP reinigt Straßen, Wege und Plätze in Paderborn auf einer Länge von fast 900 km. Mit bester Leistung auf ganzer Strecke.

An der Talle 21
T. 05251/88-17 10
www.asp-paderborn.de

ASP

Abfallentsorgungs- &
 Stadtreinigungsbetrieb
 Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Wenn die Blätter fallen

Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit

Der Sommer ist vorbei, die Bäume präsentieren sich im bunten Herbstkleid und der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn – ASP – stellt sich auf die härteste Zeit des Jahres bei der Straßenreinigung ein. Denn jetzt heißt es, über 900 km Straßen, Plätze, Rad- und Gehwege vom Herbstlaub zu befreien, das untrennbar mit der herbstlichen Pracht verbunden ist. Dies bedeutet für die 8 ASP-Kehrmaschinen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der manuellen Straßenreinigung Großseinsatz. Kaum fallen die Blätter, müssen die Straßen regelmäßig gesäubert werden, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt. Denn nichts ist rutschiger als eine nass gewordene Laubschicht, wobei im Herbst für alle Verkehrsteilnehmer eine ebenso erhöhte Aufmerksamkeit und bei Auto- und Radfahrern ein angepasster Fahrstil gilt, wie in der winterlichen Eiszeit! Aber nicht nur der ASP stellt sich im Herbst auf das Laub ein, auch jeder Grundstückseigentümer muss den Besen in die Hand nehmen. Denn er ist verantwortlich dafür, dass der Gehweg vor seinem Haus bis auf eine Breite von 1,20 m von Laub, Schnee und Eis frei bleibt. Das zusammengelegte Laub, auch wenn es von sogenannten "städtischen Bäumen" stammt, gehört natürlich nicht in den Rinnstein, sondern genauso in die Biotonne wie das Laub, dass direkt auf das Grundstück fällt. Nur gemeinsam schaffen wir es, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die per Rad oder Pedes unterwegs sind, unfallfrei an ihr Ziel kommen.



Damit Sie auf der Straße im Winter nicht ins Rutschen kommen, bereitet sich die Stadt Paderborn bereits jetzt im Herbst intensiv auf den bevorstehenden Winterdienst vor. Die Rufbereitschafts- und Winterdienstseinsatzpläne müssen aktualisiert werden, Winterdienstfahrzeuge und -geräte überprüft und neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend eingewiesen werden. Wenn dann klirrende Kälte einsetzt, stehen unter der Regie des ASP ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Eigenbetriebe und Fachämter für den Winterdienst bereit. 1.100 Einsatzstellen wie Zebrastreifen, Bushaltstellen oder Treppen, die geräumt und gestreut werden müssen, stehen auf der Einsatzliste, nicht zu vergessen die Straßen und Radwege: ASP-Werkleiter Reinhard Nolte: "Im gesamten Stadtgebiet werden bei Eisglätte und Schnee ca. 2.000 Straßenkilometer vom Schnee geräumt und 745 km mit Salz und Splitt gestreut, dazu kommen ca. 150 km Radwege sowie Überwege und Fußgängerzonen. Dafür ist ein Vorrat von 600 t Salz, 250 t Splitt und 60.000 l Feuchtsalz am Standort Zentraler Bau- und Betriebshof, An der Talle, eingelagert. Nachdem die städtischen Fahrzeuge wie Großkehrmaschinen, Lkws, etc. durch Aufbau von modernen Streuautomaten und Schneepflügen umgerüstet worden sind, stehen dann 15 Groß- sowie 27 Kleinfahrzeuge für den Winterdienst zur Verfügung.

Um diese Mammutaufgabe zu bewältigen, arbeiten beim Winterdienst unter der Organisation und Koordination des ASP die verschiedensten städtischen Ämter und Eigenbetriebe



**Ihr
mobiles Reisebüro
in Paderborn**

Reiseberatung

Beiderwieden

Hier finden Sie ALLES,
was Sie für einen guten Urlaub brauchen:

- Beratung durch eine erfahrene Reiseverkehrskauffrau
- Urlaub planen ohne Stress (Terminabsprache)
- Urlaub planen wann und wo Sie wollen (Mobil)
- Telefonische Erreichbarkeit auch außerhalb der „normalen“ Geschäftszeiten
- Preisvergleich für einen günstigen Urlaub
- Komplette Auswahl an Urlaubsvarianten
- Alle namhaften Veranstalter mit im Programm
- Weltweite Flüge zu traumhaften Preisen

Anruf genügt !

Reiseberatung Beiderwieden

Inh. Stefanie Beiderwieden
Gesselner Str. 30A
33106 Paderborn

Tel.: 0 52 54 / 66 03 40
Fax: 0 52 54 / 66 03 96

E-Mail: info@reiseberatung-beiderwieden.de

Internet: www.reiseberatung-beiderwieden.de
(selber buchen leicht gemacht)

zusammen. Meldet die Vorhersage des Deutschen Wetterdienstes, dass sich Minusgrade oder gar Schneefall abzeichnen, wird Rufbereitschaft angeordnet. Ab 3.00 Uhr morgens werden die Witterungsverhältnisse in Augenschein genommen, bei Schnee und Glätte schwärmen bereits um 4.00 Uhr die Winterdienstfahrzeuge und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus, damit um 7.00 Uhr, bis der Berufs- und Schulverkehr beginnt, die meisten Straßen geräumt bzw. gestreut sind und gefahrlos passiert werden können. Dabei wird nach einem differenzierten Räum- und Streuplan mit verschiedenen Dringlichkeitsstufen vorgegangen, bei dem die Hauptverkehrsstraßen an erster Stelle stehen. Dr. Dietmar Regener, stellv. Werkleiter beim ASP und einer der technischen Einsatzleiter für den Winterdienst: "Ziel ist, die Glätte möglichst vollständig zu beseitigen, trotzdem können wir Schnee und Eis nicht aus der kalten Jahreszeit verbannen. Wir bitten daher alle Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge rechtzeitig wintertauglich auszurüsten (Winterreifen etc.) und ihre Fahrweise den Witterungsverhältnissen anzupassen." Gestreut wird mit Trockensalz, dem eine Feuchtsalzlösung zugemischt wird. Sie soll die Tauwirkung zusätzlich verstärken. Außerdem haftet Feuchtsalz besser auf der Fahrbahn und wird nicht so stark durch den Wind abgetragen. Durch den Einsatz modernster Aufsatzstreuer kann die Salzmenge entsprechend den Fahrbahnverhältnissen optimal eingestellt werden.

Ob Laub oder Bodenfrost, es gibt viel zu tun für den ASP in der "ruhigen Jahreszeit". Alle, die sich ausführlicher über dieses Thema informieren möchten, können beim ASP Service-Center eine "Winterdienst-Broschüre" anfordern oder sich unter www.asp-paderborn.de im Internet informieren. Das ASP Service-Center hat Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter PB 88-17 10 zu erreichen.



Haustüren
 Zimmertüren
 Ganzglastüren
 Isolierglas
 Basisglas
 Micromattierung
 Fusing
 Reliefgestaltung
 Bleiverglasung
 Lichtausschnitte
 Glasmalerei

JOSTMANN
Glasdesign



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, Von-Ketteler-Str. 55

Bestattungsvorsorge

Überführungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

Eigener Trauerdruck

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

email: bestattungen-steffens@gmx.de
Internet: www.Paderborn-Elsen.de/bs

Bibliothek Elsen

Für die letzten vier Monate des Jahres gibt es in der Bibliothek Elsen noch einmal ein abwechslungsreiches Programm.

Den furiosen Auftakt macht am 17. September das Ensemble "Kolorit" aus Zeitz, das schon mehrmals in Elsen gastiert hat. Unter dem Titel "Du hast kein Herz, Johnny" wird Bertolt Brecht literarisch, musikalisch und szenisch dargeboten. Karten gibt es im Vorverkauf in der Bibliothek.

Für Schulklassen spielt das WoDo-Puppentheater am 9. Oktober "Hexe Lilli zaubert Hausaufgaben" nach dem Buch von Knister.

"Spielen mit Licht und Fotopapier" heißt es zu Beginn der Herbstferien am 18.10. von 10.00 - 13.00 Uhr. Unter Anleitung von Peter Hoffmann können Kinder im Grundschulalter Fotogramme herstellen. Zeichnen mit Licht – so kann man die Technik des Fotogramms kurz beschreiben. Undurchsichtige oder opake Gegenstände werden in der Dunkelkammer auf einem Blatt Fotopapier zu einem Muster oder einem Bild arrangiert. Das Fotopapier wird belichtet und entwickelt. So entsteht ein "Scherenschnitt" auf Fotopapier. Die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich. Die Bibliothek ist an diesem Vormittag geöffnet und steht ihren Benutzern mit allen Diensten zur Verfügung.

Einen märchenhaften Nachmittag für Kinder ab 5 Jahren gibt es am 5. November, ausnahmsweise an einem Mittwoch. Das Puppentheater "Lille Kartoffler" spielt "Schneewittchen". Eltern und Großeltern sind eingeladen, ihre Kinder und Enkel zu diesem Vergnügen zu begleiten.

Die Nacht vom 14. auf den 15. November können Kinder von 8 - 11 Jahren in der Bibliothek verbringen – natürlich ohne Eltern und Großeltern. Unter der Regie der Theaterpädagogin Eva Streitberger aus Berlin werden die Kinder eine Zauberer-Lesenacht erleben, die nach einem gemeinsamen Frühstück am 15.11. um 9.00 Uhr enden wird. An der Lesenacht kann man der begrenzten Teilnehmerzahl wegen nur nach vorheriger Anmeldung teilnehmen.

Die letzte Bibliotheksveranstaltung im Jahre 2003 bildet das Schachturnier, das in Zusammenarbeit mit "Schachfreunde Paderborn 2000" durchgeführt wird. Kinder ab 6 Jahren können am 2. Dezember von 14.30 bis 17.30 Uhr ihre Meisterschaft unter Beweis stellen. Auch hierbei geht es nicht ohne Anmeldung.

Neben dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm werden für die Bibliothek auch weiterhin neue Bücher, CDs, Zeitschriften, Kassetten und CD-Roms angeschafft, die ausgeliehen werden können. Die drei Internetplätze erfreuen sich regen Zuspruchs, und gut genutzt wird auch der Opac, an dem die Benutzer selbst recherchieren und ihre entliehenen Medien verlängern können. Das geht übrigens auch vom Schreibtisch zu Hause aus, unter <http://opac-stbib.paderborn.de> können Sie diesen Dienst in Anspruch nehmen.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen das Bibliotheksteam während der Öffnungszeiten (Mo, Di, Fr von 10.00 bis 17.00 Uhr, Do von 13.00 bis 18.00 Uhr) unter Tel.: 05254/978777 zur Verfügung.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

*Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
viele kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.*

*Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.*

*Glück ist Regen, wenn es heiß ist,
Glück ist Sonne nach dem Guß,
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis ißt,
Glück ist auch ein lieber Gruß.*

*Glück ist Wärme, wenn es kalt ist,
Glück ist weißer Meeresstrand,
Glück ist Ruhe, die im Wald ist,
Glück ist eines Freundes Hand.*

*Glück ist eine stille Stunde,
Glück ist auch ein gutes Buch,
Glück ist Spaß in froher Runde,
Glück ist freundlicher Besuch.*

*Glück ist niemals ortsgebunden,
Glück kennt keine Jahreszeit,
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.*

Clemens von Brentano

Die Gesamtschule Elsen lädt ein

Zum „BUNTEN MARKT“

am Samstag, 8.11.2003 von 13.00 - 18.00 Uhr

am Sonntag, 9.11.2003 von 10.00 - 18.00 Uhr

Liebe Elsener Bürger!

Wieder einmal wird der „Bunte Markt“ in der Aula der Gesamtschule Elsen zum beliebten Treffpunkt. Auf bunten und ideenreich geschmückten Tischen kann man die mit viel Fleiß und Geschick gefertigten Keramikarbeiten unter der Leitung von Eltern aus dem Bereich „Arbeitsgemeinschaften“ der Gesamtschule bewundern und auch erwerben.



Auch der Hobbybereich bietet wieder eine bunte Fülle interessanter Arbeiten an:

- Keramik
- Bilder in Aquarell- und Acrylmalerei
- Basteleien aus Holz
- Stoffarbeiten
- Floristik
- Fensterbilder
- Serviettentechnik.

Projektarbeiten der Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule Elsen schaffen einen künstlerischen Rahmen und geben einen Einblick in die Unterrichtsergebnisse des Faches „Kunst“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, denn es ist gelungen, das Angebot noch bunter zu gestalten. Es werden wieder neue Anbieter dabei sein. Eine Cafeteria in der Mensa lädt zum Verweilen und zu Gesprächen ein.

Der freiwillige Eintrittspreis von 0,50 Euro dient der Unterstützung der Partnerschule, des 1. Gymnasiums in Sarajevo.

Hier finden Sie vieles: von herbstlichen Motiven bis hin zu Geschenkideen zu Weihnachten.



***Wer einen ander'n will beschenken,
sollt' an den "Bunten Markt"
schon denken!***

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!

BUNT STIFT

Schreibwaren

Bürobedarf
Bastel- und Geschenkartikel

**Wir führen alle erforderlichen Artikel zum
Schulanfang und wünschen allen Kindern
einen fröhlichen Start in der neuen Klasse!**

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon / Telefax (0 52 54) 6 44 40

Neuigkeiten von der Gesamtschule Am Schlengerbusch 08/03

Das letzte Schulquartal brachte neben ungewohnt hohen Temperaturen (die im Juli sogar mit Hitzefrei am Nachmittag "belohnt" wurden) die üblichen Abschlussfeierlichkeiten und diverse Schüleraktionen.

Beim internationalen Jugendwettbewerb der Volksbanken-Gruppe zum Thema "Faszination Ball" gewannen Sinika Gasse, 5e, den 1. Preis, Timo Schrey, 6e, den 2. Preis, Tim Damrau, 5e, den 3. Preis und Tanja Szymkowiak, Felix Bartnik und Linda Mulatsch den 5. Preis in der Gruppe für das 5. bis 7. Schuljahr zum Thema "Ballspielen verbindet".

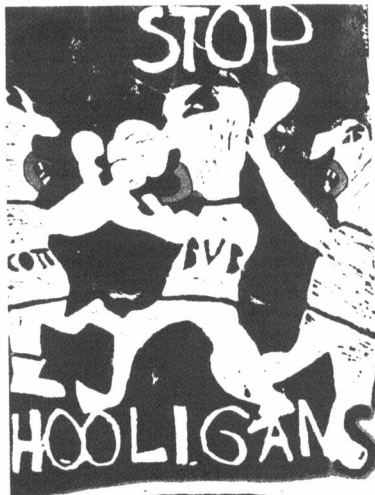
In der Gruppe des 8. bis 10. Schuljahrs, die ein Plakat mit dem Motto "Fairplay" gestalten sollte, waren Schülerinnen und Schüler aus dem 8. und 10. Jahrgang erfolgreich: Tobias Mulatsch, Stefanie Bempohl, Ramona Reker, Jennifer Rachner, Janina Semmler, Ralf Spitzbarth, Mark White, Ann-Kristin Krick, Karin Finke, Christoph Wegener und Dominik Weiser.

1. Landessiegerin wurde Jennifer Rachner, 10e. Die Preisverleihung für diese große Leistung fand am 21. Juli in Münster in der Halle Münsterland statt.

Am 5. GEO-Tag der Artenvielfalt beteiligte sich die Klasse 6d mit ihrem Klassenlehrer OStR Lothar Strauch und untersuchte die biologische Wasserqualität des kürzesten Flusses in Deutschland: der Pader. Die während dieser Aktion gefundenen Tier- und Pflanzenarten wurden katalogisiert und von GEO zusammen mit Ergebnissen mehrerer hundert anderer Aktionen in ganz Europa veröffentlicht.

Der heiß ersehnte Gegenbesuch von Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs bei ihren Austauschpartnern vom Colegio Vedruna in Pamplona fand im hochtemperierten Juni statt.

Die spanischen Schüler warteten schon ungeduldig, um mit ihren deutschen Gästen noch am Ankunftsabend gemeinsam ihren Schuljahresabschluss und das Wiedersehen feiern zu können. Im Verlauf der Woche erwartete die OberstufenschülerInnen aus Elsen ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Sie lernten den grünen Norden Navarras kennen: die spanischen in Nebel getauchten Täler der Pyrenäen bis zur französischen Grenze, die durch den Hexenkult bekannten Höhlen von Zugarramurdi und die Tropfsteinhöhle von Urdax, ferner die ehemaligen Schmugglerpfade an der spanisch-französischen Grenze. In Elizondo durften sie in der wahrscheinlich letzten noch funktionierenden Wassermühle ihr eigenes Maiskorn mahlen und Maisbrot backen. Am nächsten Tag ging es weiter nach San Sebastian mit der Möglichkeit, diese wunderschöne Stadt am Golf von Biskaya kennen zu lernen. Wieder in Pamplona verbrachten sie einen Vormittag im Colegio Vedruna und nutzten die Möglichkeit, die Schule zu erleben und am Unterricht der Mittelstufe teilzunehmen. Anschließend wurden sie im Rathaus empfangen und zu einer Stadtführung eingeladen. Sie besuchten die legendären Plätze des Stiertreibens (encierro) während des



"Fairplay": Das Siegerbild von Jennifer Rachner, 10e



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

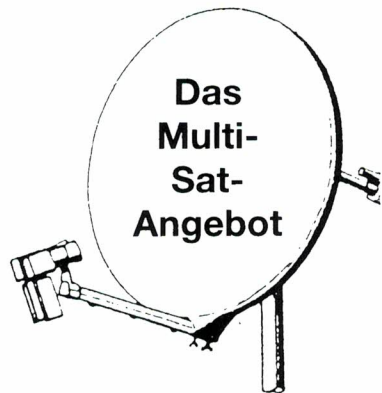
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

San Fermin-Festes und besichtigten die Stierkampfarena unter fachkundiger Führung. Am nächsten Tag fuhren sie in den trockenen Süden Navarras bis in die beeindruckende Wüstenlandschaft Bardenas Reales.

In Fitero bestiegen die Elsener sogar temperamentvolle andalusische Pferde, um die Landschaft zu erkunden. Nach einer ereignisreichen Woche bei zuletzt um 45° Grad war die Rückkehr nach Paderborn leider unvermeidlich, aber hitzemäßig kein Problem.



Die Elsener Gruppe in der beeindruckenden Wüstenlandschaft Bardenas Reales

Kaum wieder in heimatische Gefilde zurückgekehrt, stand für die "12er" Vorbereitung und Service beim Abiball auf dem Programm, während sich die diesjährige Abiturientia nach dem unvermeidlichen Prüfungsstress festlich gekleidet auf die Feierlichkeiten einstimmte.

Unter dem Motto "TrABI – wir haben 13 Jahre darauf gewartet!" feierten die Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs mit Eltern und Lehrern in der Aula der Gesamtschule. Zuvor war ihnen nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Erlöserkirche in Elsen die "Fahrerlaubnis" von Direktorin Annegret Greipel-Bickel unter Assistenz von Oberstufenleiter Berthold Fischer und Jahrgangsstufenleiterin Ulrike Postawka überreicht worden.

Folgende Schülerinnen und Schüler erreichten die Fachhochschulreife bzw. die Allgemeine Hochschulreife:

Christian Ballsieper (Salzkotten), Valentina Besel, Christoph Biermeier, Christin Brall (alle Elsen), Frederik Bröckling (Paderborn), Dirk Eckelt, Manuel Elpmann, Sven Focken-Kremer (alle Elsen), Laura Heithorn ((Sennelager), Steffen Hillebrand (Elsen), Christian Holzweißig (Paderborn), Christian Hülsmann (Borchen), Astrid Loges, Benjamin Lossen, Fabian Lütkemeyer (alle Elsen), Theresa Montag (Delbrück), Marcal Mothes (Paderborn), Markus



Die Abiturientia 2003 der Gesamtschule Elsen mit (v.li) Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel und Abteilungsleiter Sek. II Berthold Fischer sowie (3.v.re) Jahrgangsstufenleiterin Ulrike Postawka

Praxis für Krankengymnastik Gerda Koßmann - Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage Moorpackung Heißluft

Krankengymnastik an Geräten Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag : > Wirbelsäulengymnastik 18.30 Uhr

Mittwoch : > Bauch-Beine-Po Gymnastik 18.30 Uhr

Donnerstag: > Wirbelsäulengymnastik 09.45 Uhr
> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre 15.00 Uhr
> Gerätetraining kombiniert mit
Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung 18.30 Uhr

Freitag: > Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre 15.00 Uhr

Tägliche Nutzung der Fitnessgeräte möglich

Geöffnet von 07.30 Uhr - 19.15 Uhr

33106 Paderborn - Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 - 64 70 78 Fax: 64 70 76

Padberg (Elsen), Sarah Elena Peltner, Mathias Pöhler (beide Paderborn), Ulf Romberg, Olga Salewski, Peter Schleining, Anja Schlenger (alle Elsen), Johannes Siedenbühl (Sande), Barbara Steinbach (Bad Driburg), Katharina Vogtmann (Paderborn), André Voigt, Eva-Maria Woggon (beide Elsen), Raphael Wolf, Hannah Zoller (beide Delbrück).

Wie an der Elsener Gesamtschule üblich, folgte gleich die nächste große Feierlichkeit: Wenn Lehrer mit Schülern und Eltern fetzige Lieder singen, auf der Bühne jahrelang beobachtetes Schülerverhalten in launigen Spielszenen darstellen und die Direktorin als Zugbegleiter für den ICE "Schulabschluss 2003" auftritt, kann es sich nur um die Abschlussfeier des 10. Jahrgangs der Gesamtschule Elsen handeln.

Die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs beendeten ihre Schulzeit in der Sekundarstufe I mit einem liebevoll gestalteten Festakt in der Aula der Gesamtschule, nachdem sie zuvor gemeinsam mit Eltern und Lehrern einen ökumenischen Gottesdienst in der Dionysiuskirche zu Elsen unter dem Motto "Anhalten...umsteigen...weiterfahren" gefeiert hatten.

Folgende 164 Schülerinnen und Schüler erhielten den Sekundar-I-Abschluss, die Fachoberschulreife bzw. die Fachoberschulreife mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe:

10a

Daniel Beardsworth, Friederike Bleck, David Böckler, Patrick Bongen, Alexandra Ciuraj, Markus Dirksmeier, Denis Drüke, Jennifer Drüke, Kirsten Julia Eisenhofer, Sebastian Gees, Linda Gollnau, Adrian Grabowski, Elena Herzog, Eva-Maria Heuer-Dornemann, Viktoria Holzmann (alle Paderborn), Sara Jansen (Borchen), Marie-Theres Kemmerling, Rafael Klose, Elvira Kraft, Eduard Kraitsch, Sarah Krause, Dörthe Mürhoff, Conrad Patzsch, Tanja Rotärmel, André Rüther, Nadine Schneider, Philipp Stollhans, Lars Tiemann, Oliver Zeier (alle Paderborn)

10b

Tobias Beer, Stefanie BERPpohl, Sabrina Böhm, Cornelia Briesse (alle Paderborn), Fabian Brun (Borchen), Austin D'Silva (Paderborn), Hendrik David (Delbrück), Sebastian Drewes, Tobias Engemann, Karin Finke, Ines Saskia Fischer, Sara Marie Hermelingmeier, Alexander Hülsmann, Tim Keller (alle Paderborn), Nadine Krummel (Borchen), Stefan Laskowski (Salzkotten), Lukas Lüer, Pawel Maroszek, Tobias Mulatsch (alle Paderborn), Ramona Reker (Delbrück), Janina Semmler (Paderborn), Lennert Versen (Altenbeken), Martin Wyzgol, Philipp-Julian Zacharias (beide Paderborn)

10c

Julian Ballsieper (Salzkotten), Björn Blyscz (Paderborn), Jacqueline Bunte (Salzkotten), Helene Felk (Paderborn), Jonas Gabriel (Borchen), Natalia Geffel, Waldemar Geffel, Christina Herzel, Andreas Hobscheidt (alle Paderborn), Pablo Hoppe (Borchen), Julia Jenderek (Delbrück), Markus Klose (Salzkotten), Christine Kößmeier (Delbrück), Alexander Lühnen, Alexander Meihorst, Irina Nering, Dorothee Peitz (alle Paderborn), Tim Oliver Petring (Delbrück), Melanie Rogalla, Vitalis Schäfer (beide Paderborn), Tim Seel (Borchen), Jörn Segin (Delbrück), André Siewert (Paderborn), Nadine Wagner (Salzkotten), Felix Wesseler, Sarah Woelke, Lukas Woitzik, Sandro Zarbo (alle Paderborn), Björn Thomas Zöller (Delbrück)



Bürgerhaus Elsen

- ✗ Gaststätte**
- ✗ Restaurant**
- ✗ Kegelbahnen**
- ✗ Säle für alle Anlässe**
- ✗ Biergarten**



Restaurant



Hartmann-Stube



Großer Saal

Bürgerhaus Elsen

Inhaber Maja und Milan Spasenovski
Bohlenweg 27
D-33106 Paderborn
TEL 0 52 54 . 6 80 12
FAX 0 52 54 . 93 27 26

Öffnungszeiten

MO – FR 17.00 – 24.00 Uhr
SA, SO und 11.30 – 14.30 Uhr
an Feiertagen 17.00 – 24.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Vereinslokal des Männerchor Elsen e.V.

10d

Dennis Bartholome (Paderborn), Malin Bramer (Bad Lippspringe), Bastian Brathun, Sibel Egri, Lucia Ferrera, Manuel Gerber (alle Paderborn), Besim Gökce (Delbrück), Jörg Göllner (Paderborn), Pascal Hahulla (Bad Lippspringe), Nadine Hausmann, Marcel Henke, Jan Hoppe, Elisabeth Hosch, Sandra Ilsemeyer, Hendrik Jacobsmeyer (alle Paderborn), Daniel Jastrzembowski (Hövelhof), Stefanie Kirberg, Sven Krause (beide Paderborn), Jan Krüger (Bad Lippspringe), Marcel Kunz, Wilhelm Link, Viktoria Lochmann, Mira Menneken, Melanie Rathmann, Boris Stoller (alle Paderborn), Alexander Szalay (Bad Lippspringe), Jonas Timmerberg (Paderborn), Philipp Wittbecker (Bad Lippspringe)

10e

Janina Bee, Pedro Emilio Braun Streb, Alexander Briks, Karl Deitch, Michael Dirksmeier, Manuel Elwenspeck, Alex Frass, Kathrin Kampkötter, Olga Klinschpon, Adrian Kowollik, Malina Leuthäusser, Viktor Link, Lana-Johanna Masurek, Meike Müller, Robert Niewöhner (alle Paderborn), Bastian Pamme (Delbrück), Jennifer Rachner, Anna Semke, Ralf Spitzbarth, Alisa Steffens, Christoph Wegener, Patrick Wegener (alle Paderborn), Dominik Weiser (Borchen), Christopher Weiß, Mark White, Sarah Yanik (alle Paderborn)

10f

Natalia Andrzejczuk, Daniel Baibara, Tanja Bauer, Laura Bernert, Pascal Bienek, Sven Bolte, Elena Dottei, Olga Dottei, Tobias Dreier, Daniela Eckelt, Emanuel Genc, Gerrit Giebel, Christina Hibbeln, Nadine Hußmann, Leon Kaiser, Sebastian Klem, Rene Krajisnik, Sven-Marius Loboocki, Tanja Rose, Sabrina Salostowitz, Patrick Schwenke, Jan Shakespeare (alle Paderborn), Angelina Sposito (Hövelhof), Christoph Stolfik, Christoph Tomann, Tobias Vahle, Max Walter und David Wiegmann (alle Paderborn).

Nach einer Vorbereitungszeit von vielen Wochen, in denen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6f der Gesamtschule Elsen zusammen mit ihren Klassenlehrern Martina Husemann und Rudolf Grautstück vielfältige Ideen entwickelten, kam ihre Aufführung der "Zauberflöte" im Rahmen einer Benefizveranstaltung in der Aula der Gesamtschule auf die Bühne. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern wurde von den Schülerinnen und Schülern für die Straßenkinder in Brasilien und die vom Krieg betroffenen Kinder im Irak bestimmt. Mit beiden Themen hatten sie sich zuvor ausführlich im Religionsunterricht beschäftigt.

Angefangen hatte alles mit einem Hörbeispiel zur Zauberflöte von Mozart im Musikunterricht der Klasse 6f. Daraus entwickelte sich der Wunsch, sich mit dieser Oper näher zu beschäftigen. Nach der Sichtung von Fil-



Stefan, Thomas und Martin aus der 6f stellen die "Zauberflöte" per Lesekino vor.

**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpassstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

men und Aufzeichnungen von Originalaufführungen der Oper waren die Schüler der 6f fest entschlossen, selbst eine Aufführung über die "Zauberflöte" zu versuchen. Mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der Klasse 5a, einigen Schülerinnen der 6e, Eltern, der Schulband, der Gitarren AG, der Schülerzeitungs AG und vielen Lehrerinnen und Lehrern entwickelte sich das Projekt "Zauberflöte" zu einer Multiperformance, die verschiedene Bereiche der Mozartoper per Schwarzlichttheater, Lesekino, Puppenspiel und instrumental wie gesänglich vom Solo- bis zum Chorgesang auf die Bühne brachte. Auch Schulleiterin Annegret Greipel-Bickel wurde eingebunden. Sie sang mit Christian Steffens aus dem 11. Jahrgang das Duett von Pamina und Papageno "Bei Männern, welche Liebe fühlen".

Es ist guter Brauch an jeder Schule, Unterrichtsergebnisse dieser Art einem größeren Kreis vorzuführen. So wurden Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrer und die anderen Klassen des 5. und 6. Jahrgangs zur Aufführung eingeladen und waren begeistert. Die Zuschauer öffneten bereitwillig ihre Geldbörsen, so dass nach den drei Aufführungen mehr als 1.000,- Euro zusammen kamen, die nun zu gleichen Teilen in den Irak und nach Brasilien gehen.

Die Musical-AG des 5. Jahrgangs unter der Leitung der beiden Lehramtsanwärterinnen Stefanie Dermann und Friederike Steffen hatte "Findus und der Hahn im Korb" nach Sven Nordquist an den AG-Donnerstagen des laufenden Schuljahres einstudiert und stellte nun das beachtliche Ergebnis vor. Findus, der Kater, und sein Herrchen Petterson machen einiges durch, bis wieder Ruhe auf dem Hühnerhof einkehrt, nachdem plötzlich ein Hahn in die vertraute Gemeinschaft eingebrochen ist. Mit wunderschönen Dekorationen, fantasievollen Kostümen und mitreißender Spiel- und Sangesfreude bereitete die Musical-AG den Zuschauern einen kurzweiligen Nachmittag.



Kater Findus und Bauer Petterson: Seda Izci und Helena Genc (v. li.)

In den letzten Schulwochen nahm die Schulschachmannschaft der Gesamtschule an den Wettkämpfen um den 1. Münsterländer Schulschachpokal teil und errang gute Platzierungen mit Lars Pawlik, Michael Nolte, Matthias Nolte und Jason Thompson (WK3) sowie Torben Rahmann, Adem Piper, Waldemar Kraft und Marita Deck (WK4)

Der Wahlpflichtkurs Arbeitslehre von AL-Lehrer Edgar Saabel ermöglichte mit seinen Arbeitsergebnissen dem Kindergarten Nesthausen die Realisierung eines Wasserspielplatzes. Unter Anleitung des Tischlermeisters Otto Strehl produzierten die Schüler und Schülerinnen

10 Jahre
REWE in Elsen

REWE

*Der
Supermarkt*

Rewe – der Frische-Supermarkt in Elsen

Patalas

... schmeckt man.

Ihr Fleischereifachgeschäft
im Rewe-Markt



Deutsche Post Tel. 0 52 54 / 95 30 11

Öffnungszeiten Post: Mo - Fr 08.00 - 19.00 Uhr
Sa 08.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr

REWE-Märkte Schmitz OHG

Dionysiusstraße 5 - 13 • Telefon 0 52 54 / 9 57 97-0 • Telefax 0 52 54 / 9 57 97 22
33106 Paderborn-Elsen

nen Wasserräder und montierten diese dann direkt vor Ort, nachdem zuvor die nötigen Erdaufschüttungen von der Klasse 6c mit den Lehrern Elmar Klerks und Rainer Lummer erfolgt waren. Bei der Einweihung konnten sich alle überzeugen, dass das Projekt "Wasserrad" erfolgreich war.



Das Wasserradprojekt: Wasser marsch!

Im "Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderung 2003" gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b einen Patchwork-Wandteppich zum Thema "Gemeinsam Vielfalt leben" und errangen den 3. Preis im Kreativwettbewerb des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. In diesen Wandbehang arbeitete die Klasse (16 Regelschüler und -schülerinnen sowie je 3 geistig- und 3 lernbehinderte Schülerinnen und Schüler) alles ein, was ihnen wichtig ist an ihrem gemeinsamen Leben und Lernen in der Schule. Zur Übergabe des Preises durch Frau Löpmeier vom Landschaftsverband erklärten sie sehr anschaulich, was sie auf den einzelnen Bildern darstellen wollten und demonstrierten in der Art, wie sie bei der Präsentation miteinander umgingen, dass sie auch wirklich leben, was sie versucht haben, in ihrem Kunstwerk darzustellen.



Die Klasse 5b mit (v.l.) Frau Löpmeier vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Kunsterzieherin Gertrud Dickhaus, Klassenlehrer Dr. Ulrich Schwert und Integrationshelfer Kai Ruppel.

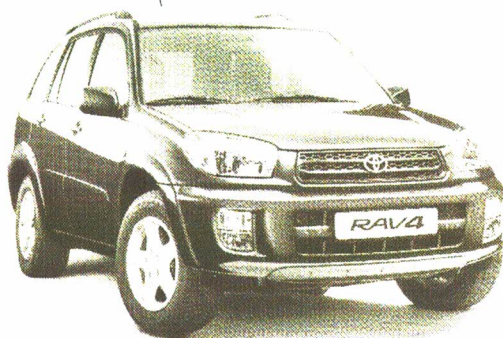
Kurz vor Ferienbeginn gab es noch zwei sportliche Ereignisse an der Gesamtschule: Zunächst das alljährliche Sportfest mit leichtathletischen und alternativen Wettkämpfen, das an einem sehr heißen Tag dank kühler Vorplanung durch das Organisationsteam um Sportlehrer Uli Schaefers, warmherziger Mithilfe vieler Eltern, zusammengehalten von Ganztagskoordinator Hans-Werner Hülsmann, feurigen Leistungen der Schülerinnen und Schüler, die von Lehrerinnen und Lehrern mit kühlem Kopf notiert wurden, ganz "cool" über die Bühne ging.

Eine zweite sportliche Attraktion war die Sportnacht der 6a mit ihren Klassenlehrern Angela Menneken und Ralf Stüssel in der alten Turnhalle und der 8b und 8d mit ihren Klassenlehrern Heidrun Bleck und Werner Heldke sowie Gabriele Habenicht und Uli Schaefers in der Dreifachturnhalle. Unter Federführung von Lehramtsanwärter Frank Dunschen trieben die Schülerinnen und Schüler Sport "bis zum Umfallen" bzw. bis sie von selbst beschlossen, dass es nun Zeit zum Schlafen sei. Als Betten dienten Matten und Weichböden. Nach einer viel zu kurzen Nacht, dem Aufräumen der Hallen und einem gemeinsamen Frühstück ging es versorgt mit den Zeugnissen in die wohlverdienten Ferien.

Gabriele Habenicht

Nichts ist unmöglich.  **TOYOTA**

Einer für alles.



Der RAV4 – vielseitiger
Fahrspaß für Stadt und Land.

- VVT-i-Motor mit 1,8 l und 92 kW (125 PS) bzw. 2,0 l und 110 kW (150 PS)
- CO₂-Emission von 175 bis 224 g/km nach RL 80/1268/EWG
- Permanenter Allradantrieb (ab RAV4 2,0)
- Klimaanlage (ab RAV4 1,8)
- Fahrer- und Beifahrerairbag, ABS

Ihr Toyota Team

Autohaus Ikemeyer

Paderborner Straße 55, 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 9 54 00

Zusammenarbeit macht stark!

– Die Geschichte einer Wasserbahn in “Nesthausen” –

Alles begann bereits im Sommer 2002, als die Kinder des Kindergartens “Nesthausen” in Elsen feststellten, dass ihre über alles geliebte und 10 Jahre alte Wasserbahnanlage nicht mehr zu reparieren war: Überall tropfte es, Absperrvorrichtungen waren defekt, die Pfähle und Rinnen morsch ... Schnell war klar: “Wir brauchen etwas Neues!” Auf der Suche nach dem Neuen stellten die Kinder jedoch sehr schnell fest, dass es das, was sie brauchten, noch gar nicht gab. Was nun? Da gab es nur eines: “Selber machen, ist doch klar!” Aber wie? Kein Problem für die Kinder. Schon wurde geplant, gemalt, verworfen und wieder geplant und gemalt...



Das Projekt Wasserbahn war geboren.

Die Kinder malten die sehr genauen Vorstellungen von ihrer Wasserbahnanlage auf ein großes Plakat (siehe Foto) und stellten es den Eltern im letztem Jahr auf dem Sommerfest vor. Gleichzeitig begannen sie, in ihrem alten Bauwagen durch den Verkauf von Brause-tütchen die ersten Spenden einzunehmen. Es gelang ihnen, auch andere Spender für ihr Vorhaben zu begeistern und darüber hinaus auch die Eltern zu aktivieren, ihre Ideen zu realisieren.

Motiviert durch die Begeisterungsfähigkeit der Kinder, bildete sich schnell eine Kleingruppe von Erwachsenen, die diese Anlage für sie planten, einen Tischlermeister (Innenausbau Strehl) fanden, der die Pläne umsetzen konnte, und die sich um die Finanzierung kümmerten.



Da sich die Kinder unbedingt auch ein großes Wasserrad wünschten, entstand während der Bauphase die Idee, Schüler und Lehrer der Gesamtschule Paderborn-Elsen mit in das Projekt einzubeziehen. Für die Schüler und Lehrer des Arbeitslehre-Kurses (9.Jahrgang), die sich zu dieser Zeit mit dem Thema “Energie aus Wasserkraft” beschäftigten, stand sehr schnell fest: Das ist was für uns! Im



Sonntags-Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr



im Hauptgeschäft, Wewerstr. 16, Tel. 51 52
und in der Filiale Post, Von-Ketteler-Str. 20, Tel. 50 90

Ihr Elsener Frischebäcker



**Generalvertretung der
Frankfurter Allianz
Versicherungsgesellschaften**



Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  versichert

Technikraum der Gesamtschule wurden - statt dem gewünschten einem Rad - vier Wasserräder in unermüdlicher Kleinarbeit und mit großem Einsatz gebaut. Begleitet wurde die Schülergruppe nicht nur durch ihren Fachlehrer Herrn Sabel, sondern auch von dem oben erwähnten Tischler Herrn Strehl.

Somit profitierte auch die Schule von diesem Projekt. Die Schüler bekamen so ganz nebenbei einen praktischen Einblick in ein ihnen neues Berufsfeld und manch ein Werkzeug wurde während dieser Zusammenarbeit wieder in einen guten Zustand versetzt.

Die Begegnungen im Kindergarten führten darüber hinaus zu einem ganz neuen Miteinander.



Auch die Schüler und Schülerinnen der Klasse 6c waren mit ihren Lehrern und ihrem Eifer dabei, als es darum ging, den Hügel für die Wasserbahn mit Erde anzufüllen. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen bewegten sie gemeinsam mit den Kindergartenkindern 10 Kubikmeter Erde.

Hierfür organisierten die Kinder des Kindergartens bei ihren Eltern und ganz selbstständig auch in der umliegenden Nachbarschaft alles, was an Schubkarren und Spaten vorhanden war. Zusätzlich kamen natürlich auch viele kleine Schubkarren, Spaten und Eimer zum Einsatz. Als Dankeschön für die Hilfe der Schüler und Schülerinnen backten die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen Kuchen, den sie gemeinsam mit großem Hunger verspeisten. Nach getaner Arbeit reinigten die Kinder das Werkzeug und vor allem auch sich selbst mit viel Spaß in einer großen Spritzaktion mit dem Wasserschlauch! Anschließend übernahmen sie wie selbstverständlich die Aufgabe, alle geliehenen Sachen wieder zurückzugeben.

Zum Spielen standen in dieser Zeit immer nur Teilbereiche der Wasserbahnanlage zur Verfügung, aber die Kindergartenkinder waren während der Bauphase sehr geduldige Beobachter, die aber auch immer wieder darauf hinwiesen, wenn etwas nicht zu ihrer Zufriedenheit erfolgte. So musste auch Herr Strehl immer mal wieder umdenken, hier was abdichten, da was ändern, bis alles stimmig war.

Unterstützung und Hilfe erfuhr das Projekt auch von Kollegen vom Gartenamt der Stadt Paderborn, die dafür sorgten, dass der Rasen wuchs, die Pumpe aufgestellt und ein Holzpodest gebaut wurde.

Und dann war es endlich geschafft!

Auch wenn wir nicht alle Wünsche der Kinder (Bach, Wasserfall und Schwimmbecken) in den gewünschten Relationen entstehen lassen konnten, akzeptieren die Kinder die Kompromisse und sind nun stolze Besitzer einer einmaligen Wasserbahnanlage.

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld
Ostpreussenstr. 22
Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:

*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung,
Einbau von Wasserbehandlungsanlagen*

TV - HiFi - Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen - Urbanstraße 33
Tel. 052 54 / 5639 - Fax 05254 / 680 31

Unser Service ist immer 1. Klasse
Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
Installation von Kabelfernsehanlagen
Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 25 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Diese konnte nach etwa einjähriger Planungs- und Bauphase bei strahlendem Sonnenschein am Samstag, 19.07.2003, während des Sommerfestes eingeweiht und eröffnet werden. Viele waren gekommen um diesen Moment mitzuerleben und gaben sich –jeder auf seine Art- dem Wasserspaß hin.

Wir danken allen - vor allem auch den betreffenden Eltern, die sich dafür eingesetzt haben, dass dieses Projekt entstehen und erfolgreich durchgeführt werden konnte!

An dieser Stelle bedanken wir uns natürlich auch besonders für die finanzielle Unterstützung folgender Firmen und Personen:

Getränkevertrieb Pamme – Marmor Bunte – Hotel zur Heide – Fenstersysteme Brune – Sparkasse Paderborn – Elektro Joachim – Containerdienst Nessel – Mercedes Hofmann – Glasreinigung Berens – Josef Lütke-meier – Autohaus Wahl – Marianne Friedel – Gärtnerei Lengeling – Annemarie Gockel – Bedachungen Happe – Bau-firma Tuma-Mühlenbeck – Friseur Liggesmeyer – Elektro Segebarth – Optik Hentschel – REWE-Markt-Elsen

Sabine Odebrecht – Leiterin

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein!

Spaziergang am Herbstabend

Friedrich Hebbel (1813-1863)

*Wenn ich abends einsam gehe
Und die Blätter fallen sehe,
Finsternisse niederwallen,
Ferne, fromme Glocken hallen:*

*Ach, wie viele sanfte Bilder,
Immer inniger und milder,
Schatten längst vergangner Zeiten,
Seh ich dann vorübergleiten.*

*Was ich in den fernsten Stunden,
Oft nur halb bewußt, empfunden,
Dämmert auf in Seel und Sinnen,
Mich noch einmal zu umspinnen.*

*Und im inneren Zerfließen
Mein ich's wieder zu genießen,
Was mich vormals glücklich machte,
Oder mir Vergessen brachte.*

*Doch, dann frag ich mich mit Beben:
Ist so ganz verarmt dein Leben?
Was du jetzt ersehnst mit Schmerzen,
Sprich, was war es einst dem Herzen?*

*Völlig dunkel ist's geworden,
Schärfer bläst der Wind aus Norden,
Und dies Blatt, dies kalt benetzte,
Ist vielleicht vom Baum das letzte.*

MAZDA PREMACY



mazda

zoom-zoom

- 1,9 l Sondermodell Activ
- 74 KW (100 PS) Benzin oder Diesel
- Klimaautomatic, Radio, Zentralverriegelung

Hauspreis!!!

19.950 €

AUTOHAUS

Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05

33106 Paderborn-Elsen



mazda

Lauftreff spendet für Kinderhospiz

Damit hatten die Veranstalter des Lauftreffs Elsen-Wewer am Freitagabend, dem 25. Juli, nicht gerechnet. Auf gut 300 Jogger aus der gesamten Region hatten sich die Organisatoren eingestellt, dass am Ende über 500 Teilnehmer im Wewerschen Wald unterwegs waren, übertraf alle Erwartungen. Viele Kinder aus Kindergärten und Schulen hatten sich für die Läufe über 400 und 1,2 km angemeldet, begleitet durch Läuferinnen des Lauftreffs. Logistisch war die Läuferschar für den Lauftreff aber kein Problem. Die meisten Teilnehmer trafen zwar erst kurz vor dem Start im Sportzentrum ein, doch die Helfer an der Anmeldung liefen zur Höchstform auf, so dass jeder rechtzeitig seine



Startnummer erhielt. Auch die Läufer hatten Gelegenheit, sich ausreichend aufzuwärmen. Schönes Wetter und die flotte Gymnastik der Aerobic-Trainerin sorgten schon vor dem Start für gute Stimmung.

Als im Hauptfeld mehr als 400 Jogger zu toller Musik aus dem Stadion zogen, waren Zuschauer und Organisatoren völlig begeistert. Reichlich zu tun hatten die Helfer auch an den Versorgungsstellen. Aber auch hier klappte alles wie gewohnt, der Lauftreff hatte reichlich Läuferwasser, Kaffee und Kuchen, Grill-

würstchen und natürlich auch frisch Gezapftes im Angebot.

Rundum zufrieden waren die Läuferinnen und Läufer, nicht nur etwas für ihre Gesundheit, sondern auch wieder etwas für einen guten Zweck getan zu haben. Und weil's keine Einzelsieger gab, wurden alle Teilnehmer im Ziel wie Sieger begrüßt und mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Den Gesamterlös von 2.600 Euro aus dem Funlauf übergab der Lauftreff Elsen-Wewer am 10.08. persönlich an Rüdiger Barth, Leiter des Kinderhospizes Balthasar in Olpe. Durch die Teilnahme und Spende vieler Freizeit- und Hobbyläufer war diese stolze Summe zusammengelassen. Zusätzlich zum Erlös aus dem Lauf waren noch einige Einzelspenden nach der Veranstaltung auf dem Konto des Lauftreffs eingegangen. Damit hat der Lauftreff mit seinem Motto „Große Hilfe für kleine Kinder durch viele tausend Schritte“ in den vergangenen 10 Jahren über 27.600 Euro für Einrichtungen mit kranken Kindern zur Verfügung gestellt. Allen Spendern, Sponsoren und Helfern, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.

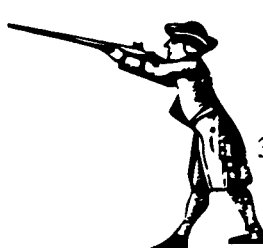
Johannes Spinner



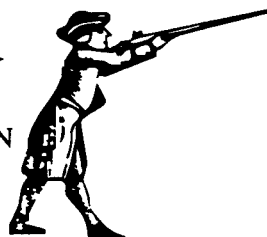
*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut übernachten.*

„Landhaus Jägerkrug“.

*Hier finden Sie
bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



**LANDHAUS
JÄGERKRUG**
HOTEL RESTAURANT
33106 PADERBORN-ELSEN
SCHARMEDER STR. 165
TEL. : 05254/ 9544-0
FAX : 05254/ 9544-23



Berens

**Bestattungen
Sarglager - Überführungen**

**Wewerstraße 1-5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 052 54/5319**

Neuer Sponsor für Elsens 1. Fußballmannschaft

Pünktlich zum Trainingsstart konnte TuRa Elsen für die erste Fußballmannschaft einen neuen Sponsoren präsentieren. Die Firma Franke, Autolackiererei in Bad Lippspringe, sponserte für die komplette Mannschaft neue Trainingsanzüge. Ulrich Jacobsmeyer, sportlicher Leiter der TuRa: „Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei der Firma Franke für die finanzielle Unterstützung.“

Ulrich Jacobsmeyer



Hinten von links: Frank Dierksmeier, Ingo Krüßmann, Josef Henke, Fabio Caso, Mitte stehend von links: Sponsor Herr Franke, Florian Potthoff, Thomas Kruse, Christof Schulze, Daniel Russo, Trainer Georg Falow, Reinhold Brüseke (Abteilungsleiter); vorne von links: Pascal Maseo, Frank Heiermeier, Marco Spalke, Fahim Nassery, Andreas Brauer

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

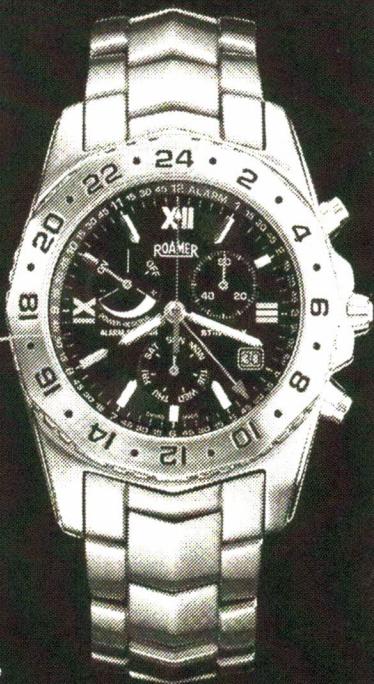
ROAMER
OF SWITZERLAND
1888

JUST WATCH !



Stingray
ALARM / GMT 24H

- Alarm-Funktion
- 24 STD Anzeige
- Batterie-Ladeanzeige
- Gehäuse und Band massiv Edelstahl
- kratzfestes Saphirglas



Besuchen Sie uns im Internet:

www.hubert-viertel.de

Wer weiter denkt, kauft im guten Fachgeschäft.

*Reparaturen an Uhren aller Art und Schmuck in
eigener Werkstatt – wo gibt's das noch?*

Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTEL

von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn

Telefon: (0 52 54) 50 66

TuRa Basketballer starten in die neue Basketball Saison

Am 26.09 beginnt für die Elsener Basketballer die neue Landesliga Saison. Zu Gast beim ersten Heimspiel der Saison ist der Oberliga-Absteiger Borgholzhausen. Somit wartet auf die neu formierte Elsener Mannschaft gleich zum Auftakt ein harter Brocken. Seit dem glücklichen Klassenerhalt der letzten Saison gab es einige personelle Änderungen bei der TuRa. Aus beruflichen Gründen stand Binu John für das Amt des Head Coach in dieser Saison nicht mehr zur Verfügung, so dass es in der Sommerpause zuerst darum ging, für die erste Mannschaft einen neuen Trainer zu finden. Da man den Trainerposten gerne aus den eigenen Reihen besetzen wollte, verlief die Trainersuche letztlich schneller und problemloser als erwartet. Philip Krüger, der in der letzten Saison die zweite Mannschaft zum Aufstieg in die Kreisliga führte, wird von nun an das Coaching der "Ersten" übernehmen. Binu John wird ihn weiterhin als Assistant Coach unterstützen.

Auch im Kader der ersten Mannschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr einiges verändert. Andrej Nowakowski zog es beruflich in die Schweiz, Daniel Pensky wechselte zum SuS Westenholz und Jochen Hilleke zum TSV Tudorf. Sinu John, Michael Bensky und Frank Becker werden in der kommenden Saison die 2. Mannschaft verstärken und nur noch gelegentlich der ersten Mannschaft zur Verfügung stehen.

Somit galt es die entstandenen Lücken im Kader mit neuen Spielern zu füllen. Aus der 2. Mannschaft aufgerückt sind Jens Meyer, Alexander Bleier und Philipp Kröger. Mit Matthias Spillmann und Sebastian Schroer sind nun 5 Spieler der erfolgreichen Jugendmannschaft im Kader.

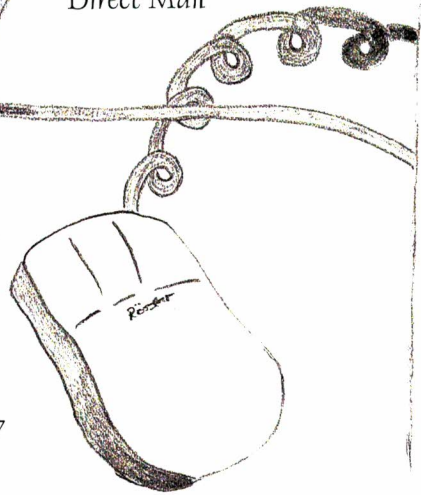


Hinten von links: Philipp Kröger, Ralf Schütte, Tim Obermeier, Matthias Spillmann, Mark Johnson, Philip Krüger; vorne von links: Jens Meyer, Daniel Garris, Dominik Stollmeier, Sebastian Schroer, Jodi Perez; es fehlen: Matthias Walter, Alexander Bleier, Christian Eley, Jonas Deleker

Textverarbeitung
Textdesign
Direct Mail

text & design Heike Rössler
Plessersstraße 3
33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 6 52 03 • Fax (0 52 54) 6 55 87
E-Mail: textunddesign@t-online.de



Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Viel Erfahrung und multikulturellen Flair bringen die drei weiteren Neuzugänge mit. Aus der Regionalliga Mannschaft des TV Salzkotten wechselte mit Jordi Perez ein wahrer Hochkaräter nach Elsen. Der spanische Aufbauspieler hat schon in der Vorbereitung gezeigt, dass er der Mannschaft in vielen Bereichen helfen kann und in der kommenden Saison eine wichtige Rolle spielen wird. Die Lücke auf der Center Position wird der Engländer Mark Johnson füllen, der schon viele Jahre beim TV Brakel in der Landesliga aktiv war und kürzlich nach Elsen gezogen ist. Mit dem deutsch-amerikaner Daniel Garris, dem Bruder von Nationalspieler Nino Garris, wurde zudem die Flügelposition noch weiter verstärkt. Besonders erfreulich ist, dass alle drei Neuzugänge in Elsen wohnhaft und damit „wirkliche“ Elsener sind.

Ebenso erfreulich ist, dass der bewährte Stamm der letzten Spielzeiten gehalten werden konnte und für die nötige Stabilität im Kader sorgen wird.

Somit setzt sich der Kader für die kommende Saison aus folgenden Spielern zusammen:

Position	Name	Position	Name
<i>Guard/Forward</i>	Jonas Deleker	<i>Forward/Center</i>	Alexander Bleier
<i>Guard/Forward</i>	Jordi Perez-Inverno	<i>Forward/Center</i>	Daniel Garris
<i>Guard/Forward</i>	Sebastian Schroer	<i>Forward/Center</i>	Tim Obermeier
<i>Guard/Forward</i>	Dominik Stollmeier	<i>Center</i>	Mark Johnson
<i>Guard/Forward</i>	Matthias Walter	<i>Center</i>	Philipp Kröger
<i>Forward</i>	Christian Eley	<i>Center</i>	Ralf Schütte
<i>Forward</i>	Jens Meyer	<i>Center</i>	Matthias Spillmann

Headcoach: Philip Krüger

Assistant Coach: Binu John

Ziel dieser Saison ist ganz klar wieder der Klassenerhalt, den man dieses Jahr allerdings etwas früher sichern möchte. Mit dem Potential der Mannschaft sollte dieses Ziel durchaus möglich sein.

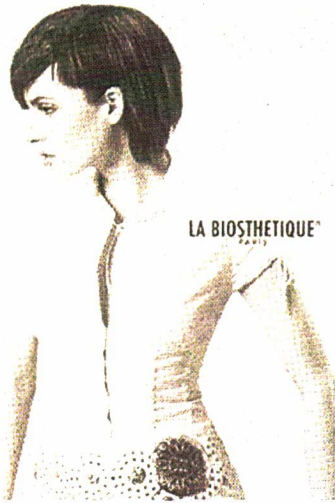
Die 2. Herrenmannschaft tritt, nach dem Aufstieg im letzten Jahr, dieses Jahr in der Kreisliga an. Auch hier ist der Klassenerhalt oberstes Ziel. Mit Sinu John und Michael Bensky werden zwei erfahrene Spieler dem jungen Kader zur Seite stehen. Durch eine besondere Regelung des Westdeutschen Basketballverbands ist es zudem möglich, dass sowohl Matthias Spillman, Sebastian Schroer, Jens Meyer, Tim Obermeier und Alexander Bleier beliebig oft in der 2. Mannschaft aushelfen können.

Natürlich hoffen die Elsener Basketballer auch in dieser Saison wieder auf das grandiose Publikum in der Sporthalle am Schlengerbusch. Mit dem Publikum im Rücken wird auch in dieser Saison wieder die eine oder andere Überraschung möglich sein.

Heimspieltermine der ersten Mannschaft in der Hinrunde:

Fr. 26.09.2003	TuRa Elsen – TV Borgholzhausen	20.15 Uhr
Fr. 10.10.2003	TuRa Elsen – DJK Delbrück	20.15 Uhr
Fr. 14.11.2003	TuRa Elsen – TSVE Bielefeld 4	20.15 Uhr
Fr. 28.11.2003	TuRa Elsen – TV Salzkotten 2	20.15 Uhr
Fr. 12.12.2003	TuRa Elsen – TSVE Bielefeld 3	20.15 Uhr

Dominik Stollmeier



Damen • Herren • Kinder

FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.30 - 13.00 Uhr

Ihr Brotspezialist



Sonntags geöffnet
von 8 Uhr bis 12 Uhr

Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40

TuRa Elsen Team holt siebenmal Edelmetall bei den Special Olympics in Dublin

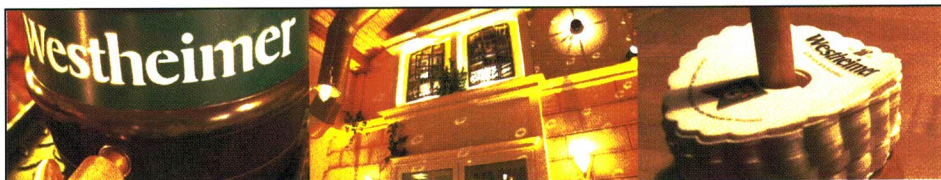
Zahlreiches Edelmetall holten Carola Nicklisch, Sabine Köster und Maria Bock für die Bundesrepublik bei den „Special Olympics World Summer Games“, die vom 21. bis zum 29. Juni in Irland stattfanden. Die Herzlichkeit der über 30.000 freiwilligen Helfer bei den Spielen trug die drei Sportlerinnen aus dem Hochstift in fast allen Disziplinen zu persönlichen Bestleistungen. So verbesserte sich Carola Nicklisch unter anderem im Kugelstoßen um 75 Zentimeter, Maria Bock im Weit-



Empfang durch die Stadt Paderborn: Reinhard Rasch, Michael Tack, Wolfgang Walter, Heinz Paus, Gunnar Brand und Eva Kremliczek gratulieren Maria Bock, Sabine Köster und Carola Nicklisch

sprung um 33 Zentimeter und Sabine Köster im 100 Meter-Lauf um fast fünf Sekunden. Diese bemerkenswerten individuellen Steigerungen gaben den Ausschlag für die Medaillengewinne (4x Gold, 1x Silber, 2x Bronze) der drei Sportlerinnen der TuRa Elsen. Denn: Die Sportler der Special Olympics werden anhand ihrer von den Nationalen Verbänden vor den Spielen gemeldeten Bestzeiten und -weiten in Leistungsgruppen eingeteilt, innerhalb derer die Aktiven um den Sieg kämpfen.

Fast schon dramatisch das Zustandekommen des goldenen Sieges von Carola Nicklisch über die 100 Meter: Im Vorlauf stürzte sie zehn Meter vor dem Ziel, rappelte sich wieder auf, kam ins Ziel und qualifizierte sich noch für den Endlauf. Aufgrund ihrer beim Sturz erlittenen Blessuren an Schläfe, Ellenbogen und beiden Knien, schien Carola das Finale zunächst nicht laufen zu können. Dank der vorzüglichen ärztlichen Betreuung ging es dann doch. Carola trat an - und gewann. Im Ziel realisierte sie ihren Sieg zuerst gar nicht, weinte dann aber Tränen des Glücks. Der Höhepunkt der Special Olympics Sommer-spiele 2003, die den Organisatoren zwei Jahre Vorbereitungszeit abverlangt hatten, war die Eröffnungsfeier. Darin sind sich die drei Paderborner Aktiven, Michael Tack, Übungs-leiter der TuRa Elsen und in Irland Headcoach der deutschen Leichtathleten, und ihr Heim-trainer Gunnar Brand einig. 7000 Sportler aus insgesamt 123 Ländern marschierten ins vollbesetzte Dubliner „Croke-Stadium“ ein. Besonders euphorisch empfingen 80.000 begeisterte Zuschauer (neben dem eigenen) die Teams aus Afghanistan und dem Irak. Viele Stars gaben sich bei der Parade die Ehre, unter anderem Muhammed Ali, Arnold Schwarzenegger, Jon Bon Jovi, Eddi Irvine und Ronan Keating. „Als U2-Sänger Bono den Ex-Präsidenten Südafrikas Nelson Mandela zur offiziellen Eröffnung der Spiele auf die Bühne holte, die olympische Fahne ins Rund getragen und das olympische Feuer entzündet wurde, war das ganze Stadion wie elektrisiert“, gab ein zutiefst beeindruckter Gunnar Brand am Tag danach per e-mail in die Heimat durch. Unvergesslich auch die Wärme und Anteilnahme der Bevölkerung in Kilkenny, wo die deutsche Delegation in der Woche vor



Hansi's BIERHAUS am See

Was gibt es schöneres, als an einem heißen Sommertag ein schönes kühles Bier zu genießen?

Und damit Sie auch noch in netter Gesellschaft sind, kommen Sie doch einfach zu uns in Hansi's Bierhaus.

Auf unserer großzügigen Seeterrasse im südländischen Stil erleben Sie was es heißt, sich bedienen zu lassen.

Unsere Aktionstage halten dazu jeden Tag eine andere Gaumenfreude besonders günstig für Sie bereit.

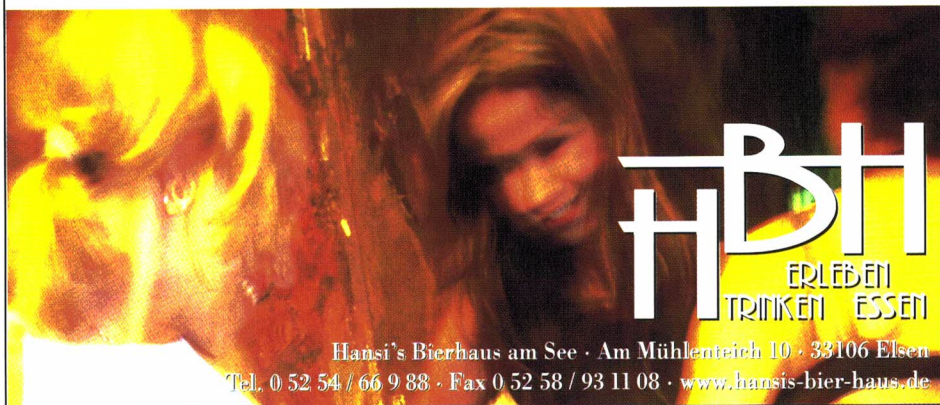
Bleibt für uns nur noch eins zu sagen: „Na dann Prost!“

DER GASTLICHE SAAL in Elsen

In unserem „Gastlichen Saal“, ist der Name Programm. Gerne würden wir auch Sie einmal durch unseren ausgezeichneten Service rundherum verwöhnen.

Ganz gleich ob Hochzeitsfeier, Jubiläums-, Geburtstags- oder Motto-Party, unsere Gastlichkeiten sind ausgelegt für Gruppen von 30–180 Personen.

Worauf warten Sie noch?



Hansi's Bierhaus am See · Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen
Tel. 0 52 54 / 66 9 88 · Fax 0 52 58 / 93 11 08 · www.hansis-bier-haus.de

den Spielen zur Akklimatisierung untergebracht war. „Diese zwischenmenschliche Wärme und die Freundlichkeit ist kaum zu beschreiben“, blickt Michael Tack, immer noch überwältigt zurück, „bei uns wäre so etwas undenkbar.“

In Irland nahmen zum dritten Mal Paderborner Sportler an internationalen Special Olympics der geistig Behinderten teil (nach South Carolina 1999 und den European Games in Groningen im Jahr

2000). Michael Tack sieht in den Nominierungen den Lohn für die gute Arbeit, die der Förderverein Special Olympics in Paderborn und die TuRa Elsen seit Jahren leisten. Michael Tack: „Wir hoffen, dass wir weiterhin Unterstützung erhalten und unsere Arbeit auf diesem Niveau fortsetzen können.“



Die TuRa Elsen 4x 100-Meter Staffel gewann Gold in den offiziellen DLV-Trikots

Matthias Brumby



faszinierende Begegnungen

**Gewinnspiel:
faszinierende
Preise zu
gewinnen**

JAB

ANSTOETZ

STOFFE FÜR
WOHN(T)RÄUME

Wohnstoffe von JAB ANSTOETZ: Erleben
Sie faszinierende Begegnungen mit der
neuen Kollektion.

Vom 15. September bis 7. November

HAMPEL
raumausstattung

Raumausstattung Joachim Hampel
Inh. G. Hampel

Am Steinhof 2 · 33106 Paderborn-Elsen

☎ 0 52 54/52 85

☎ 0 52 54/6 05 79

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. Vogelschießen und Schützenfest 2003

Mit dem Vogelschießen am Sonntag, dem 29.06.2003 auf dem Festplatz am Bürgerhaus, begann bei optimalem Wetter der Auftakt der Schützenwoche in Elsen. Nach dem Antreten und dem Festzug hieß es um 16⁰⁰ Uhr "Beginn des Schießens".

Weit über 30 Prinzenbewerber kämpften an der Stange. Thomas Hampel aus der 2. Kompanie errang den Zepterprinzen, Matthias Meermeyer, 2. Kompanie, den Kronprinzen und Johannes Flören, 1. Kompanie, den Apfelpinzen.

Nach der Schießpause und den Ehrenschnüssen zitterte der Holzvogel mächtig an seiner Stange, denn Hermann-Josef Müller aus der 3. Kompanie konnte nach einem spannenden Endkampf die Königswürde für sich erringen. Der 1. Schriffführer der 3. Kompanie erkor sich seine Ehefrau Claudia als Königin. Weitere Mitglieder des Hofstaates sind:

Zeremonienmeisterpaar: Engelbert und Monika Brockmeyer,

Hofherrenpaar: Franz Josef und Cornelia Brockmeyer,

Hofherrenpaar: Christoph Krieg mit Bianca Knaup,

Hofherrenpaar: Tobias und Martina Klöckner,

Hofherrenpaar: Wolfgang und Monika Büscher,

Hofherrenpaar: Wilhelm und Elisabeth Bullmann.

Der Jungschützen- und Bezirksjungschützenprinz heißt André Leifeld und der Schülerprinz Daniel Humpert.



Foto: Klingebiel



König Hermann-Josef Müller



Kronprinz Matthias Meermeyer



Zepterprinz Thomas Hampel



Apfelprinz Johannes Flören

Zusammen mit den Schützenbrüdern der Bruderschaft, deren Angehörigen sowie Freunden und Bekannten konnte der neue Hofstaat mit dem 25-jährigen Jubelpaar Helmut Steins und Annelie Ikenmeyer, der 40-jährigen Jubelkönigin Marlies Humpert sowie dem 50-jährigen Jubelkönig Ferdinand Jürgens von Samstag, dem 05.07., bis Montag, dem 07.07.2003, ein tolles Schützenfest feiern. Das Wetter hielt sich zwar bedeckt, aber die Stimmung an der Basis war spitzenmäßig. Mit diesem neuen König aus der 3. Kompanie konnte der Hauptmann Herbert Dawin erstmals nach neun Jahren wieder einen Regenten aus seiner Mannschaft stellen. Dies soll in der Zukunft so bleiben, so Dawin frohlockend. Die Erfolgsserie begann schon beim diesjährigen Orts- und Bataillonspokalschießen, bei dem die 3. Kompanie den Bataillonspokal erringen konnte. Am Samstagabend wurde der Zapfenstreich im Stadion, erstmalig zusätzlich von ca. 20 BSM "Juniors", und somit fast 140 spielenden Musikern in exzellenter Weise vorgeführt.

Ein eindrucksvolles Bild ergab der Festzug am Sonntag mit den Fahنشwenkern, den Musikzügen, einer guten Beteiligung der Schützen sowie den schicken Hofstaatsdamen und unserer strahlenden Königin Claudia an der Seite ihres Ehemannes Hermann-Josef Müller, der die Festtage sichtlich genoß.

Das Schützenfrühstück am Montagmorgen im voll besetzten Festzelt, die sehr gut angenommene "Happy Hour" nachmittags auf dem Festplatz und der Festball am Abend unter großer Beteiligung der Bevölkerung beendeten das Schützenfest 2003.

Der Vorstand

Fotos: D. Neumann

Schützenfest – damals



Vor 50 Jahren regierten Ferdinand Jürgens und Josefina Claus in Elsen.



Das Königspaar 1963: Hermann Liekmeyer und Marlies Humpert.



Vor 25 Jahren regierten Helmut Steins und Annelie Ikenmeyer.

Fotos/Repros: D. Neumann

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 • 33106 Paderborn-Elsen • Telefon 0 52 54/57 91

Anzeigengestaltung Werbetechnik Schwartz • Elsen • 0 52 54/6 79 24



Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26



33106 Paderborn

Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

Ehrungen

Seit 50 Jahren gehören Eduard Eckel (I. Kompanie), Jochen Hampel, Heinrich Happe, Konrad Hussmann, Konrad Mürhoff, Gerd Stampke und Franz-Josef Tölle (II.) sowie Wolfgang Gubitz, Heinz Hachmeier und Heinrich Koch (III.) den St. Hubertus-Schützen an.



Franz Ikenmeyer (I.), Hauptmann der II. Kompanie, und Herbert Dawin (r.), Hauptmann der III. Kompanie, zeichneten (v. l.) Anton Schlenger (II.) für 70-jährige und Wilhelm Altenhöfer (III.) für 65 Jahre Mitgliedschaft aus. Ebenfalls seit 65 Jahren ist Ferdi Jürgens (II.) dabei.

Seit 40 Jahren gehören Josef Knebel und Herbert Tiggesmeyer (I. Kompanie), Norbert Droll, Karl-Dieter Holtermann, Josef Hustadt, Alfons Ikenmeyer, Josef Lammers, Dieter von Raay und Friedrich Ziel (II.) sowie Herbert Dawin, Josef Eberling, Josef Flören, Heribert Hillemeier, Werner Krause, Heribert Sehrbrock, Paul Simon und Hermann Steins (III.) den Elsener Schützen an.

Fotos: D. Neumann



Alle Elsener und Neubürger sind herzlich eingeladen!

Elsener Herbst- und Schlachtefest

Samstag, 27. 9. 2003
19.30 Uhr im Bürgerhaus Elsen

Was möchten Sie bei uns essen?

Wir bieten Ihnen die traditionellen Schlachtfest-Spezialitäten an ... wie z. B. Schnittchen mit Hausmacherwurst. Außerdem Bratkartoffeln mit Schnitzel, Frikadellen oder Sahnehering.

Tanz und Show für jedes Alter:

- 1. GIN TONIC-Band**
- 2. Hubertusjäger**
- 3. TASSO der Zauberer**
- 4. Tombola mit Superpreisen**

**Eintritt im Vorverkauf 3,00 Euro,
an der Abendkasse 4,00 Euro**

**Ein Teil des Erlöses wird einem
sozialen Zweck in Elsen zugeführt**

Getränke

**bieten wir Ihnen
zu günstigen
Preisen an. Auch
eine Long-Drink-
Bar erwartet Sie.**

Vorverkauf

- Gaststätte
Zum Schinkenwilli**
- Westfalen-Apotheke**
- Vorstandsmitglieder**

Veranstalter:

St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

1. Kompanie

1. Kompanie – St. Hubertus-Schützen- bruderschaft Elsen

Elsener Herbst- und Schlachtfest 2003

Das Elsener Herbst - und Schlachtfest für Alt und Jung findet in diesem Jahr am Samstag, dem 27. September, im Bürgerhaus Elsen statt.

Ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm, garniert mit einer hochwertigen Tombola und als Sahnehäubchen die Speisen und Getränke zu überaus moderaten Preisen serviert, versprechen einen schönen Abend.

Herzliche Einladung von Seiten der 1. Kompanie an alle!

Ein Teil des Festerlöses wird wie im vergangenen Jahr sozialen Zwecken in Elsen zugeführt.

J. Happe

Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Auch für 25-jährige Mitgliedschaft wurden beim Kommersabend in der Bürgerhalle Elsen zahlreiche Schützenbrüder geehrt. Von der I. Kompanie sind Werner Bögel, Dr. Bernhard Happe und Manfred Herwald seit 1978 dabei, von der II. Kompanie Dipl.-Ing. Matthias Humpert, Waldemar Jäger, Bernfried Kober, Bernd Kürpick, Ferdinand Kürpick, Franz Kürpick, Karl-Heinz Kürpick, Gerd Müller und Edgar Peitz. Ebenfalls 25 Jahre dabei sind von der III. Kompanie Josef Amrhein, Rolf von Glahn, Erwin Golücke, Andreas Hillemeier, Hans Jarosch, Ferdi Kniesburg, Andreas Koch, Detlef Lütkefедder, Hans-Jürgen Riese, Reinhold Schmigelski, Thomas Siemensmeyer, Heinz-Bernd Wiegand und Hans-Josef Wulf.

DER IN-TREFF IN ELSSEN

Kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige

Jan-Block

**das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.**

PREMIERE

**alle Spiele live
auf großer Leinwand!**

Pool – Billard – Kicker

Im Ausschank



**frisches Veltins
Frankenheim vom Fass**

Flaschengärung

**Erdinger Weißbier
Maisels Weiße**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. ab 10:00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Anster
und das Mitarbeiter-Team**

Mit beiden Beinen
im Leben
stehen ...



... aber
bitte mit den
richtigen Schuhen!

Wir beraten Sie gerne


**SCHUHHAUS
BERNARD**
33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37
Fax 0 52 54 / 50 70


GARANT
SCHUH + MODE AG



Blumen Stühle

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V. Orts- und Bataillonspokalschießen 2003

Beim Orts- und Bataillonspokalschießen wurde es zum Abschluss am Samstag, dem 21.06.2003, im Schießsportzentrum am Mühlenteich wieder einmal richtig spannend, nachdem insgesamt über 290 Schützenschwestern und Schützen an zwei Wettkampftagen ihr Glück versuchten, um die jeweiligen Pokale und Orden für ihre Kompanie bzw. ihren Verein zu gewinnen. Nach einem heißen und nicht ganz unproblematischen Finale stand es dann endlich fest. Mit über 15 Ringen Vorsprung und insgesamt 904,5 Ringen sicherte sich zum wiederholten Mal der Schützenverein Gesseln den begehrten Ortspokal, der vom Gesselner Oberst Hermann Leiwen gespendet wurde, nachdem der alte Ortspokal im letzten Jahr in den Besitz der Gesselner Schützen überging. Zweiter wurde mit 888,8 Ringen die II. Kompanie vor der I. Kompanie, die 883,2 Ringe hatte. Die über 100 Schützenschwestern und Schützenbrüder, die gekommen waren, um das Finale auf einer Großbildleinwand mitzuverfolgen, fieberten bei jedem Schuss lautstark mit. Im Finale der Einzelsieger für den Ortspokal blieb es bis zum letzten Schuss sehr spannend. Den ersten Platz sicherte sich Uwe Hillemeier (Gesseln) vor Thomas Lindhauer (I. Komp.) und Markus Quickstern (Gesseln).

Beim Bataillonspokalschießen ging es ebenso spannend zu. Mit insgesamt 1666,4 Ringen und 22,6 Ringen Vorsprung vor der I. Kompanie (1643,8 Ringe) konnte dieses Jahr Bataillonsschießmeister Rainer Gubitz den Bataillonspokal an die III. Kompanie übergeben. Den Pokal nahm Hauptmann Herbert Dawin dankend entgegen. Den dritten Platz



Bild v.l.: Oberleutnant Manfred Brokordt, Oberst Helmut Steins, Uwe Hillemeier, Hauptmann Manfred Budde, Hauptmann Herbert Dawin, Andreas Schlenger, Oberst Hermann Leiwen, Markus Quickstern, Thomas Lindhauer, Bataillonsschiessmeister Rainer Gubitz

Gourmet-Partyservice

Wolfgang Fricke

Scharmederstr. 73 - 33106 Paderborn-Elsen



Wir bieten Ihnen:

“Partyspezialitäten, die nicht jeder hat”

- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
- Zu günstigen Preisen - mit Geschirr und Besteck
- Von 10 bis 150 Personen

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!!!



**0 52 54 / 9 36 26 55 oder
0 52 54 / 57 53**

belegte die II. Kompanie mit 1533,0 Ringen. Im Finale wurde Markus Quickstern (I. Komp.) Einzelsieger vor Andreas Schlenger (II. Komp.) und Thomas Lindhauer (I. Komp.), die den zweiten Platz erst im Stechschuss entschieden. Mit Dankesworten an den Schießsportverein Elsen als Ausrichter dieser Veranstaltung sowie an alle Schützenbrüder für deren gute Beteiligung, beendete Oberst Helmut Steins die Siegerehrung mit einem dreifachen Horrido.

Die Ergebnisse im Überblick:

Ortspokalschießen:

Mannschaftswertung:

1. Platz	Schützenverein Gesseln	904,5 Ringe
2. Platz	II. Kompanie	888,8 Ringe
3. Platz	I. Kompanie	883,2 Ringe
4. Platz	III. Kompanie	865,4 Ringe
5. Platz	Heimatliebe Elsen-Bhf.	834,5 Ringe
6. Platz	Schützenverein Nesthausen	825,5 Ringe

Einzelsieger:

1. Platz	Uwe Hillemeier	(Gesseln)	254,4 Ringe
2. Platz	Thomas Lindhauer	(I. Komp.)	251,7 Ringe
3. Platz	Markus Quickstern	(Gesseln)	251,6 Ringe

Bataillonspokalschießen:

Mannschaftswertung:

1. Platz	III. Kompanie	1666,4 Ringe
2. Platz	I. Kompanie	1643,8 Ringe
3. Platz	II. Kompanie	1533,0 Ringe

Einzelsieger:

1. Platz	Markus Quickstern	(I.Komp.)	252,8 Ringe
2. Platz	Andreas Schlenger	(II.Komp.)	251,8 Ringe (10,4)
3. Platz	Thomas Lindhauer	(I.Komp.)	251,8 Ringe (9,0)

Text & Foto: Matthias Klose

Schießsportverein St. Hubertus Elsen Europameisterschaft Kleinkaliber 2003

Bei den diesjährigen Europameisterschaften (Kleinkaliber) im Sportschießen, im tschechischen Pilzen, konnten Dirk Leiwen und Damian Kontny einen Sieg für die deutsche Juniorenauswahl verbuchen. In der Disziplin "Olympisch Match (60 Schuss liegend)" holten sie mit ihrem Mannschaftskollegen Claus Hildebrandt den Europameisterschaftstitel in der Mannschaftswertung mit 1765 Rg. und einem Ring Vorsprung vor den Landesauswahlen aus Russland (1764 Rg.) und der Schweiz (1762 Rg.).

In der Einzelwertung lief es für den Elsener nicht so optimal. Bei einem starken europäischen Feld konnte Dirk Leiwen bei keiner einzigen Serie sein Optimum erreichen. Mit schlussendlichen 585 Rg. (96-98-99-96-98-98) arbeitete er sich bis zum 21. Rang vor. Besser hingegen lief es bei Damian Kontny. Der Elsener Mannschaftskollege konnte sich

Geschenkartikel Schäfers



Riesenauswahl zu kleinen Preisen

Von-Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 05254/934100

Weiterhin kostenlose Verpackung!

Herbstzeit



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis !!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen · Sander Straße 4
Telefon 0 52 54/6 67 49

Öffnungszeiten:

Mo - Mi	09.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr
Do - Fr	09.00 - 19.00 Uhr
Sa	08.30 - 14.00 Uhr

durch gute 588 Rg. (99-98-96-98-100-97) bei seinem internationalen Debüt bis auf den 11. Platz vorschießen. In der letzten Serie patzte er mit "nur" 97 Ringen und verpasste mit nur einem Ring das Finale der besten Acht.

Im Wettbewerb "3x40 Schuss" begann Dirk mit für ihn guten 396 Ringen im Liegendschießen und sicherte sich eine gute Ausgangsposition für die beiden ausstehenden Anschlagsarten. Im zweiten Durchgang, bei dem die Schützen dann 40 Schuss im Stehendanschlag ins Ziel bringen müssen, konnte sich der Elsener weiterhin zufrieden geben. Mit ebenfalls guten 379 Ringen, obgleich er die letzten zehn Schuss mit einer 92er-Serie beendete, blieb er weiterhin auf Medaillenkurs.

Im letzten Durchgang stand dann das Kniendschießen auf dem Programm. Von Anfang an fand Leiwen nicht zu seinem gewohnten ausgeglichenen Rhythmus. Mit für ihn schlechten 91 Ringen machte er den Auftakt, konnte sich dann noch einmal mit einer 95er-Serie stabilisieren, um schlussendlich mit einer weiteren 91er-Serie den Anschluss zur Spitze zu verlieren. Mit guten 97 Ringen schoss Leiwen dann den Wettkampf aus, was für das Kniendschießen eine Gesamttringzahl von 374 Ringen bedeutete.

Mit insgesamt 1149 Ringen belegte Dirk Leiwen dann den 8. Platz mit einem Rückstand von 15 Ringen auf den Erstplatzierten und konnte sich somit noch für das Finale der besten Acht qualifizieren.

Als ausgesprochen guter Finalschütze zeigte der Elsener wieder, dass er zu seinem ruhigen Rhythmus zurückgefunden hatte. Mit sehr guten 102,7 Ringen, dem besten Finalergebnis in dieser Konkurrenz, konnte er sich bis auf den 5. Platz vorarbeiten. Mit nur 0,5 Ringen verpasste er um Haaresbreite sogar den 3. Medaillenplatz.

In der Mannschaftswertung siegte die Auswahl aus Russland mit einer Gesamttringzahl von 3465 Rg. vor der deutschen Auswahl, die sich mit "nur" 7 Ringen Rückstand den ersten und einem Gesamtergebnis von 3458 Ringen den zweiten Platz vor der Mannschaft aus Ungarn (3427 Rg.) sicherte.

Ebenfalls bei den Europameisterschaften in Pilzen war die Schweizerin Gaby Bühlmann, die im Ligawettbewerb für Elsen startet. Bei ihr lief es nicht ganz so rund. In der Disziplin "Olympisch Match" schaffte sie den 33. Rang mit 588 Rg. (98-100-100-96-96-98) und am Sonntag bei der Disziplin Sportgewehr (3x20 Schuss) sprang ein passabler 13. Platz mit 578 Rg. (195-190-193) heraus.



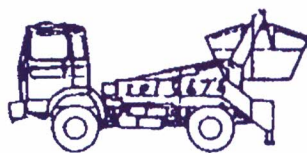
Landesmeisterschaften 2003

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften konnte der Schießsportverein St. Hubertus Elsen so viele Landesmeistertitel und vordere Platzierungen erringen wie noch nie in seiner Vereinsgeschichte. Denn es machte sich das im letzten Jahr eingeschlagene Konzept der noch stärkeren Schüler- und Jugendförderung über alle Disziplinen, im Kleinkaliber wie auch im Luftgewehrbereich, bezahlt. Auch im Luftpistolenbereich konnte sich der Verein durch die jüngsten Erfolge seiner Nachwuchsschützen einen sehr guten Namen machen.

Im ersten Teil der Landesmeisterschaften mussten die Schützen/innen überwiegend in den Luftdruckdisziplinen an den Start gehen. Hier ging es im Schüler-, Jugend- und Juniorenbereich nicht in erster Linie um den Sieg in den einzelnen Klassen, sondern viel mehr darum, möglichst viele Startplätze zur Deutschen Meisterschaft 2003 in München zu erreichen.

MEINERS KARL

GmbH & Co. KG

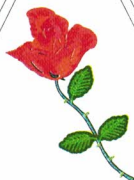


Containerdienst • Baustoffgroßhandlung • Transporte



33106 Paderborn-Wewer

Steinbruchweg 14 • Telefon 05251 94 74 • Mobil-Telefon 0171 2716870



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

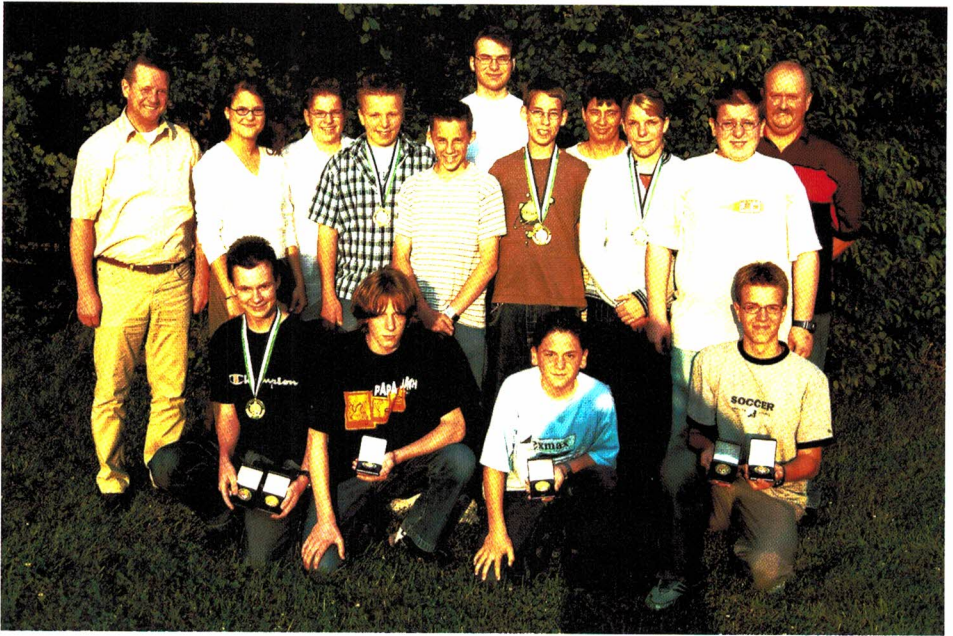
Bei uns finden Sie

kreative und moderne Floristik

zu jedem Anlass!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	08:00 - 13:00 Uhr
	14:30 - 18:00 Uhr
Sa	08:00 - 13:00 Uhr
So	10:00 - 12:00 Uhr



Die erfolgreichen Schüler und Jugendlichen der Landesmeisterschaft mit den Trainern und Betreuern sowie dem Vorsitzenden Rainer Gubit

Dieses gelang dann Andreas Falkenberg, Matthias Prigge und André Knop mit dem Luftgewehr in der Jugendklasse. In der Mannschaftswertung belegten diese drei Schützen nach einem spannenden Wettkampf einen sehr guten vierten Platz. Dieses gelang Andreas Falkenberg auch mit 382 Ringen in der Einzelwertung und somit standen die ersten drei Teilnehmer bei der "Deutschen" fest. Im Schüler- und Juniorenbereich lief die Meisterschaft im Luftgewehrbereich nicht ganz so, wie vor der Meisterschaft im Geheimen gehofft. Viele Schützen erzielten persönliche Bestleistungen und die 182 Rg. von Franz-Josef Amedieck bedeuteten am Ende Platz 3 in der LG-Schülereinzelswertung sowie die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Vera Heggemann schoss einen tollen Wettkampf mit 386 Ringen, wurde aber wie schon im Vorjahr nicht dafür belohnt, da die Qualizahlen gegenüber dem Vorjahr erneut angehoben wurden. Somit ist es schon das zweite Mal, dass Vera um einen Ring den Sprung nach München verpasst hat.

In der Jugendklasse im Luftpistolbereich konnten Vanessa Koniczka und Nadine Düsterhaus nicht ganz ihre Trainingsergebnisse im Wettkampf umsetzen. Am Ende schafften aber beide Nachwuchsschützen die Quali für München. Nadine belegte mit 346 und Vanessa mit 325 Ringen die Plätze zwei und drei in der Einzelwertung. Die erste riesengroße Überraschung gelang dann Gregor Lütkevedder mit der Luftpistole in der Schülerklasse. Nach einem optimal verlaufenden Wettkampf sowie neuer persönlicher Bestleistung standen bei ihm 179 Ringe zu Buche. Mit diesem tollen Ergebnis wurde er Landesmeister. Steffen Frie rundete dieses mit 167 Ringen und einem vierten Platz ab. Beide sind somit ebenfalls Teilnehmer der diesjährigen Deutschen Meisterschaft.

Die KK Disziplinen standen vorwiegend im zweiten Teil der Landesmeisterschaft auf dem Programm. Hier schickte der Elsener Schießsportverein eine Mannschaft ins Rennen, die

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- nährstoffreich
- preiswert
- Gütekompst gemäß RAL



•zertifiziert für den ökologischen Anbau

Tel.: (0 52 51) 18 12 - 24/-17

Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr / Sa 8.00 - 13.00 Uhr



www.paderkompost.de

Grüngutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn



„Pako“

Hallo,
Ihr Garten ruft !

Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

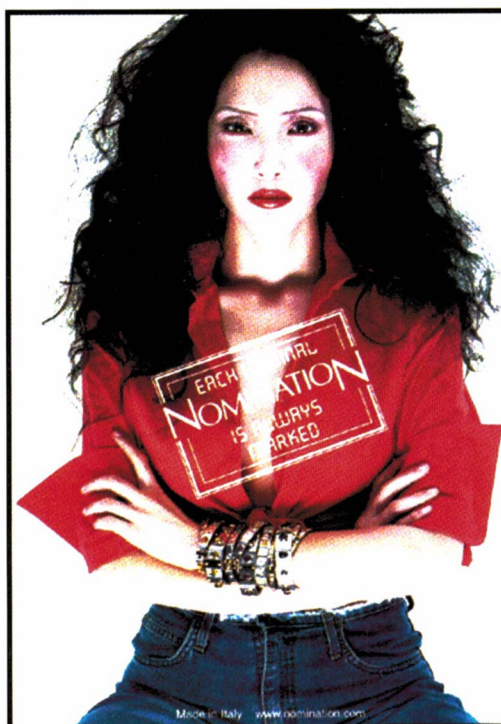
Klaus Fölkel Neuhäuser Str. 102 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 Fax (0 52 51) 87 09 45

mit Dirk Leiwen, Tim Kohlhasse und Damian Kontry auch um die Vergabe der Medaillen bei der Deutschen mitreden möchte. Aber vor der Kür stand die Pflicht und diese besteht nun einmal aus einem guten Ergebnis bei der Landesmeisterschaft. Die drei Schützen schossen dann auch in der Disziplin KK 3x40 sehr gut und belegten in der Mannschaftswertung mit 3470 Rg. den ersten Platz. Dirk Leiwen wurde mit 1167 Rg. Landesmeister. Damian Kontry belegte mit 1157 Rg. den zweiten und Tim Kohlhasse mit 1146 den vierten Platz. In der Disziplin KK liegend verpassten die drei um 6 Ringe den ersten Platz und belegten den zweiten Platz. Dirk schoss 589 Rg. und belegte in der Einzelwertung den zweiten Rang. In dieser Disziplin schafften die Jugendlichen Andreas Falkenberg, Torsten Hards und André Knop die zweite ganz große Überraschung aus Elsener Sicht, denn sie konnten die gesamte Konkurrenz schlagen und belegten mit 1722 Rg. den ersten Platz in der Jugendmannschaftswertung. Durch einen tollen Wettkampf konnte dann auch André Knop mit 382 Rg. den Einzeltitel gewinnen. Andreas Falkenberg belegte den vierten Platz. Nachdem Dirk Hanselle über die gesamte Meisterschaft nicht an seine Trainingsergebnisse herankam, platzte schließlich in der letzten zu schießenden Disziplin, KK liegend, endlich der Knoten. Er wuchs über sich hinaus und schoss 585 Rg. Dies bedeutet den dritten Platz in der Einzelwertung. Nach diesen sehr guten Ergebnissen stehen nun weitere 10 Starts für die Sportschützen aus Elsen auf dem Wettkampfplan bei der Deutschen Meisterschaft. Auch die GK 300 m liegend Mannschaft im Schützenbereich mit den Schützen Hans-Gerd Seidel, Leroy Lloyd Lawrence und Frank Tegethoff zeigten sich bei ihrem Wettkampf von ihrer besten Seite und wurden Landesmeister. In der Einzelwertung belegte H.-G. Seidel mit 584 Rg. den ersten und Frank Tegethoff mit 583 Rg. den zweiten Platz.

Durch diese tollen Ergebnisse bei der diesjährigen WSB Landesmeisterschaft und nach Bekanntgabe der Qualifikationsergebnisse durch den Deutschen Schützenbund kann der Elsener Schießsportverein nun mit insgesamt 21 Starts bei der Deutschen Meisterschaft in München vom 21. bis zum 31. August 2003 an den Start gehen.

Für die Schützen im Schüler- und Jugendbereich geht es dabei dann in erster Linie darum, Erfahrungen zu sammeln. Denn diese Schützen nehmen zum allergrößten Teil zum ersten Mal an einer solchen nationalen Meisterschaft teil. Die Juniorenmannschaft KK liegend und KK 3 x 40 Schuss möchte gerne bei den Entscheidungen um die Podiumsplätze ein Wörtchen mitreden und geht voller Hoffnungen an den Start. Alle Ergebnisse sind auf der Internetseite des Schießsportvereins Elsen unter www.ssv-elsen.de nachzulesen.

Text und Foto: SSV St. Hub. Elsen – Matthias Klose



Made in Italy www.dominat.com

SCHMUCK

UHREN

OPTIK

HENTSCHEL

**Von-Ketteler-Str. 10a
33106 Paderborn-Elsen**

Jetzt sind Sie dran!

Es ist so weit, die Firma Optik-Uhren-Schmuck Hentschel ist offizieller Depositio-när des Schmucksystems - Nomination -. Es handelt sich hierbei um ein System, das Ihrer Kreativität allen Spielraum lässt; ob farblich oder gestalterisch. Nomination ist ein Spaß ohne Grenzen.

Alle Grundelemente bestehen aus nickel-freiem Edelmetall; somit sind allergische Reaktionen ausgeschlossen. Die Dekor-teile sind natürlich aus hochwertigem 18 karätigem Gold. Das Problem der Sonder-anfertigungen bei Armbändern (dünneres oder kräftigeres Handgelenk) ist ausge-schlossen, denn jedes Schmuckstück ist ein Unikat, das Sie persönlich mit weni-gen Handgriffen gestalten können. Sämt-liche Farbkombinationen sind denkbar, vom Grau-weiß der Perle bis zum Schwarz des Onyx bleibt kein Wunsch offen. Kom-binieren Sie mit Koralle, Türkis, Achat, Lapislazuli, Bernstein oder der Gardero-be und Mode entsprechend.



Wählen Sie zum eleganten Outfit die klassische bicolor Variante, zum Beispiel mit Zirkonia. Oder wie wäre es mit Ihrem persönlichen Namen auf dem Armband - eine tolle Geschenkidee!

Zur lässigen Sommermode hängen Sie einfach Figuren (Sternzeichen) oder Schmucksteine an das Arm-band, denn Sie wissen ja, das klas-sische Bettelarmband ist wieder voll im Trend. Dekorieren Sie Ihre Rin-ge mit Herzen oder Juwelen. Es gibt nur ein Original und das heißt NO-MINATION, zu erhalten bei Optik-Uhren-Schmuck Hentschel in Eisen.

Schmuck zu günstigen Preisen – Schmuck zu jeder Mode - Schmuck für jedes Alter. Jetzt sind Sie gefragt – gestalten Sie nach Herzenslust.

Stumpfer Nobel



M. Bröckling
Gunnestraße 8
33106 Paderborn
Tel. 05254 5366
Fax 05254 60805

Restaurant
Biergarten
Saal
Bundeskegelbahn
Schlemmer Service

Renommiertes Restaurant in dritter Generation
Räumlichkeiten für jeden Anlass
Kaminzimmer, Wintergarten bis jeweils 40 Personen
Saal bis max. 180 Personen
Versammlungsraum

Biergartensaison
180 Sitzplätze im lauschigen Grünen
Grill unter freiem Himmel und mehr
Kinderfreundliche Atmosphäre mit vielen
Spielemöglichkeiten

Wir brunchen mit Ihnen.
Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Frühstücksbuffet
Mittagsbuffet ab 12.00 Uhr -
komplett pro Person 12 Euro

Schützenbund "Heimatliebe" ehrt langjährige und verdiente Schützen

– Anton Budde seit 75 Jahren Mitglied der "Heimatliebe" –

Beim ersten Kommersabend des Schützenbundes "Heimatliebe" 1928 e.V. Elsen-Bahnhof wurden am Samstag, 24.05.2003, wieder zahlreiche Schützen ausgezeichnet und geehrt.

Zunächst wurden die erfolgreichen Sportschützen durch Schießmeister Dieter Picht ausgezeichnet, die in der vergangenen Saison bei internen Veranstaltungen im Rundenwettkampf und bei überregionalen Wettkämpfen Siege errungen bzw. vorderste Plätze belegt haben. Vereinsmeister 2003 sind Fabian Fahle (Jugend), Sandra Picht-Holtgrewe (Damen), Frank Holtgrewe (Schützen), Dieter Picht (Alters freihändig), Dieter Picht (Alters aufgelegt), Josef Schnietz (Senioren angestrichen), Josef Schnietz (Senioren aufgelegt) sowie Hubert Altrogge (Kleinkaliber).



3. Reihe v.l.n.r.: Dennis Fleitmann, Udo Giesguth, Heinrich Hoffman, Paul Thiele, Peter Lues, Fabian Fahle, Claus Campe, Thomas Fleischer, Manuel Fleitmann.

2. Reihe v.l.n.r.: Oberst Franz-Josef Eckel, Ferdi Giesguth, Franz Prior, Hubert Altrogge, Udo Rhode, Jürgen Kirchhoff, Hubert Wiegand, Franz-Josef Schnitzmeyer, Karl Holtgrewe, Christian Ciber

1. Reihe v.l.n.r.: Ludwig Peitz, Franz Steins, Franz Schnitzmeyer, Anton Budde, Josef Schnietz, Dieter Picht, Hansi Kürpick, Bruno Salewski; Foto: Norbert Dörenkamp

PAUL NITZKE

GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage

**"Nur noch Miele!", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!**

Hausgeräte von Miele kauft man bei:



Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstraße 17, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorratung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen



Für 25-jährige Mitgliedschaft konnte Oberst Eckel dann Karl-Josef Altrogge, Heinrich Dörenkamp, Thomas Fleischer, Olaf Hermann, Willi Ilsemeyer, Jürgen Kirchhoff, Christian Kolbusa, Peter Lues, Gottfried Neuhaus, Udo Rhode, Franz-Josef Schnitzmeyer und Hubert Wiegand auszeichnen. Für 40 bzw. 50 Jahre erhielten Rudi Stamm (40) sowie Ludwig Peitz, Franz Schnitzmeyer und Franz Steins (alle drei 50 Jahre) den Treueorden des Vereins. Die Ehrung von Anton Budde, der in diesem Jahr auf eine 75-jährige Mitgliedschaft zurückblicken kann, wurde von stehenden Ovationen und lang anhaltendem Beifall begleitet.

Udo Giesguth erhielt die Vereinsehrennadel in Silber für 12 Jahre Vorstandsarbeit. Zu neuen Unteroffizieren beförderte Oberst Franz-Josef Eckel die Schützenbrüder Heinrich Hoffmann, Berthold Peitz, Udo Rhode und Paul Thiele. Wie bereits in der Generalversammlung verkündet, wurde Christian Ciber zum Platzmeister im Range eines Unteroffiziers ernannt.

Wegen ihres herausragenden Einsatzes beim Hüttenanbau wurden Bruno Salewski, Hansi Kürpick und Albert Giesguth mit dem neu geschaffenen und somit erstmalig verliehenen Verdienstorden des Schützenbundes "Heimatliebe" ausgezeichnet. Diesen Verdienstorden erhielten auch Josef Schnietz für seine über viele Jahre geleistete Arbeit als Vogelbauer und die Erstellung zahlreicher Schilder und Schnitzereien sowie Claus Campe, der 1 ½ Jahre an dem rechtzeitig zum 75-jährigen Jubelfest erschienenen Jubiläumsbuch gearbeitet hat.

www.heimatliebe-elsen.de

Norbert Dörenkamp (Schriftführer)

75 Jahre Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof

Am Anfang der Jubiläumsfeierlichkeiten des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof stand am Tage Christi Himmelfahrt das Vogelschießen. Nachdem der Oberst sowie der amtierende König mit einem kurzen Festzug abgeholt wurden, startete das Vogelschießen mit den Ehrenschüssen, bevor die Prinzen ausgeschossen wurden.

Nach kurzer Zeit waren die Insignien gefallen. Schützenbruder Norbert Dörenkamp sicherte sich als erster die Kronprinzenwürde. Danach ging es Schlag auf Schlag: Paul Thiele traf kurz danach das Zepter und danach errang Schützenbruder Michael Blume die Apfelprinzenwürde. Dann war es soweit, nach einem spannenden Wettstreit holte unser Schützenbruder Michael Willeke mit dem 137. Schuss die Reste des Vogels von der Stange.

Nach einem spannenden Vogelschießen konnte Oberst Franz-Josef Eckel am Abend bei der Proklamation unseren neuen Hofstaat begrüßen. Neben dem Königspaar Michael und Petra Willeke, dem Kronprinzenpaar Norbert und Michaela Dörenkamp, dem Zepterprinzenpaar Paul und Silvia Thiele sowie dem Apfelprinzenpaar Michael und Beate Blume ergänzten Franz-Josef und Ilona Steins sowie Jürgen und Silke Schnitzmeyer als Königs-offizierspaare den Hofstaat 2003. Weiterhin stellte Oberst Eckel die Jungschützenkönigin Raphaela Reder sowie den Schülerprinzen Marcel Heggemann vor.

Der Schützenfestsamstag startete mit dem Familiengottesdienst im Festzelt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Hofstaat mit einem Festzug abgeholt. Nach dem Umtrunk beim König marschierten wir Richtung Festplatz. Es folgte die Totenehrung mit Kranzniederlegung durch unseren Oberstleutnant Johannes Gieseke am Ehrenmal.

mode IKENMEYER

zieht Männer an



abtrennen und
mitbringen –
gültig bis 11.10.2003



Lieber Kunde,

*wir haben uns wieder viel Mühe gegeben,
Ihnen die neue Herbst-/Winter-Kollektion
vorstellen zu dürfen.*

Lassen Sie sich begeistern, wir laden Sie ein.

camel
active



KING'S ROAD



maselli®

MARVELIS
TRACTA

MONELLI
DESIGN IN ITALY

DIGEL®
MENSWEAR

pierre cardin

eterna

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/52 20

Im Anschluss folgte der Große Zapfenstreich, der vom Spielmannszug "Hubertusjäger" sowie vom "Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen" dargeboten wurde. Oberst Franz-Josef Eckel begrüßte alle Festteilnehmer herzlich. Sein besonderer Gruß galt der Abordnung der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen unter der Führung von Oberst Helmut Steins sowie dem Hofstaat mit dem Königspaar Markus und Anne Schlenger an der Spitze. Ein weiterer Gruß galt der Gesselter Schützenabordnung unter der Führung von Oberst Hermann Leiwen sowie dem Hofstaat unter der Führung von Königspaar Oliver Heggemann und Britta Steins. Auch unsere Heimatfreunde aus Nesthausen waren unter der Leitung von Oberst Franz-Josef Wüschem sowie des Königs Josef Petermeyer an diesem Abend mit einer Abordnung erschienen.



Der Ehrentanz der drei Elsener Hofstaate bildete den Auftakt zu einer ausgelassenen Feier, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

Am Schützenfestsonntag marschierte die „Heimatliebe“, mannstark angetreten, mit dem gesamten Hofstaat, den Elsener Musikkapellen und der Fahنشwenkergruppe auf dem Antreteplatz auf. Über 1.200 Schützen waren angetreten, um gemeinsam mit den Ehrengästen und den Schützen vom Elsener Bahnhof am großen Jubiläumsfestzug teilzunehmen. Oberst Franz-Josef Eckel begrüßte alle Anwesenden. Ehrenlandrat Joseph Köhler hielt die Festansprache; auch Diözesanschießmeister Walter Finke, der in Vertretung für den Diözesanbundesmeister Hans Besche erschienen war, und Bezirksbundesmeister Richard Kirchhoff begrüßten alle angetretenen Schützen in einer kurzen Ansprache.

Unter den bewundernden Zurufen und dem Applaus der Schützenbrüder sowie der zahlreichen Zuschauer zeigten sich die angetretenen Hofstaate in ihrer ganzen Pracht.



Foto: D. Neumann

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Nach der Parade vor dem Festplatz feierten alle Gäste bei hochsommerlichen Temperaturen ausgelassen bis in die späten Abendstunden am Elsener-Bahnhof.

Am Montagmorgen konnte Oberst Franz-Josef Eckel wieder zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik und Wirtschaft zum Schützenfrühstück begrüßen. Auch zahlreiche Abordnungen von befreundeten Schützenvereinen waren der Einladung der „Heimatliebe“ gefolgt.

Oberst Franz-Josef Eckel freute sich in seiner Begrüßungsansprache über einen gelungenen Schützenfestsonntag. Besonders begrüßte er die anwesenden Königinnen der Heimatliebe und überreichte jeder eine Rose.

Im Laufe des Vormittags wurden durch unseren Oberst zahlreiche Schützen sowie unsere 50jährige Jubelkönigin Paula Schumacher und das 25-jährige Jubelkönigspaar Friedrich und Edeltraud Willeke geehrt.

Vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften wurden durch Bezirksbundesmeister Richard Kirchhoff folgende Schützenschwestern und Schützenbrüder ausgezeichnet:

Frauenauszeichnung in Silber:	Paula Peitz
Silbernes Verdienstkreuz:	Rudolf Majewski, Frank Holtgrewe
Hoher Bruderschaftsorden:	Anton Budde, Norbert Dörenkamp, Norbert Bardusch, Karl-Heinz Schlüter

Um 13 Uhr startete dann aus Anlass des 75-jährigen Jubiläums das 1. Kaiserschießen der „Heimatliebe“. Alle Könige des Schützenbundes waren schießberechtigt. Von 31 anwesenden Königen waren 24 zum Schießwettbewerb angetreten.

Die kaiserlichen Prinzen standen schnell fest:

Kronprinz:	Heinz König (König von 1982)
Zepterprinz:	Franz-Josef Eckel (König von 1998)
Apfelprinz:	Reinhold Käuper (König von 1993)



Foto: D. Neumann



neukauf-märkte Windmann

Borchenerstraße 25
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 778093

Alter Hellweg 30
33106 Paderborn-Wewer
Tel.: 0 52 51 / 18904

2 x in Elsen

Aliso Straße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 952580
Fax: 052 54 / 952582

Schulzenhof 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 68669

*Ihr Marktplatz der Frische
Kundenfreundlichkeit
Qualität
Frische und
Kundenservice*

stehen bei uns an erster Stelle!

- Wir bieten Ihnen zu jedem Anlass*
- *Feinste Käse- und Aufschnittplatten*
 - *Präsentkörbe*
- in allen Größen und Preisklassen*
- *Canapés*
 - *Belegte Brötchen.*

*Bitte sprechen Sie mit uns.
Wir beraten Sie gern!*

Nachdem Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber den ersten Schuss auf den von Insignien befreiten Vogel abgegeben hatte, wurde erbittert um die Kaiserwürde gekämpft. Mit dem 66. Schuss holte kein geringerer als unser Fähnrich Claus Campe, der bereits 1972 und 1997 die Königswürde errungen hatte, die Reste des Vogels aus dem Kugelfang.

Bei der Proklamation am Nachmittag konnte Oberstleutnant Johannes Gieseke, der auch den gesamten Schießwettbewerb moderierte, alle Prinzen und den Kaiser auszeichnen. Am späten Abend klang ein ereignisreiches Jubelschützenfest harmonisch aus. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums hat der Schützenbund „Heimatliebe“ eine Chronik über 75 Jahre Vereinsleben am Elsener Bahnhof erstellt. Wer noch kein Buch besitzt, hat die Möglichkeit, dieses im Schreibwarengeschäft „Buntstift“ in Elsen zu erwerben.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Festes unterstützt haben. Besonderer Dank an die Stadt Paderborn für die unbürokratische Hilfe bei der Instandsetzung unseres Festplatzes und an die Freiwillige Feuerwehr Elsen, die uns bei der Verkehrssicherung während unseres großen Festzuges am Schützenfestsonntag vorbildlich unterstützt hat.

Jürgen Kirchhoff



LOTUS

CANTO

Ref. 15250-1 - € 154,90*

Chronograph - 5 ATM - Edelstahlgehäuse - Datum

*unverbindliche Preisempfehlung



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

Alt-Herren-Fahrt 2003

Am Samstag, dem 2. August 2003, fand die 39. Alt-Herren-Fahrt des Schützenbundes "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof statt. Gut gelaunt trafen sich unsere Senioren um 12:30 Uhr bei hochsommerlichen Temperaturen an den bekannten Bushaltestellen. Sie wurden begleitet vom amtierenden König Michael Willeke sowie einigen Herren des Hofstaates und des Vorstandes mit Oberst Franz-Josef Eckel an der Spitze.

Unser Reiseleiter und Schützenbruder Hubert Wiegand hatte wieder die Reise geplant. Während der Fahrt in Richtung Schieder gab uns Hubert Wiegand einen kurzen Überblick in das geplante Tagesprogramm. In Schieder angekommen, konnten die Teilnehmer eine historische Papiermühle besichtigen. Bei der etwa 60-minütigen Führung in der restaurierten Mühle mit den noch intakten Maschinen und Vorrichtungen, wurde allen die damalige beschwerliche Papierherstellung eindrucksvoll näher gebracht. Nach der Besichtigung fuhren wir zielstrebig unserem Rastplatz entgegen. Bei Kaffee, Kuchen, belegten Broten und Erfrischungsgetränken wurden die ersten Eindrücke der Fahrt diskutiert.

Danach konnte noch eine alte Telegrafensteinstation besichtigt werden. In den Jahren 1832 bis 1834 ließ die preußische Regierung in Berlin eine optische Telegrafensteinstation in Oeynhaus errichten, um eine schnelle nachrichtentechnische Verbindung zu den preußischen Rheinlanden zu bekommen. Auch hier wurden in einem Vortrag die "Anfänge der Kommunikation über große Strecken durch optische Telegraphen" dem interessierten Zuhörer näher gebracht.

Nun ging es in unserem klimatisierten Bus zurück in Richtung Heimat. Um 19:00 Uhr trafen alle wohlbehalten an der Kleebuschhütte am Elsen-Bahnhof ein. Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten die Eindrücke des Tages sowie die letzten Neuigkeiten noch in gemütlicher Runde ausgetauscht werden.

Jürgen Kirchhoff



Direkt dran

Der kürzeste Weg zur Börse führt über die Brokerage-Plattform der Volksbank Paderborn-Höxter: Zuverlässig, einfach und transparent sind Sie direkt dran am nationalen und internationalen Börsengeschehen.



www.vb-paderborn-hoexter.de



**Volksbank
Paderborn-Höxter**
mit uns zum Erfolg

Jürgen Fels neuer König in Nesthausen

Nesthausen feierte am 15., 16. und 17. August 2003 sein traditionelles Heimatfest auf dem schönen Festplatz am Nesthauser See. Am Freitagabend begrüßte Oberst Franz Josef Wüschem alle Heimatfreunde, Gäste und Bekannte auf dem Festplatz und wünschte allen für die nächsten drei Tage ein harmonisches Heimatfest mit einem spannenden Vogelschießen.

Bevor wir mit dem Festauf-takt begannen, konnte wir noch folgende Heimatfreunde auszeichnen:

Für 50 Jahre Vereinstreue durften wir Karl Schnietz, Karl Frische und Franz Peitz auszeichnen. Seit 40 Jahren im Verein ist Horst Kirchhoff. Den Orden für 25 Jahre treue Mitgliedschaft erhielten: Norbert Kalverkamp, Bernhard Schulz, Albert Fröbel, Dieter Schier und Werner Johannes Breitgraf. Für treue Dienste wurden ausgezeichnet: Adolf



v.l.: Fritz Ellenbürger, Karl Frische, Adolf Rödiger, Karl Schnitz, Norbert Kalverkamp, Günter Lachmann, Dieter Schier, Franz Petermeyer, Horst Kirchhoff, Oberst Franz Josef Wüschem

Rödiger und Franz Petermeyer. Günter Lachmann und Fritz Ellenbürger wurden mit dem Orden für besondere Dienste für ihre Vereinsarbeit ausgezeichnet.

Den Freundschaftsorden erhielt am Freitagabend Oberst Franz Josef Eckel vom Heimatbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof. Am Samstagmorgen durften wir dem sichtlich überraschten Oberst Theo Schäfer von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Sande ebenfalls den Freundschaftsorden überreichen.



Kronprinz Ferdi Klöckner

Ortsheimatpfleger Wilhelm Prior galt ein besonderer Dank für seinen Einsatz und so überreichte Oberst Franz Josef Wüschem ihm als Anerkennung eine Uhr.

Den Sonntag begannen wir mit der hl. Messe, die Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber zelebrierte, anschließend gab es wieder eine Erbsensuppe.

Sonntagnachmittag war der Höhepunkt unseres Heimatfestes, das Vogelschießen. Am Schießen nahmen 15 Heimatfreunde teil. Mit dem 25. Schuss sicherte sich Ferdi Klöckner die Kronprinzenwürde, einen Schuss später stand der neue Apfelprinz Norbert Agnesens fest. Erstmalig in unse-

Wir bieten Ihnen:

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnitte
- Teichanlagen
- Friedhofspflege
und Grabgestaltung

Wir beraten Sie gerne.

Schauen Sie doch einfach mal herein.

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71



**GETRÄNKE
HÜWELHANS**

Bistro-Stühle - Toilettenwagen - Sachkunde gem. § 16 Schank VO
Verkaufsstände - Zapfanlagen - Kühlcontainer - Theken
Stehtische - Sitzgruppen - Zelte bis 300 m²

**Zieglerstraße 1
33161 Hövelhof**

**Telefon 0 52 57 / 66 75
Telefax 0 52 57 / 93 22 66**

rer Vereinsgeschichte haben wir eine Zepterprinzessin. Irene Hess sicherte sich mit dem 32. Schuss die Prinzenwürde. Nachdem die Prinzen feststanden, hieß es nun, einen neuen König zu finden. In einem spannenden Schießen konnte Jürgen Fels mit dem 181. Schuss um 18.14 Uhr das Schießen für sich entscheiden.



Apfelprinz Norbert Agnesens

Bei der Proklamation bedankte sich Oberst Franz Josef Wüschem beim König Josef Petermeyer und seinen Prinzen, die ein Jahr lang würdevoll ihre Ämter bekleidet hatten und wünschte den neuen Amtsinhabern alles Gute für das bevorstehende Jahr. Nach der Proklamation feierten die Heimatfreunde mit ihrem neuen König und den Prinzen in einer ausgelassenen Stimmung.

Hermann Rödiger



Zepterprinzessin Irene Hess



König Jürgen Fels

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Stammtisch zur Gewichtsreduktion

Übergewicht hat nicht nur mit Willenskraft und Essen zu tun, sondern hat vielerlei Ursachen. Jeder Übergewichtige verliert nie die Möglichkeiten aus dem Auge, sein Gewicht zu reduzieren. Wir haben uns zusammengetan, um uns gegenseitig im Laufe des Abnehmprozesses zu unterstützen. Wir bewegen uns gemeinsam, reden zusammen und erleben vieles gemeinsam. Gemeinsam geht es besser. Ein Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten hat schon vielen geholfen. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit und nehmen Sie an unserem kostenlosen Stammtisch und an unserer Walkinggruppe (2 x wöchentlich) teil.

Die Gruppe kann helfen:

- Essprobleme zu erkennen und zu verändern
- Gemeinsam Spaß an Bewegung zu finden und somit
- zur Gewichtsreduktion beizutragen

Kontakt:

Marie-Theres Steins, Heckhofweg 23, 33106 Paderborn, Telefon 0 52 54 / 6 90 31

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Seit Pfingsten regiert das Königspaar Reimund und Margret Heggemann die Gesselter Schützen

Kurzbericht vom Vogelschießen am Pfingstwochenende 2003

Am Pfingstsonntag wurde der 34-jährige Reimund Heggemann pünktlich um 18.04 Uhr nach 249 Schuss der 78. König von 700 Gesselter Schützen. Er ist kaufmännischer Angestellter im Bereich Logistik der Firma Benteler Automobiltechnik. Das Schützenwesen ist der Gesselter Majestät in die Wiege gelegt. So waren sein Opa Ferdinand Heggemann König im Jahre 1930 (18.) und sein Patenonkel Lorenz Mersch König im Jahre 1973 (48.). Sein Vater Konrad ist derzeit mit viel Engagement der Gesselter Seniorensprecher. Reimund selbst ist heute Unteroffizier Z.B.V. und u.a. für das Schmücken der Gesselter Residenzen zuständig. Königin wurde seine Ehefrau Margret (geb. Sowa), mit der Reimund Heggemann bereits 1990 dem Gesselter Hofstaat angehörte. Die Residenz der Königin ist an der Sanderstraße 49. Der Jungschützenvogel fiel nach dem 225. Schuss um 16.50 Uhr. Daniel Hardes wurde der 34. Jungschützenprinz.



Am Schützenfestsonntag das große Hofstaatsfoto 2003

(von links:) Marion Niggemeier mit Thomas Fernhomberg, Königsoffizierspaar Astrid Wiechmann und Ehemann Michael Bastian, Zeremonienmeisterpaar Irmgard (geb. Scholand) und Heinz Mersch, 25-jähriges Jubelpaar (1978) Elisabeth und Hermann Bohnenkamp, Jungschützenprinz Daniel Hardes, Königspaar Margret und Reimund Heggemann, Oberst Hermann Leiwien, Jubelkönigin 50 Jahre (1953) Elisabeth Schulze, Jubelkönig 40 Jahre (1963) Willi Meiß, Königsoffizierspaar Andrea (geb. Marx) und Manfred Niggemeier, Nicole Duczek mit Willibert Brune, sowie Marianne (geb. Kubitzek) und Manfred Jänsch. (Hinten von links:) Die Fahnenabordnungen mit Otto Wittig, Josef Büker, Konrad Heggemann (Vater des Königs), Stefan Appelbaum, Ulrich Fernhomberg und Carsten Diermann.

GLEITSICHTBRILLE - VERTRÄGLICHKEIT GARANTIERT

- ▷ **exakte Augenglas-
bestimmung**
- ▷ **bedarfsgerechte
Glasberatung**
- ▷ **genaueste Brillen-
glaszentrierung**

Optik Mundus in Elsen - Ihr Fachmann für gutes Sehen

 **optik
mundus** GmbH
brillen und mehr

Von-Ketteler-Straße 20
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 6 75 83

Das Schützenfest vom 19. - 21. Juli 2003

Nicht ganz wie üblich waren die Vorbereitungen in der Woche vor dem Schützenfest. Sichtbar laufen bei den Gesselner die Vorbereitungen zum hundertjährigen Jubiläum 2006 langsam an.

Erstmals wurden drei große Transparente aufgestellt. Langfristig wollen die Gesselner das Dorf beim Schützenfest verschönern. Darum wurden zum ersten Mal über die Parade-straße, die Gesselner Straße im Bereich zwischen der Dicken Linde und dem Gesselner Ehrenmal Wimpelbänder gespannt. Nach Unterzeichnung eines unbefristeten Gestattungsvertrages mit der Stadt Paderborn wurden 20 Stangen und 20 Wimpelbänder fachgerecht angebracht.

Dieses Mal wurde unser Fest auf der Homepage umfangreich angekündigt und aktuell begleitet. Josef Ernstberger führte parallel zu den Ereignissen seit dem Vogelschießen in Bild und Schriftform Bericht im Internet. So aktuell waren die Gesselner noch nie. Alle, die Zugang zum Internet haben und www.gesseln.de aufrufen konnten, waren begeistert.

Der erste Höhepunkt war am Donnerstag das Schmücken und traditionelle Fahnehochziehen in der Residenz der Königin an der Sanderstraße. Am Freitag war das traditionelle Fahnehochziehen beim Jungschützenprinz Daniel Harde in der Kettenschmiede. Ebenfalls wurden mit drei Abordnungen die Jubelköniginnen am Freitagabend besucht. Die Kranken, soweit bekannt, wurden am Samstag besucht.

Auf unserem Festplatz begann am Samstag mit der Schützenmesse letztmalig mit Vikar Olbricht bei sommerlichen Temperaturen das Schützenfest. Die Wärme hielt leider viele vom Besuch der Messe ab.

Beim Empfang in der Residenz wurden einige Beförderungen (siehe Statistik) vorgenommen. Zuvor wurde dem jetzt verstorbenen ältesten Vereinsmitglied Willi Alesch (88 Jahre) in einer Schweigeminute gedacht. Beim Umtrunk suchten sich viele ein schattiges Plätzchen. Für den kleinen Hunger stand wieder ein Imbiss bereit. Nach dem ersten Marsch durch die mit Wimpeln geschmückte Gesselner Straße fand Oberst Hermann Leiwen wieder aktuelle passende Worte am Ehrenmal. Beeindruckend war wieder die Zeremonie am Ehrenmal mit dem großen Zapfenstreich, intoniert von dem Bundesschützenmusikkorps Elsen und dem Sander Spielmannszug. Anschließend wurde im Festzelt bei flotter Tanzmusik der Kapelle Belleville ein stimmungsvoller Abend gefeiert. Im Zelt war es am schönen Sommerabend anfangs nicht so voll wie üblich, weil sich die meisten Anwesenden draußen in der herrlichen Sommernacht wohl fühlten.

Für Sonntagnachmittag wurde in weiser Voraussicht Marscherleichterung angeordnet. Die unerträgliche Wärme hielt leider auch viele Besucher ab. Der Marsch war nicht lang, aber trotz Hitze sehr angenehm. Viel Applaus bekamen unsere Königin Margret und unser Hofstaat für die herrlichen Kleider beim großen Festumzug. Für Marschmusik sorgten das Bundesschützenmusikkorps Elsen, die Hubertusjäger Elsen, die Fahنشwenker Elsen, der Spielmannszug Sande und die Blaskapelle Sande. Als besonderer Gast nahm der stellvertretende Landrat Bernhard Wissing aus Westenholz, wo er zur Zeit auch Oberst und amtierender Schützenkönig ist, am großen Festumzug teil. Zur Parade erschien auch Vikar Olbricht. Oberst Leiwen stellte in seiner Rede vor der Parade am Ehrenmal das Königspaar mit seinem Hofstaat vor. König Reimund betitelte er als Sonnenkönig. Leiwen freute sich besonders über die Anwesenheit der 50-jährigen Jubelkönigin Elisabeth Schulze, des 40-jährigen Jubelkönigspaares Willi Meiß und Gertrud Gehrken sowie des 25-jährigen Jubelkönigspaares Hermann und Elisabeth Bohnenkamp. Den drei Jubelköniginnen wurde ein Blumenstrauß überreicht. Die 40-jährige Jubelkönigin Gertrud Gehrken (nicht auf Foto) hielt sich nach einem langen Krankenhausaufenthalt nicht mitten

finke

Das Erlebnis-Einrichten
ZENTRUM GROSSER MARKEN

über 41.000 m²



**Erleben Sie in Kürze
das größte Möbelhaus Norddeutschlands!**

**ROLF
BENZ**

HUKLA

moser
Vorsprung durch Innovation

bsm lines

hülsta

Natuzzi

Brinkmann

**IN
CASA**

Alberto Nieri

FROMMHOLZ

**INTERLINE
WOHNSYSTEME**

**ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK**

GWINNER
WOHNDISIGN

MERCURY

**Bush
rot**

himolla

LAAUSER
Design International

THIELEMEYER
Wohnmöbel aus Westenholz



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr
Samstag 10.00-18.00 Uhr

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn
Fon: 05251/302-0 • Fax: 05251/302-142

im Trubel in Mikrofonnähe , sondern ein wenig abseits auf. Sie wurde von den vorbeiziehenden Schützen besonders begrüßt. Bei Kaffee und Kuchen feierten der Thron und die drei Hofstaate von 1953, 1963 und 1978 einen schönen Nachmittag im Festzelt.

Am Abend gab es gegen 19.30 Uhr zum ungünstigsten Zeitpunkt ein Regenschauer. Beim Ehrentanz bildeten ca. 150 Anwesende einen Kreis und feierten den Hofstaat. Leider war das Zelt und der Platz am Sonntagabend sehr leer. Aber die Jungschützen und die Wache sorgten mit dem Hofstaat für gute Stimmung.

Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen konnten wieder zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft und die befreundeten Nachbarvereine begrüßt werden. Bürgermeister Paus freute sich, dass man trotz heißem Wetter in Gesseln ein volles Haus habe. Er erlebe bei jedem Schützenfrühstück in Paderborn, dass diese Tradition ungebrochen ist. Jährlich einmal miteinander feiern, das ist eine wichtige Stütze in der Bürgerschaft. Hierfür dankte er sehr herzlich. Er sehe viele junge Gesichter und habe deshalb keine Angst vor der Zukunft. Für die vielen Landwirte erzählte er eine Anekdote. Sofort an die Rede des Bürgermeisters anschließend trug unser Ehren-Major Hubert Steins seine umfangreiche Bierzeitung wieder sehr gut vor, in der diesmal auch Bürgermeister Paus vorkam. Allerdings hatte Paus Glück. Ihm wurde eine Mettwurst überreicht, die dieser Daumenbreit abzuschneiden habe, weil diese dann am besten schmeckt. Die Zuhörer waren von der Bierzeitung begeistert. Es war sehr warm, so dass ab 11 Uhr draußen die Theke eröffnet wurde. Alle waren mit dem Schützenfrühstück auch wegen der herrlichen Atmosphäre draußen sehr zufrieden.

Am Montagabend traten die Gesselner wieder pünktlich ausreichend zahlreich zum Empfang des Hofstaates an. Sehr herzlich wurden die Gäste aus Elsen, Sande, Elsen-Bahnhof und Nesthausen zum Festausklang empfangen. Die Sommerhitze zwang auch am Abend zur Bekleidungserleichterung. Die Herren durften ihren Hut bzw. die Mütze, die Jacke und die Handschuhe ablegen. So gab es einen großen sommerlichen Ehrentanz der vier Hofstaate mit wunderschönen Kleidern und Herren in weiß und schwarz.

Vor dem Start der traditionellen Einlage der Jungschützen wurde dem Hofherren Thomas Fernhomberg als "Hohe Auszeichnung" das goldene Lenkrad 2003 verliehen aufgrund seiner hohen km-Leistung mit seinem Range Control (Opel Frontera). Er ist in "Stadt und Land" bekannt und ist schneller als die deutsche Presseagentur.

Die große Einlage der Jungschützen fand so richtig den Geschmack vieler Anwesenden, denn auch im Fußball gibt es nichts Schöneres als die Schadenfreude. König Reimund Heggemann, allen als eingefleischter Dortmund-Fan bekannt, musste in einem Unterhaltungsspiel zum Teil unlösbare Fußballfachfragen beantworten. Durch das Spiel führten Stefan Wiese und Tobias Hanselle. Bei jedem Fehler wurde dem König ein Fankleidungsstück vom Fußball-Erzfeind Bayern-München angelegt. Die eifrigen Hofherren hätten dies jeweils mit einem Treffer auf eine Torwand verhindern können. Eine schreckliche Eierpille als Fußball ließ sie jedoch ziemlich hilflos aussehen. Um so mehr freuten sich alle Zuschauer, dass unser König Reimund aussah wie beim Fußballspiel in Dortmund, allerdings wie ein Bayernfan auf der Nordseite. Anschließend war wieder der traditionelle Ehrentanz der Jungschützen mit den Hofdamen. Nach dem Spiel erhielt das Königspaar ein riesengroßes Dortmund-Maskottchen.

Der Festbesuch war am Montagabend wieder sehr gut. Im Zelt und draußen war es voll. Bis in die frühen Morgenstunden herrschte tolle Stimmung. Das harmonische Schützenfest 2003 reiht sich in die Reihe der besonders warmen Schützenfeste ein.



Reparatur-u. Wartungsdienst
für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen
W. Brune
● **Fenstersysteme**
● **Schließanlagen**
● **Sicherungssysteme**
33106 Paderborn-Elsen

Tel. 0 52 54 / 95 39 00 • Auto 01 71 / 3 21 19 38 • Fax 0 52 54 / 95 93 19

www.brune-fenstersysteme.de

Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
Dienstags und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr!

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Statistik vom Schützenfest Gesseln 2003

Jubilare, Orden, Beförderungen:

Am Samstagnachmittag wurden befördert zum:

Unteroffizier (ZbV)	Michael Beckmann	Gesselnstr. 144
Unteroffizier (ZbV)	Ludger Pohl	An der Dicken Linde 16a
Unteroffizier (ZbV für Film)	Rudi Hißmann	Christine-Koch-Str. 15
Unteroffizier (ZbV für Film)	Egon Henkel	An der Dicken Linde 13
Gerätefeldwebel	Heribert Mathei	Dionysiusstr. 18
Gerätefeldwebel	Detlef Linnartz	Am Brockhof 25
Geräteunteroffizier	Uwe Schwarze	Wiendlake 8

Den Verdienstorden der Jungschützengruppe erhielten

Gerd Steins	Heckhofweg 23
und Andreas Nettelbreker	Obernheideweg 15

Statistik vom Schützenfest Gesseln 2003

Jubilare, Orden, Beförderungen:

Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen

Mit dem Freundschaftsorden des Gesselner Schützenverein wurde der 1. Brudermeister der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen, Helmut Steins, und der 1. Vorsitzende des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen, Rainer Gubitz, ausgezeichnet. Über den Freundschaftsorden des Gesselner Jungschützen konnte sich Vikar Hubert Olbricht freuen.

Für langjährige Vereinstreue wurden ausgezeichnet:

für 50 jährige Mitgliedschaft (1953):

Johannes Güllenstern	Erftkamp1 /Erwitte
Josef Marx	Zum Rottberg 70
Willi Meiß	Elser Hude 38
Willi Nettelbreker	Obernheideweg 15
Eugen Schumacher	von-Ketteler-Str.43
Heinz Gehrken	Hanfgarten 12
Johannes Bröckling	Weisgutstr. 21
Stefan Brüggenthies	Elser Bruch-Str. 32
Christian Effertz	Dausweiler
Elmar Eusterholz	von-Ketteler-Str. 51
Dietmar Hansmeier	Bühlenholz 16
Reinhard Harasta	Von Galen-Str. 8
Johannes Jostmann	An der Brotkuhle 7
Hermann-Josef Leuwen	Mühlenteichstr. 5c
Joachim Löhning	Karl-Arnold-Str. 9
Michael Marx	von-Eichendorff-Str. 1/BL
Hans-Manfred Mürhoff	Karl-Severing-Str. 4
Günther Vogt	Karl-Arnold-Str. 22
Dr. Alois Weidert	Obernheideweg 22

für 40 jährige Mitgliedschaft (1963):

für 25 jährige Mitgliedschaft (1978):

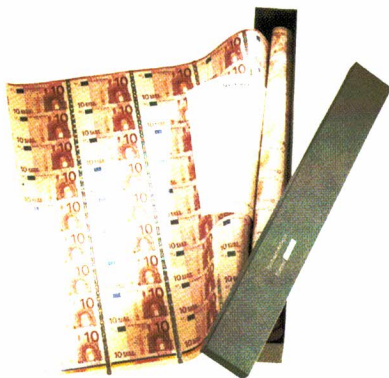
MuseumsShop im HNF
Heinz Nixdorf MuseumsForum
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 30 68 70
Fax: 0 52 51 / 30 68 79
eMail: hnf@kuk-kunst.de

Kultur ist käuflich!

Ihre zuverlässige Buchhandlung im HNF!

Wir besorgen fast jedes
nicht vorrätige Buch - meist
schon innerhalb von 24 Stunden!

Lieferservice frei Haus
in Elsen, Wewer, Sande
und Schloß Neuhaus



KUK

Kunst GmbH

Bücher

Aktuellste Literatur rund um den digitalen Hausfreund für Einsteiger und Profis, Schulbuchbestellservice, Kinderbücher.

Online - Shop

Ausgewählte Artikel aus unseren drei MuseumsShops in Frankfurt, Würzburg und Paderborn zum Online-Bestellen.

Geschenke

Besondere Geschenkartikel, die es nicht überall gibt!
Z.B. Geld geschnitten als Schreddergeld oder am Stück als Banknotenbogen.

Paketservice

Wir versenden Ihre Pakete. Bundesweit, günstig, schnell und zuverlässig. Auf Wunsch inkl. Abholung und Verpackung.

Farbkopien

Farb- und Schwarz-Weiß-Kopien sofort zum Mitnehmen.

www.kuk-kunst.de

Befördert zum Ehren-Unteroffizier durch Vollendung 75. Lebensjahr:

Bernhard Pottmeier	Josefstr. 9
Franz Rudolphi	Am Brockhof 11
Hubert Schmeing	Wasserburg 12 / Wewer
Eugen Schumacher	Von Ketteler-Str. 43
Josef Broeker	Karl-Wagenfeld Str. 9
Heribert Hillemeier	Roemerstr. 54
Michael Steidel	Goerlitzerstr. 5 /Delbrück
Carsten Philipp	Karl Wagenfeld Str. 2
Michael Gelhard	Karl-Arnold-Str. 1a
Christian Spitzbart	Bahnhofstr. 47/Scharmede
Hansi Gladbach	Pastor Epke 6 / Salzkot.
Oliver Heggemann	Mühlengrund 45
Helmut Lindner	Eichenstr. 11

Ernennung zum Ehrenmitglied

Befördert zum Unteroffizier:

Den Verdienstorden erhielten:

Ewald Hanselle



Gruppenfoto der Jubilare und Beförderten am Montagmorgen

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



www.provinzial-online.de

Sorgen Sie vor – freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungskonzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel.

Geschäftsstelle

Johannes u. Iris Hillemeyer

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

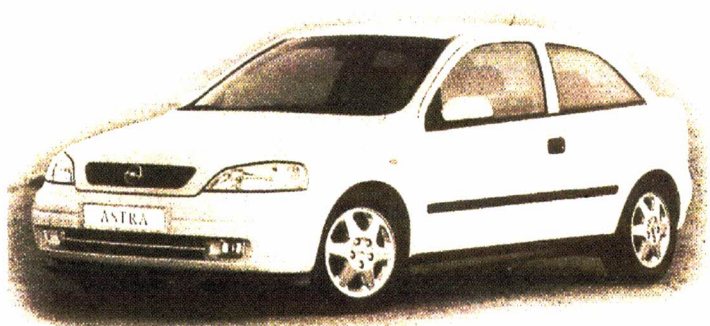
Tel. 0 52 54 / 6 66 66, Fax 0 52 54 / 6 66 49

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.



Hansmann Offsetdruckerei

Ein

Augen **DRUCK**

guter Qualität



Wewerstraße 40
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54/6 53 95

Telefax: 0 52 54/6 57 98

e-mail: UHansmann@t-online.de

ISDN-PC + MAC: 0 52 54/95 32 00



Klassentreffen der Volksschule Elsen Jahrgang 1937 – 38

57 ehemalige Schülerinnen und Schüler der Volksschule Elsen trafen sich am Wochenende zum Klassentreffen im Gasthaus "Jägerkrug" an der Scharmeder Straße, um sich an die schöne Schulzeit und an die vergangenen Jahre zu erinnern. An dem sommerlichen und stimmungsvollen Abend wurde es wieder ein großes gelungenes und fröhliches Treffen. Der Frühschoppen am Sonntagmorgen gehörte zweifellos zu einem der Höhepunkte dieses schönen Klassentreffens. Organisiert wurde es wieder von Hannelore Mersch (Klein) und Josef Schnietz.

Foto: D. Neumann



Manfred Albrecht Reiseagentur



**Nutzen Sie unsere Dienstleistung: *Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise***



Reisepreisvergleiche sämtlicher Reiseveranstalter



Last-Minute u. Flug- Angebote aller Abflughäfen



Wellnes – Sport – Fahrrad – Ski – Fun – Reisen in die ganze Welt



Schulfahrten, Klassen u. Abschlussfahrten



Firmen – Reisedienst u. Eventservice

Club – Bus – Partyreisen

Geführte Gruppenreisen unter fachkundiger Leitung

Schiffsreisen – Kreuzfahrten, Traumschiffe u.a. AIDA

Spezialreisen – Hochzeitsreisen

Tagesfahrten mit Partyservice

Party – Reise – Event – Service bis 5.000 Teilnehmer und mehr !!

Leserreisen speziell für Leser der „ELSENER NACHRICHTEN“

Alle Namenhaften Veranstalter im Programm (TUI, Neckermann, etc.)

Reise- Urlaubs- Party- Planung ohne Stress

Sparen Sie sich die umständliche Sucherei, fragen Sie unsere bundesweit tätigen Spezialisten mit Erfahrungen in der ganzen Welt.

TheoTours Reiseagentur

Manfred Albrecht

Schrieweshof 5A • 33106 Paderborn

Tel.: 0 52 54 / 6 85 78

Fax: 0 52 54 / 6 92 04

Mobil 0171 / 8 35 31 85

e-Mail: manfred.albrecht@theotours.de

Internet: www.theotours.de/albrecht

Wir gratulieren

Aloys Kullmann – 85 Jahre

Am 18. Juni wurde Landwirtschaftsdirektor Aloys Kullmann 85 Jahre alt. 1918 in Holungen im Eichsfeld geboren, war er nach dem Abitur zunächst Soldat beim Flakregiment 33 i Halle/Saale und dann von 1939 – 1945 im Kriegseinsatz, der mit der Gefangenschaft bei den Amerikanern endete. Nach der Entlassung diente er als Knecht auf einem Bauernhof, um so nach dem Tode seines Vaters seine Familie zu unterstützen. 1947 begann er in Halle das Studium der Landwirtschaft, das er 1950 mit der Staatsprüfung abschloss. Nach der Flucht in den Westen arbeitete Aloys Kullmann u.a. als Bergmann und als Fahrer bei Coca-Cola in Hameln. In Gießen studierte er zwei Semester Pädagogik, bevor er dann 1957 als Referendar nach Paderborn kam. In der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe, Kreisstelle Paderborn, war er dann als Lehrer und Wirtschaftsberater tätig und wurde so zu einem exzellenten Kenner der heimischen Landwirtschaft.



Nachdem er in Elsen gebaut hatte und mit seiner inzwischen verstorbenen Frau und seinen drei Töchtern hier seinen neuen Lebensmittelpunkt gefunden hatte, engagierte er sich auf vielfältige Weise im öffentlichen Leben des Ortes. Er schloss sich dem Heimat- und Verkehrsverein an und arbeitete von Ausgabe 32 bis 150 tatkräftig im Redaktionsteam der Elsender Nachrichten mit. Ihm verdanken wir vor allem die ausgezeichnete Bearbeitung der Entwicklungsgeschichte der Elsender Bauernhöfe und ebenso die Einblicke in die Elsender Kirchenchronik. Auch in der Kirchengemeinde St. Dionysius zeigte er vielfältiges Engagement. Über 20 Jahre war er Vorsitzender des Pfarrgemeinderates. Auch war er der erste Kommunionhelfer in Elsen. Von 1972 bis zum heutigen Tag ist er zudem noch Vorsitzender des Elsender Männervereins.

In seiner Freizeit unternahm er gerne Reisen, an denen er die Elsender in vielen Diavorträgen immer wieder teilnehmen ließ.

Die Elsender Nachrichten gratulieren ihrem langjährigen Mitarbeiter ganz herzlich und wünschen ihm für die nächsten Lebensjahre noch viel Schaffensfreude und vor allem eine gute Gesundheit.

*Verloren, gestern irgendwann
zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang,
zwei goldene Stunden,
eine jede in sechzig diamantene Minuten gefasst.
Es wird keine Belohnung ausgesetzt, denn
sie sind unwiederbringlich.*

Horace Mann



Raiffeisen-Markt

*Hier kauft man für
Haus, Tier und Garten*



Taubensport

**Wir führen Taubenfutter
der Firmen:**

**Versele, Natural, Spinne,
Betz, Witte Molen
und alle
Taubenbedarfsartikel**



Hundefutter

*... Ihr Partner für
alle Kleintiere*



Katzenfutter

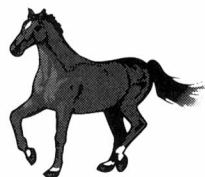
***Immer
aktuell:***



Geflügelfutter



Taubenfutter



Pferdefutter

**Außerdem führen wir u. a. ein
Riesensortiment an Angel- und
Reitsportbedarf, Arbeits- und
Wanderbekleidung, Baumschul-
pflanzen, Pflanzgefäße, Garten-
geräte, Drahtwaren und diverse
Holzprodukte für den Garten.**

***Beratung durch unser Fachpersonal.
Bequem parken. Auf Wunsch Anlieferung.***



**Paderborn
Elsen
Buke
Lichtenau
Büren
Haaren**

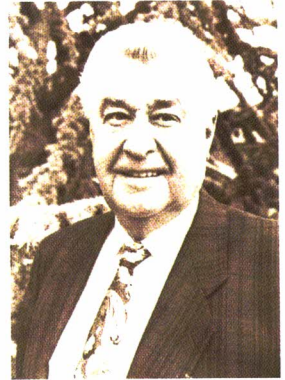
**Im Benhauser Feld
Paderborner Straße
Im Gewerbegebiet
Torfbruchstraße
Oberer Westring
Graf-Zeppelin-Straße**

**☎ (0 52 51) 50 93-50/51
☎ (0 52 54) 9 31 14-0
☎ (0 52 55) 61 45
☎ (0 52 95) 10 84
☎ (0 29 51) 98 41-55
☎ (0 29 57) 98 30-20**

Wir gratulieren

Franz Kruse – 80 Jahre

Franz Kruse feierte am 27. August seinen 80. Geburtstag. Der 1923 in Elsen geborene Jubilar ist seiner Heimatgemeinde bis heute eng verbunden. Über Jahrzehnte engagierte er sich in vielfältiger Weise für die Belange Elsens und seiner Einwohner. Seine berufliche Laufbahn begann Franz Kruse 1938 bei der Paderborner Holzhandlung Todt mit einer kaufmännischen Lehre. Nach deren Abschluss 1941 zur Wehrmacht eingezogen, geriet er 1944 in Kriegsgefangenschaft und musste fünf Jahre in einem Gefangenenlager in Aserbeidschan verbringen. 1949 nach Elsen zurückgekehrt, nahm er seine Tätigkeit bei der Fa. Todt wieder auf und brachte sich nun auch aktiv in das Vereinsleben seiner Heimatgemeinde ein. Die TuRa Elsen, die Kameradschaft ehemaliger Soldaten und Heimkehrer, die CDU, der Männerverein, der Hallenbauverein und die St. Hubertus-Schützenbruderschaft führen Franz Kruse seit vielen Jahren in ihren Mitgliederlisten. Der TuRa trat er schon 1934 bei. In der TuRa und bei den Schützen nahm er über lange Zeit Vorstandsfunktionen wahr. Hohe Auszeichnungen, wie etwa das 1990 verliehene St. Sebastianus-Ehrenkreuz, zeugen vom Erfolg seines Wirkens.



Als am 6. Januar 1971 der Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. gegründet wurde, war selbstverständlich auch Franz Kruse unter den Männern der ersten Stunde. Seine Beitrittserklärung zum neu gegründeten Verein trägt die laufende Nr. 4, nach Bürgermeister Anton Hartmann (1), stellv. Bürgermeister Bernhard Gockel (2) und Bankdirektor Josef Drewes (3), dem späteren langjährigen Vorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins. Schon im Folgejahr trat Franz Kruse in den Vorstand des HVV ein und übernahm das Amt des 1. Geschäftsführers – ein Amt, das er 21 Jahre lang, bis 1993, innehatte und mit Erfolg ausfüllte. Dass der junge Verein sich sehr bald und vor allem nach der Eingliederung Elsens in die neue Großstadt Paderborn zu einem wichtigen Sachwalter und Fürsprecher Elsener Interessen entwickelte, ist nicht zuletzt auch Franz Kruse zu verdanken. Nicht unwichtig in diesem Zusammenhang war zweifellos der Umstand, dass er sich ab 1971 nicht mehr ausschließlich ehrenamtlich, sondern nun auch hauptberuflich um Elsener Belange kümmern konnte. Er war aus der Privatwirtschaft ausgeschieden und als Verwaltungsangestellter in die Dienste der Gemeinde Elsen getreten. Im Elsener Gemeindebüro und ab 1975 in der städtischen Verwaltungsnebenstelle Elsen, die er bis zu seiner Pensionierung 1982 leitete, hatte Franz Kruse eine Art "Schlüsselstellung" inne. Er war für die Elsener eine wichtige und zumeist auch die erste Anlaufstelle in vielen Verwaltungsdingen. Bei ihm "liefen die Fäden zusammen", er wusste, wo die Elsener "der Schuh drückte". Die aus seiner beruflichen Tätigkeit resultierenden zahllosen persönlichen Kontakte zu den Bürgerinnen und Bürgern Elsens kamen so auch der Arbeit des Heimat- und Verkehrsvereins zu gute. Der HVV ehrte Franz Kruse 1996 durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Die Elsener Nachrichten gratulieren Franz Kruse ganz herzlich, wünschen ihm noch viele Jahre Gesundheit und Wohlergehen und sagen ihm zugleich Dank für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde bzw. des Stadtteils Elsen.

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK KOßMANN - NIEHOFF



Kinderrückenschule

in der

Praxis für Krankengymnast Koßmann - Niehoff
Wewerstr. 1, 33106 PB – Elsen,
Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

Liebe Eltern,
die Gesundheit unserer Kinder liegt uns allen am Herzen. Gleichwohl entstehen mit Eintritt in das Schulalter völlig neue Rahmenbedingungen für Ihr Kind. Die Möglichkeiten, sich frei und ungezwungen zu bewegen, werden deutlich eingeschränkt. Kinder im Schulalter sitzen je nach Freizeitgestaltung 7 bis 11 Stunden täglich. Zudem wird die Wirbelsäule mit dem schweren Ranzengewicht zusätzlich überstrapaziert. Da sich im Zeitalter von Fernsehen, Video und anderen Sitzaktivitäten die Rumpf- und Beinmuskulatur mehr und mehr zurückbildet, ist es nicht verwunderlich, dass heute schon 70 - 80 % aller Schulkinder unter Haltungsschäden leiden.

Ein altes Sprichwort besagt:

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr!"

Tatsächlich lassen sich Rücken- und Haltungsschäden durch gezieltes Verhaltens-, Bewegungs- und Muskeltraining vermeiden. Die Kinderrückenschule, eine Haltungs- und Bewegungsinitiative, macht dieses auf kreative Art und Weise. Mit den Symbolfiguren Willi Wirbel und Kuno Krumm, den Bandschilis und kleinen Reimen lernen und vertiefen die Kinder rückenfreundliches Bewegungsverhalten.

Zu den Inhalten dieser Kinderrückenschule gehören auch:

- die Förderung der Körperwahrnehmung
- das Erlernen eines rückenfreundlichen, kindgerechten Alltagsverhaltens
- das rückenfreundliche Sitzen
- das wirbelsäulenschonende Tragen und Heben des Schulranzens
- verschiedene Gleichgewichts- und Koordinationsspiele, Spiele und phantasievolle Übungen zur Kräftigung und Dehnung von Bein-, Rumpf-, Schulter- und Nackenmuskeln
- Entspannungsspiele, Entspannungsgeschichten



In aller Regel übernehmen die Krankenkassen 80 % der Kursgebühren. Bedingung für eine Kostenübernahme seitens der Krankenkassen ist die qualifizierte Durchführung des Angebotes Kinderrückenschule. Als ausgebildete Physiotherapeuten, mit der Zusatzbildung zum „Kinderrückenschullehrer“ können wir die von den Krankenkassen verlangten Ausbildungsnachweise vorlegen.

Haben Sie Fragen zu Kurszeiten oder Ähnlichem ??
Sprechen Sie uns an !!

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit

Am 8. Juli konnte das Ehepaar Wilhelm und Maria Wegener, geb. Siemen, wohnhaft an der Sanderstraße das Fest der Goldenen Hochzeit begehen.

Nach einem Gottesdienst in der Barmherzigkeitskapelle verbrachte das Jubelpaar noch schöne Stunden im Kreise der Kinder und Verwandten.

Auch die Elsener Nachrichten gratulieren herzlich zu diesem Fest und wünschen noch viele gemeinsame frohe Jahre.



Wir gratulieren

Am 14.08. feierte das Ehepaar Alfred und Gerty Esser, geb. Timmerberg das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreis ihrer 2 Kinder, der Enkelkinder und der Freunde. Gerty Esser ist eine begeisterte TuRanerin und hat bereits 30 mal das goldene Sportabzeichen erworben. Die Elsener Nachrichten gratulieren dem Jubelpaar und wünschen ihm noch weiterhin viele frohe gemeinsame Jahre.



Wir gratulieren

Am 24. Juli wurde der ehemalige Elsener Pfarrer Bernhard Kämpchen zum

Geistlichen Rat ad honores

ernannt. In der Urkunde heißt es:

“Diese Ernennung geschieht in Anerkennung Ihres vorbildlichen Priesterlebens und in dankbarer Würdigung der Treue und Gewissenhaftigkeit, mit der Sie in allen Ihnen übertragenen Aufgaben selbstlos und hochherzig der Erzdiözese gedient haben. Gern will ich hoffen, dass Sie sich noch lange dieser Auszeichnung erfreuen dürfen und dass Gott der Herr Ihr Arbeiten, Beten und Opfern weiterhin fruchtbar mache.”

Die Pastor Kämpchen ausgesprochene Ehrung geht noch auf die Initiative des verstorbenen H.H. Kardinals Degenhardt zurück.

Die Elsener Nachrichten gratulieren Herrn Pastor Kämpchen und wünschen weiterhin ein segensreiches Wirken.

Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen

50 24

von-Ketteler-Straße 63

Montag - Donnerstag 8.00 - 12.30 Uhr

Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden **Jugendamt** in der Verwaltungsnebenstelle,
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer 50 24

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen

6 86 19

von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr gemäß Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die
Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE (0 52 51) 18 12-0

Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr

www.asp-paderborn.de

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 93 31 - 0

von-Ketteler-Straße 38

Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Mi 16.00 - 18.15 Uhr

Telefax-Nummer Pfarrbüro 93 31- 20

Vikar

53 76

von-Ketteler-Straße 34

Gemeindereferentin Viviane Kunze

93 31 - 12

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti

So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.

Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38

Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21

Küsterin 6 71 24

Gemeindezentrum 6 07 89

Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09

Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22

Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98

Germanenstraße 21

Kath. Kindergarten St. Josef 51 73

Am Schlengerbusch 1

Kath. Kindergarten St. Urban 51 23

Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten

Kindergarten Nesthausen 6 71 11

Am Schlengerbusch 33

Kindergarten Elser Heide 6 43 64

Anne-Frank-Straße 2

Kindergarten Carl Diem 6 84 86

Carl-Diem-Straße 30

Kindergarten Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V.

6 42 97

Obernheideweg 1

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 -22.00 Uhr

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Montag, Dienstag, Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

95 30 11

Dionysiusstraße 5 - 13

Montag - Freitag 8.00 - 19.00 Uhr

Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

95 68-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

6 61-0

Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen

95 62-0

Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr

Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir	52 55
Am Steinhof 4a	
Dr. med. Elisabeth Teßarek und Winterland	52 23
Ärztin f. Allgemein- und Sportmedizin Dionysiusstraße 10	
Dr. med. Burkhard Schnüchel	51 22
von-Ketteler-Straße 40	
Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22	
Dr. med. Uwe Tamm	6 43 34
von-Ketteler-Straße 26	

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	
Dr. Joachim Michels	63 77
von-Ketteler-Straße 49	
Heinrich Reinstädler	6 53 33
Simonstraße 3	
Richard Wagner	50 80
Sanderstraße 11	
Christoph Waniek	6 92 01
von-Ketteler-Straße 26	

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß	6 98 41
Am Glockenbusch 13 a	

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup	6 53 00
Sanderstraße 40 a	

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz	51 17
von-Ketteler-Straße 51	
Mario Kopietz	
Mühlenheide 8	6 06 40

Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1	

Massagen und medizinische Bäder uvm.

Praxisgemeinschaft Pasdzior, Herrel,	6 09 17
Jutta Hischer, Klaudia Köker (vorm. Raasch)	
Sander Straße 4	

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53	61 12
Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47	52 93
Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26	97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
von-Ketteler-Straße 53	
Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin	95 36 95
Ratsbruch 4	
Karin Tamm, Rechtsanwältin und	
Susanne Meier, Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a	

Steuerberater

Klaus Löseke	6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Josefstraße 18	

Hallenbad Elsen

	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien	
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.	
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.	

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeyer	50 50
Taxi-Ruf A. Rybka	9 58 00

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf	1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5	53 19 / Mobil 0173/5200396
Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6	57 91
Steffens, von-Ketteler-Str. 55	6 51 24
Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133	64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 160:

1. November 2003

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

Wir laden herzlich ein zum
»Tag der offenen Tür«
am Sonntag, den 19. Oktober 2003.



**»Wir sind die Bank,
die ihren Kunden gehört.«**

In allen Bereichen:
Service-Bank
Privatkunden-Bank
Firmenkunden-Bank



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchen eG

... man kennt uns!

Internet: www.vb-elsen-wewer-borchen.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchen.de